

26

Programm



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN

Die gemeinnützige Kulturstiftung Festspielhaus Baden-Baden wurde im Jahr 2000 von engagierten Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern gegründet und ermöglicht seitdem den privaten Betrieb des Festspielhauses Baden-Baden.

UNSER GROSSER DANK GILT

Frieder und Elke Burda
Ladislaus und Annemarie von Ehr
Fontana Stiftung
Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska
Anneliese Grenke
Wolfgang Grenke
Henriette und Paul Heinze Stiftung
Klaus-Georg Hengstberger
Klaus und Hella Janson
Sigmund und Walburga Maria Kiener
Horst Kleiner und Isolde Laukien-Kleiner
Albrecht und Christiane Knauf
Karlheinz und Dagmar Kögel
Ralf Kogeler
Ernst H. und Helga Kohlhage
Richard und Bettina Kriegbaum

Christine und Klaus-Michael Kühne
Ernst-Moritz Lipp und Angelika Lipp-Krüll
Frank und Annerose Maier
Klaus und Kirsten Mangold
Hugo und Rose Mann
Reinhard und Karin Müller
Wolfgang und Françoise Müller-Claessen
Dr. August Oetker KG
Hans R. Schmid und Mary Victoria Gerardi-Schmid
Franz Bernhard und Annette Wagener
Rainer Weiske und Brita Wegener
Horst und Marlis Weitzmann
Beatrice und Götz W. Werner
T. von Zastrow Foundation

Sowie vier ungenannten Stiftern

IN MEMORIAM:
THEO UND GABI KUMMER, MARGARETE STIENEN, WALTER VEYHLE, ALBERTO VILAR

So bunt wie die Jahreszeiten

Mit sieben Festspielen – von Oper und Tanz bis Electro – begleiten wir Sie durch das Jahr. Auch zwischen den Festspielen lässt unsere Begeisterung für Kunst, Künstler und Musik nicht nach: Das ganze Jahr über bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit Klassik, Jazz, Entertainment und Veranstaltungen für junges und jüngstes Publikum.





LIEBE GÄSTE DES FESTSPIELHAUSES,

auch das kann die Musik: Manchmal sitze ich auf meinem Intendantenplatz im Festspielhaus, bin einfach nur ganz Ohr und lausche. Und obwohl mich das Konzert, der Tanz, die Oper auf eine Weise einnimmt, die ich nicht genau erklären könnte, spüre ich die Freude in mir, das alles zu teilen. Im stürmischen Applaus mit Ihnen, liebes Publikum, oder später im Gespräch. Über ein gemeinsam erlebtes Konzert kann man mit Wildfremden sprechen – ganz unkompliziert.

Gerade ist viel von Spaltung die Rede. Wie anders ist die Erfahrung, gemeinsam Musik zu hören. Von der jungen Dirigentin Joana Mallwitz habe ich vor Kurzem etwas gelesen, das mir im Gedächtnis geblieben ist: Egal was wir wünschen, wählen, glauben – jeder und jede nimmt aus einem Konzert oder einer Vorstellung etwas ganz Persönliches mit. Die Musik führt uns zusammen und beschenkt uns doch auf ganz individuelle Weise. Genau dies lässt uns unsere gemeinsame Menschlichkeit erkennen. Deshalb reden wir so gern darüber – in der Pause, auf dem Heimweg nach dem Konzert.

Als Intendant des Festspielhauses macht es mich froh, zu sehen, wie viele Bürger und Liebhaber Baden-Badens uns so großzügig aus ihren privaten Mitteln unterstützen, weil sie an die Kraft der Musik glauben, Menschen zusammenzuführen. Und glauben Sie mir: Es gibt wenige Orte, an denen man so schön zusammenkommen kann wie in Baden-Baden. Viele der traditionsreichen Hotels haben die Baugerüste abgestreift und begrüßen ihre Gäste in stolzer, neuer Pracht. Die wunderbare Natur des Schwarzwalds umgibt einen kulturellen und kulinarischen Reichtum, der einer Metropole würdig wäre.

Im Jahr 2026 erwarten wir Sie mit einem Programm, in dem Sie viele vertraute Gesichter entdecken werden, aber eben auch neue Künstlerinnen und Künstler, die etwas zu sagen haben. Joana Mallwitz zum Beispiel, die kluge Künstlerin, von der ich Ihnen anfangs erzählt habe: Sie wird den „Lohengrin“ bei den Osterfestspielen dirigieren, in einer zauberischen, märchenhaften Neuinszenierung von Johannes Erath, mit Piotr Beczala in der Titelrolle und Rachel Willis-Sørensen als Elsa. Die Osterfestspiele verändern sich, aber sie bleiben ihrem Niveau treu: Klaus Mäkelä bringt ein Weltorchester, das Royal Concertgebouw Orchestra aus Amsterdam, mit großen sinfonischen Werken an die Oos. Der junge, quirliche Dirigent wird eine Amsterdamer Tradition bei uns installieren und mit dem Concertgebouw Orchestra Jahr für Jahr zur Osterzeit eine große Passion im Festspielhaus aufführen. Zur Tradition unseres Hauses gehören auch in Zukunft die Berliner Philharmoniker: Sie kehren Ende 2026 für ein langes Konzertwochenende nach Baden-Baden zurück.

Das Jahr beginnt spektakulär mit Jonas Kaufmann und Luca Salsi. Neugierige jeden Alters sind beim Takeover Festival eingeladen, mit uns Verbindungen zu knüpfen zwischen klassischer und elektronischer Musik, zwischen Techno und Improvisation. Eine besondere Attraktion ist diesmal das Berlin Techno Ballet, das die Grenze zwischen Dancefloor und Bühne aufhebt. Überhaupt, der Tanz: Er spielt eine noch größere Rolle als bisher, mit Zeitgenössischem aus Brasilien und Schweden, mit dem Klassiker „Schwanensee“ in Fassungen von John Neumeier und Rudolf Nurejew. Das SWR Symphonieorchester wird bei den Pfingstfestspielen zum ersten Mal eine Oper in den Mittelpunkt stellen: die musikalische Komödie „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss. Yannick Nézet-Séguin setzt mit „Siegfried“ seinen konzertanten „Ring“ bei uns fort. Die jugendlich ausgreifende, lichtere Spur der deutschen Romantik verfolgt der Met-Chefdirigent weiter mit Robert Schumanns „Rheinischer“ und Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Folgen Sie uns mit dem Jahresprogramm 2026 auf diesem Weg, lassen Sie sich mitreißen von all den Gedanken und Emotionen, die wir musikalisch wecken – von Pop und Entertainment bis zur Bach-Passion. Vor allem: Seien Sie herzlich eingeladen, das, was die Musik schenkt, in unserem wunderbaren Festspielhaus mit anderen zu teilen.

IHR BENEDIKT STAMPA
INTENDANT DES FESTSPIELHAUSES BADEN-BADEN

JAN	Uhr		Seite
SO 4.1.	13.30 + 18.30	TURNGALA BEYOND LIMITS Sport, Artistik, Entertainment Preise: 33 bis 47 Euro	16
SA 10.1.	18	JONAS KAUFMANN LUCA SALSÍ KONZERT ZUM NEUEN JAHR Jonas Kaufmann Tenor Luca Salsi Bariton Jochen Rieder Dirigent Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern Opernarien und -duette Preise: 33 bis 220 Euro	14
SO 11.1.	11	SONNTAGSMATINEE ÁLFHEIÐUR ERLA GUÐMUNDSDÓTTIR Álfheiður Erla Guðmundsdóttir Sopran Kunal Lahiry Klavier Lady Lazarus Lieder und Songs von Henry Purcell, Benjamin Britten, Aribert Reimann, Shawn Okpebholo und anderen Preise: 11 bis 40 Euro	17
DI 13.1. BIS SO 18.1.		PRETTY WOMAN DAS MUSICAL Die romantischste Liebeskomödie der 90er-Jahre Preise: 38,20 bis 99 Euro 13.1. 19.30 Uhr 14.1. 19.30 Uhr 15.1. 19.30 Uhr 16.1. 19.30 Uhr 17.1. 14.30 Uhr und 19.30 Uhr 18.1. 14.00 Uhr und 19.00 Uhr	20
FR 23.1.	20	ANDRÁS SCHIFF MOZART: KLAVIERKONZERTE András Schiff Klavier und Leitung Cappella Andrea Barca Wolfgang Amadeus Mozart „Don Giovanni“-Ouvertüre, Klavierkonzerte KV 488 und KV 466 Joseph Haydn „Abschiedssinfonie“ Preise: 25 bis 95 Euro	21
SO 25.1.	19	THE BEST OF ENNIO MORRICONE Morricone in Concert mit original Filmszenen Orchester, Sänger und Chor der Milano Festival Opera Marc Breittfelder Mundharmonika Preise: 35,95 bis 95,95 Euro	22

JAN	Uhr		Seite
		TAKEOVER – DAS JUNGE FESTIVAL 30.1.–8.2.26	
FR 30.1.	19	A TECHNO BALLET ODYSSEY A Techno Ballet Odyssey Arshak Ghalumyan, Alexander Abdukarimov Choreografie Musik von DJ Marko Nastić Berlin Ballet Company Hauptbühne, Stehplatz Preis: 55 Euro	30
SA 31.1.	11	MORNING SOUL MIT CARA ROSE BRUNCHKONZERT Singer-Songwriter Hinterbühne, Stehplatz Preis: 30 Euro	32
SA 31.1.	20	CHRISTIAN LÖFFLER SPECIAL GUEST: SVEN HELBIG Until We Meet Again Tour Preise: 17 bis 55 Euro	31
SA 31.1.	22	BACKSTAGE BLAST NORLYZ FEAT. MALIKA ALAOUÍ Electro-Acoustic Dance Music Hinterbühne, Stehplatz Preis: 30 Euro	32
FEB			
SO 1.2.	11	BRANDEE YOUNGER BRUNCHKONZERT Jazz-Harfe Hinterbühne, Stehplatz Preis: 30 Euro	33
SO 1.2.	16.30	EUPHORIA ENSEMBLE REFLEKTOR Teresa Emilia Raff Harfe ensemble reflektor Musik aus der US-Serie „Euphoria“ sowie Werke von Nadia Boulanger, Dmitri Schostakowitsch, Sufjan Stevens und anderen Preis: 30 Euro	33

FEB	Uhr		Seite
FR 6.2. SA 7.2.		SÃO PAULO DANCE COMPANY The Eight Stephen Shropshire Choreografie Musik von Anton Bruckner Le Chant de Rossignol Marco Goecke Choreografie Musik von Igor Strawinsky Gnawa Nacho Duato Choreografie Musik von Hassan Hakmoun und anderen Preise: 26 bis 115 Euro 6.2. 20 Uhr 7.2. 18 Uhr	34
SO 8.2.	18	MARTIN KOHLSTEDT Keyboards, Electronica, Improvisation Preis: 40 Euro	36
DO 12.2.	20	FALCO MEETS AMADEUS 40 Jahre „Rock Me Amadeus“ Preise: 53 bis 97 Euro	37
SA 14.2.	18	ROMEO UND JULIA KONZERT ZUM VALENTINSTAG Hélène Grimaud Klavier Elim Chan Dirigentin Orchestre Philharmonique du Luxembourg Aaron Copland Quiet City George Gershwin Concerto in F Sergej Prokofjew Romeo und Julia, Auszüge aus den Ballett-Suiten Preise: 26 bis 115 Euro	39
SO 15.2.	17	JAN JOSEF LIEFERS PETER UND DER WOLF Jan Josef Liefers Erzähler Claudio Vandelli Dirigent Würth Philharmoniker Camille Saint-Saëns Der Karneval der Tiere Sergej Prokofjew Peter und der Wolf Preise: 22 bis 70 Euro	40
SO 22.2.	18	BLECHSCHADEN Blechbläserensemble der Münchener Philharmoniker Bob Ross Leitung Preise: 18 bis 70 Euro	42
SA 28.2.	18	VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN VENICE BAROQUE ORCHESTRA Andrea Marcon Leitung und Cembalo Chouchane Siranossian Violine Lorenzo Abate Theorbe Venice Baroque Orchestra Georg Friedrich Händel Concerto grosso op. 6/1 Antonio Vivaldi Konzert für zwei Celli RV 531 Konzert für Streicher RV 157 Violinkonzert „Grosso Mogul“ RV 208 Die vier Jahreszeiten Preise: 25 bis 95 Euro	43

MÄRZ	Uhr		Seite
SO 1.3.	11	SONNTAGSMATINEE TRIO CONCEPT Trio Concept Edoardo Grieco Violine Francesco Massimino Violoncello Lorenzo Nguyen Klavier Maurice Ravel Klaviertrio a-Moll sowie Werke von Lili Boulanger, Alfredo Casella und Clemens K. Thomas Preise: 11 bis 40 Euro	44
SA 7.3.	18	ROMANTISCHES SCHOTTLAND DANIEL LOZAKOVICH & TARMO PELTOKOSKI Daniel Lozakovich Violine Tarmo Peltokoski Dirigent Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen Zoltán Kodály Tänze aus Galanta Robert Schumann Violinkonzert d-Moll Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 3 „Schottische“ Preise: 26 bis 115 Euro	46
		OSTERFESTSPIELE 28.3.–6.4.26	
SA 28.3. DI 31.3. SO 5.4.	18	RICHARD WAGNER: LOHENGRIN NEUINSZENIERUNG Joana Mallwitz Musikalische Leitung Johannes Erath Regie Piotr Beczala, Rachel Willis-Sørensen, Kwangchul Youn, Wolfgang Koch, Tanja Ariane Baumgartner, Samuel Hasselhorn Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn Philharmonia Chor Wien Mahler Chamber Orchestra Lohengrin Romantische Oper Musik und Dichtung von Richard Wagner Preise: 59 bis 370 Euro	52
SO 29.3.	18	HÉLÈNE GRIMAUD MAHLER CHAMBER ORCHESTRA Hélène Grimaud Klavier und Leitung Mahler Chamber Orchestra Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 1 Robert Schumann Klavierkonzert Preise: 43 bis 270 Euro	56

MÄRZ	Uhr		Seite
MO 30.3.	18	MATTHÄUS-PASSION ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA Klaus Mäkelä Dirigent Julia Lezhneva, Tim Mead, Maximilian Schmitt, Laurence Kilsby, Matthew Brook, Krešimir Stražanac Solisten Nederlands Kamerkoor Cantus Juvenum Karlsruhe Royal Concertgebouw Orchestra Johann Sebastian Bach Matthäus-Passion Preise: 43 bis 270 Euro	58
APRIL			
MI 1.4.	18	ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA KLAUS MÄKELÄ & DANIEL LOZAKOVICH Daniel Lozakovich Violine Klaus Mäkelä Dirigent Royal Concertgebouw Orchestra Max Bruch Violinkonzert Nr. 1 Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 Preise: 43 bis 270 Euro	60
DO 2.4.	18	ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA KLAUS MÄKELÄ Klaus Mäkelä Dirigent Royal Concertgebouw Orchestra Anton Bruckner Sinfonie Nr. 8 Preise: 43 bis 270 Euro	61
FR 3.4.	18	WAR REQUIEM JOANA MALLWITZ Joana Mallwitz Dirigentin Irina Lungu, Bogdan Volkov, Matthias Goerne Solisten Tschechischer Philharmonischer Chor Brunn Philharmonia Chor Wien Cantus Juvenum Karlsruhe Mahler Chamber Orchestra Benjamin Britten War Requiem Preise: 43 bis 270 Euro	62
SA 4.4.	18	ASMIK GRIGORIAN LIEDERABEND Asmik Grigorian Sopran Lukas Geniušas Klavier Lieder von Sergej Rachmaninow und Peter Tschaikowsky Preise: 43 bis 270 Euro	64

APRIL	Uhr		Seite
MO 6.4.	11	BUNDESJUGENDORCHESTER MEETS BUNDESJAZZORCHESTER Malika Tirolien Vocals Jonathan Stockhammer Dirigent Bundesjugendorchester Bundesjazzorchester Werke von Duke Ellington, Leonard Bernstein, Sofia Gubaidulina und anderen Preise: 13 bis 55 Euro	65
29.3.– 5.4.		KAMMERMUSIK Konzerte in der ganzen Stadt mit Ensembles des Royal Concertgebouw Orchestra und des Mahler Chamber Orchestra Preis: 29 Euro	66
SA 11.4.	20	ELVIS DAS MUSICAL Sein Leben und seine Hits Preise: 57,50 bis 123,50 Euro	70
MI 15.4.	20	SIMPLY THE BEST DIE TINA TURNER STORY Eine Hommage an die Rock-Ikone Preise: 57,50 bis 123,50 Euro	71
DO 16.4.	20	TILL BRÖNNER ITALIA Die Tour zum aktuellen Album Preise: 59,90 bis 99,90 Euro	72
FR 17.4.	19	IGOR LEVIT & DANIEL HARDING Igor Levit Klavier Daniel Harding Dirigent Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 1 Edward Elgar Enigma-Variationen Preise: 36 bis 155 Euro	74
SO 19.4. MO 20.4.		BÄ! MUSIKTHEATER FÜR KINDER Zum Mitmachen von 5 bis 10 Jahren Clemens K. Thomas Musik Miriam Götz Regie Preise: 18 Euro Erwachsene, 10 Euro Kinder Familienkonzert So 19.4. 15 Uhr Vorstellung für Schulklassen Mo 20.4. 10 Uhr	75

APRIL	Uhr		Seite
SA 25.4.	18	YANNICK NÉZET-SÉGUIN ROTTERDAM PHILHARMONIC ORCHESTRA Jan Lisiecki Klavier Yannick Nézet-Séguin Dirigent Rotterdam Philharmonic Orchestra Richard Wagner Siegfried-Idyll Felix Mendelssohn Bartholdy Klavierkonzert Nr. 1 Robert Schumann Sinfonie Nr. 3 „Rheinische“ Preise: 33 bis 135 Euro	76
SO 26.4.	15	RICHARD WAGNER: SIEGFRIED YANNICK NÉZET-SÉGUIN Clay Hilley, Ya-Chung Huang, Brian Mulligan, Rebecca Nash und weitere Solisten Yannick Nézet-Séguin Dirigent Rotterdam Philharmonic Orchestra Siegfried Oper im Konzert Musik und Dichtung von Richard Wagner Preise: 33 bis 135 Euro	77
MAI			
FR 1.5.	20	CHILLY GONZALES 2026 Der Entertainer am Klavier Preise: 22 bis 70 Euro	78
SO 3.5.	19	THIS IS THE GREATEST SHOW! DIE GRÖSSTEN MUSICAL-HITS Der Zauber des Musicals mit der Energie des modernen Showbusiness Preise: 54,90 bis 119,90 Euro	79
FR 8.5. SA 9.5. SO 10.5.		GÖTEBORGSOPERANS DANSKOMPANI Ein neues Ballett von Marcos Morau Musik von Henry Purcell und Originalkompositionen Deutsche Erstaufführung Wild Poetry Hofesh Shechter Choreografie Musik von Hofesh Shechter und anderen GöteborgsOperans Danskompani Preise: 25 bis 90 Euro 8.5. 19 Uhr 9.5. 18 Uhr 10.5. 17 Uhr	80

MAI	Uhr		Seite
		PFINGSTFESTSPIELE SWR SYMPHONIEORCHESTER 17.5.–24.5.26	
SO 17.5. SO 24.5.	16	RICHARD STRAUSS: DER ROSENKAVALIER FRANÇOIS-XAVIER ROTH Julia Kleiter, Emily d'Angelo, Katharina Konradi, Wilhelm Schwinghammer, Jonathan Tetelman und weitere Solisten François-Xavier Roth Dirigent MDR Rundfunkchor SWR Symphonieorchester Der Rosenkavalier Oper im Konzert Musik von Richard Strauss Libretto von Hugo von Hofmannsthal Preise: 33 bis 135 Euro	86
DO 21.5.	19	ICH ATMET' EINEN LINDEN DUFT LIEDER VON GUSTAV MAHLER Mitglieder des SWR Symphonieorchesters und Solistin Rudi Stephan Musik für sieben Saiteninstrumente op. 16 Gustav Mahler Rückert-Lieder Weinbrennersaal Preis: 29 Euro	88
FR 22.5.	21	LATE NIGHT LIBOR ŠÍMA & FRIENDS Libor Šíma Leitung, Arrangements und Saxofon Ein Abend mit dem gefragten Jazz-Saxofonisten und Solofagottisten des SWR Symphonieorchesters Weinbrennersaal Preis: 45 Euro	89
SA 23.5.	18	VON VERSAILLES NACH WIEN LULLY, MOZART & HAYDN Kristian Bezuidenhout Klavier François-Xavier Roth Dirigent SWR Symphonieorchester Jean-Baptiste Lully Suite aus „Le Bourgeois gentilhomme“ Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert KV 595 Joseph Haydn Sinfonie „Die Uhr“ Preise: 25 bis 95 Euro	90

MAI	Uhr		Seite
DO 28.5.	19.30	DIONNE WARWICK ONE LAST TIME, GERMANY! Dionne Warwick Gesang Klassische Philharmonie Nordwest Steffen Drabek Dirigent Preise: 40,20 bis 152,20 Euro	92
SA 30.5.	20	NILS LANDGREN KONZERT ZUM 70. GEBURTSTAG Festkonzert mit der schwedischen Jazz-Legende Nils Landgren Posaune, Vocals Joel Lyssarides Piano Lars Danielsson Bass Robert Ikiz Drums Philharmonie Baden-Baden Preise: 25 bis 90 Euro	93
SO 31.5.	11	SONNTAGSMATINEE VALERIE FRITZ Valerie Fritz Violoncello Goran Stevanovich Akkordeon Robert Schumann Fünf Stücke im Volkston und weitere Werke von Arvo Pärt, Sofia Gubaidulina und anderen Preise: 11 bis 40 Euro	94
JUNI			
SA 13.6.	18	DIE SCHÖNE MÜLLERIN KLAUS FLORIAN VOGT Klaus Florian Vogt Tenor Ensemble Acht Franz Schubert Die schöne Müllerin Preise: 25 bis 90 Euro	96
SO 14.6.	17	FAZIL SAY KLAVIERABEND Fazıl Say Klavier Johann Sebastian Bach Goldberg-Variationen und Werke von Fazıl Say Preise: 25 bis 95 Euro	97
SO 21.6.	11	SONNTAGSMATINEE GIORGİ GIGASHVILI Giorgi Gigashvili Klavier Frédéric Chopin Ballade Nr. 4 op. 52 Maurice Ravel Miroirs sowie Werke von Domenico Scarlatti, Natalie Beridze und Lili Boulanger Preise: 11 bis 40 Euro	98

JUNI	Uhr		Seite
		LA CAPITALE D'ÉTÉ SOMMERFESTSPIELE MIT YANNICK NÉZET-SÉGUIN 26.6. – 12.7.26	
FR 26.6.	19	YANNICK NÉZET-SÉGUIN Romain Guyot Klarinette Yannick Nézet-Séguin Dirigent Chamber Orchestra of Europe Franz Schubert Sinfonie h-Moll „Unvollendete“ Carl Maria von Weber Klarinettenkonzert Nr. 1 Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 4 „Italienische“ Preise: 36 bis 155 Euro	104
SA 27.6.	11 + 15	KRABELLKONZERT Für Kinder bis zwei Jahre Orchesterprobensaal Preise: 18 Euro Erwachsene, 10 Euro Kinder	108
SA 27.6.	18	YANNICK NÉZET-SÉGUIN & FRIENDS Kammermusik Yannick Nézet-Séguin Mitglieder des Chamber Orchestra of Europe Preise: 18 bis 70 Euro	105
SO 28.6.	17	YANNICK NÉZET-SÉGUIN CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE Alexandre Kantorow Klavier Yannick Nézet-Séguin Dirigent Chamber Orchestra of Europe Carl Maria von Weber Oberon-Ouvertüre Franz Schubert „Große“ Sinfonie C-Dur und ein Klavierkonzert Preise: 36 bis 155 Euro	106
JULI			
SA 4.7.	19	LONDON SYMPHONY ORCHESTRA YANNICK NÉZET-SÉGUIN Beatrice Rana Klavier Yannick Nézet-Séguin Dirigent London Symphony Orchestra Sergej Rachmaninow Paganini-Rhapsodie und Sinfonie Nr. 2 Preise: 36 bis 155 Euro	110

JULI	Uhr		Seite
SO 5.7.	17	WAGNER & BEETHOVEN LONDON SYMPHONY ORCHESTRA Vilde Frang Violine Sarah Jakubiak, Clay Hilley und weitere Solisten Antonio Pappano Dirigent London Symphony Orchestra Ludwig van Beethoven Violinkonzert Richard Wagner Tristan und Isolde, dritter Aufzug Preise: 36 bis 155 Euro	111
SA 11.7.		MITSINGFEST Mach mit in Deutschlands größtem Opernchor! Esther Frankengerber Leitung Workshops ganztätig Preis: 35 Euro Konzerte von Chören aus der Region 11 und 15 Uhr Großes Chorkonzert 18 Uhr Konzerte: Eintritt frei	112
SA 11.7.	16	IM.PULS Ein Highlight des Mitsingfests: das Abschlusskonzert des IM.PULS- Jahrgangs 2025/26 Eintritt frei	113
SO 12.7.	18	MEHTA HOPE ZUKERMAN Daniel Hope Violine Pinkas Zukerman Violine, Viola Amanda Forsyth Violoncello Zubin Mehta Dirigent Zürcher Kammerorchester Wolfgang Amadeus Mozart Violinkonzert KV 216 Joseph Haydn Sinfonie Hob I:104 Jacques Offenbach Les Larmes de Jacqueline op. 76/2 Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonia Concertante Es-Dur KV 364 Preise: 24 bis 155 Euro	114

AUG	Uhr		Seite
SO 23.8.	17	GIACOMO PUCCINI LA BOHÈME Carolina López Moreno, Benjamin Bernheim, Sandra Hamaoui, Lodovico Filippo Ravizza und weitere Solisten Marco Armiliato Dirigent Gstaad Festival Orchestra La Bohème Oper im Konzert Musik von Giacomo Puccini Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica Preise: 28 bis 175 Euro	116
SEP			
17.–19.9.		SWR3 NEW POP FESTIVAL	118
OKT			
		THE WORLD OF JOHN NEUMEIER TANZFESTIVAL BADEN-BADEN 1.10. – 11.10.26	
DO 1.10.	19	BALLETT-WERKSTATT JOHN NEUMEIER John Neumeier Moderation Tänzerinnen und Tänzer des Hamburg Balletts und des Bayerischen Staatsballetts Preise: 22 bis 70 Euro	124
FR 2.10. SA 3.10. SO 4.10.		ILLUSIONEN – WIE SCHWANENSEE BAYERISCHES STAATSBALLET Illusionen – wie Schwanensee Ballett von John Neumeier Musik von Peter Tschaikowsky John Neumeier Choreografie und Inszenierung Bayerisches Staatsballett Philharmonie Baden-Baden Preise: 33 bis 135 Euro 2.10. 19.30 Uhr 3.10. 19.30 Uhr 4.10. 15 Uhr	126
FR 9.10. SA 10.10. SO 11.10.		DER NUSSKNACKER HAMBURG BALLET Der Nussknacker Ballett von John Neumeier Musik von Peter Tschaikowsky John Neumeier Choreografie und Inszenierung Hamburg Ballett Württembergische Philharmonie Reutlingen Preise: 33 bis 135 Euro 9.10. 19.30 Uhr 10.10. 19.30 Uhr 11.10. 15 Uhr	128

OKT	Uhr		Seite
MO 5.10.	18	ABSPRUNG BALLETTSCHULE DES HAMBURG BALLETT Choreografien junger Absolventen Kongresshaus Preis: 40 Euro	131
DI 6.10. MI 7.10.	19	BUNDESJUGENDBALLETT John Neumeier Intendant Bénazetsaal, Kurhaus Preise: 21 bis 40 Euro	131
		WINNDANCE MARIJN RADEMAKER Termin, Programm und Preise demnächst bei www.festspielhaus.de	132
SA 17.10.	20	BERTA, DAS EI IST HART! EINE MUSIKALISCHE LESUNG NACH LORIOT Mit Christine Sommer, Martin Brambach und Dietmar Loeffler Preise: 13 bis 55 Euro	134
SO 18.10.	11	SONNTAGSMATINEE ÁRON HORVÁTH Áron Horváth Zymbal Virtuosos für das Instrument aus der ungarischen Folklore Preise: 11 bis 40 Euro	135
SA 24.10.	19	JAZZRAUSCH BIGBAND TECHNO SYMPHONY Die Techno-Bigband mit klassischem Orchester Roman Sladek Leitung Jazzrausch Bigband Bergson Philharmonic Orchestra Preise: 17 bis 55 Euro	138
SO 25.10.	10	BIGBAND BOOTCAMP WORKSHOPS MIT DER JAZZRAUSCH BIGBAND Roman Sladek Leitung Preis: 15 bis 40 Euro	139
NOV			
SO 1.11. MO 2.11.		SINGEN FÜR PIEPMÄTZE KINDERLIEDER ZUM MITMACHEN Lullula Music Ensemble Jonathan Ware Klavier Lydia Mahnkopf Sopran 1.11. 15 Uhr Mitmachkonzert für Babys und Kinder bis 3 Jahre 2.11. 11 Uhr Mitmachkonzert für Kinder von 3 bis 5 Jahre Preise: 18 Euro Erwachsene, 10 Euro Kinder	140

NOV	Uhr		Seite
MI 4.11.	20	MIREILLE MATHIEU GOODBYE MY LOVE GOODBYE Die Abschiedstournee der Chanson-Ikone Preise: 80,05 bis 192,75 Euro	141
		LA GRANDE GARE HERBSTFESTSPIELE 7.11. – 15.11.26	
SA 7.11.	19	TEODOR CURRENTZIS UTOPIA ORCHESTRA Daniel Lozakovich Violine Teodor Currentzis Dirigent Utopia Orchestra Dmitri Schostakowitsch Violinkonzert Nr. 1 Igor Strawinsky Le Sacre du printemps Preise: 33 bis 135 Euro	146
SO 8.11.	17	BRANDENBURGISCHE KONZERTE JOHANN SEBASTIAN BACH Balthasar-Neumann-Orchester Johann Sebastian Bach Brandenburgische Konzerte Nr. 1–6 Preise: 25 bis 95 Euro	148
SA 14.11.	18	GABRIEL FAURÉ: REQUIEM Lionel Sow Dirigent Erica Eloff, Jérôme Boutillier Solisten Balthasar-Neumann-Chor und -Orchester Gabriel Fauré Requiem sowie Chorwerke von Max Reger und Johannes Brahms Preise: 33 bis 135 Euro	150
SO 15.11.	17	BEETHOVEN: SINFONIE NR. 9 Pablo González Dirigent Regula Mühlemann, Catriona Morison, Julian Prégardien, Domen Križaj Solisten Balthasar-Neumann-Chor und -Orchester Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9 Preise: 21 bis 135 Euro	152
SA 21.11.	18	MAHLER: SINFONIE NR. 5 TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH Hayato Sumino Klavier Paavo Järvi Dirigent Tonhalle-Orchester Zürich Leonard Bernstein Candide-Ouvertüre George Gershwin Rhapsody in Blue Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5 Preise: 36 bis 155 Euro	154

DEZ	Uhr		Seite
SO 22.11.	17	MAHLER: SINFONIE NR. 6 TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH Paavo Järvi Dirigent Tonhalle-Orchester Zürich Gustav Mahler Sinfonie Nr. 6 Preise: 36 bis 155 Euro	155
FR 27.11.	20	TINA DICO Die Songwriterin und ihre Band Preise: 37,00 bis 63,90 Euro	157
SA 28.11.	19	MAX RAABE & PALAST ORCHESTER HUMMEL STREICHELN Das aktuelle Tourneeprogramm Max Raabe Gesang und Conférence Palast Orchester Preise: 21 bis 135 Euro	158
DEZ			
DO 3.12.	19	BERLINER PHILHARMONIKER KIRILL PETRENKO JONATHAN TETELMAN Jonathan Tetelman Tenor Kirill Petrenko Dirigent Berliner Philharmoniker Ottorino Respighi Fontane di Roma Pini di Roma Feste Romane und Opernarien mit Jonathan Tetelman Preise: 43 bis 270 Euro	162
FR 4.12.	19	ALSO SPRACH ZARATHUSTRA BERLINER PHILHARMONIKER Vikigur Ólafsson Klavier Kirill Petrenko Dirigent Berliner Philharmoniker Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 1 Richard Strauss Also sprach Zarathustra Preise: 43 bis 270 Euro	163
SA 5.12.		KAMMERMUSIK MIT DEN BERLINER PHILHARMONIKERN 11 Uhr Pangaea Trio Berlin 14 Uhr Klarinettenquartett 17 Uhr Blechbläserensemble der Berliner Philharmoniker Weinbrennersaal, Kurhaus Preis pro Konzert: 40 Euro	164
SO 6.12.	16	DIE 12 CELLISTEN DER BERLINER PHILHARMONIKER Die Kult-Formation mit Musik von Ennio Morricone, John Williams, Maurice Ravel und anderen Preise: 33 bis 135 Euro	165

DEZ	Uhr		Seite
		 WINTERFESTSPIELE BADEN-BADEN 11.12. – 20.12.26	
FR 11.12. SA 12.12. SO 13.12.		SCHWANENSEE NUREJEWS MEISTERWERK Schwanensee Ballett von Wladimir Bergitschew und Wassili Gelzer Musik von Peter Tschaikowsky Rudolf Nurejew Choreografie Nationalballett Bratislava Philharmonie Baden-Baden Preise: 33 bis 135 Euro 11.12. 19 Uhr 12.12. 18 Uhr 13.12. 15 Uhr	172
FR 18.12. SO 20.12.		DIE ZAUBERFLÖTE IVÁN FISCHER INSZENIERT MOZART Iván Fischer Musikalische Leitung und Inszenierung Bernard Richter, Samantha Gaul, Franz- Josef Selig, Alina Wunderlin, Markus Werba, Sarah Maria Sun und weitere Solisten Chor der Iván Fischer Opera Company Budapest Festival Orchestra Die Zauberflöte Große Oper in zwei Aufzügen Musik von Wolfgang Amadeus Mozart Libretto von Emanuel Schikaneder Preise: 37 bis 175 Euro 18.12. 18 Uhr 20.12. 17 Uhr	174
SA 19.12.	18	WEIHNACHTSORATORIUM JOHANN SEBASTIAN BACH Iván Fischer Dirigent Mirella Hagen, Olivia Vermeulen, Raphael Höhn, Hanno Müller-Brachmann Solisten Vocalconsort Berlin Budapest Festival Orchestra Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium Kantaten I–III, VI Preise: 33 bis 135 Euro	176
DO 31.12.	16	SILVESTERKONZERT DANIEL HOPE & FRIENDS Daniel Hope Violine Special Guest Gesang Omar Massa Bandoneon David Hermlin Trio Daniel Geiss Dirigent Philharmonie Baden-Baden Ein buntes Programm zum Jahreswechsel Preise: 28 bis 175 Euro	177



THE 7

Mit Freude zum Festspielhaus.



Mobilitätspartner Festspielhaus Baden-Baden.

Ein Unternehmen der **Alphartis**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

PROGRAMM

26



JONAS KAUFMANN LUCA SALSI KONZERT ZUM NEUEN JAHR

SA
10.1.26
18 UHR

Stars zum Start

„Es war fast aufregender als die Met“, meinte Jonas Kaufmann, bekennender FC-Bayern-Fan, nachdem er in der Allianz Arena die Nationalhymne gesungen hatte. Der Künstler kann das: Groß und Klein für Musik begeistern. 2023 war unser Neujahrskonzert mit ihm ein außergewöhnliches Ereignis – Grund genug für eine Wiederholung! 2026 ist es nun so weit: Deutschlands Ausnahmetenor präsentiert ein festliches Programm voller Glanz, Emotionen und Hoffnung für das neue Jahr.

Iagos Rückkehr

Vorstellen müssen wir ihn nicht mehr: Luca Salsi sprang bei den Osterfestspielen 2019 in Robert Wilsons „Otello“-Inszenierung ein und gab einen herrlich finsternen Iago. An diesem Gala-Abend kann der Verdi-Spezialist, der an der New Yorker Met genauso gefragt ist wie in Mailand, Wien oder Salzburg, andere Seiten von sich zeigen. Wir freuen uns auf den freundschaftlichen und sicher auch humorvollen Sängerwettstreit des italienischen Baritons mit dem deutschen Tenor Jonas Kaufmann.

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

Jonas Kaufmann Tenor
Luca Salsi Bariton
Jochen Rieder Dirigent
Deutsche Radio
Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern

Opernarien und -duette

Preise:

33 | 62 | 95 | 129 | 157 | 179 | 199 | 220

Ermäßigt:

28 | 57 | 90 | 119 | 147 | 169 | 189 | 210

FESTSPIELHAUS-EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FOTOS: GREGOR HOHENBERG/SONY CLASSICAL, MARCO BORRELLI



TurnGala Beyond Limits

SO 4.1.26
13.30 UND 18.30 UHR

Spitzensportler, Weltklasse-Artisten und regionale Gruppen präsentieren eine atemberaubende Show aus Turnen, Akrobatik, Tanz und Comedy.

In Zusammenarbeit mit
dem Badischen und
Schwäbischen Turner-Bund

TICKETS:
www.festspielhaus.de

SONNTAGSMATINEE ÁLFHEIÐUR ERLA GUÐMUNDSDÓTTIR

Überzeitlich

Sylvia Plaths Gedicht „Lady Lazarus“ gilt als zentrales Werk ihres Schaffens. Es ist eine eindringliche Auseinandersetzung mit Tod, Identität und künstlerischer Selbstbehauptung. Diese Themen stehen im Mittelpunkt des Programms der isländischen Sopranistin Álfheiður Erla Guðmundsdóttir. Als Rising Star der European Concert Hall Organisation spannt sie einen Bogen vom Barock zur Gegenwart, mit Liedern von Purcells „Music for a While“ bis zu Aribert Reimanns „Lady Lazarus“-Vertonung.

Frühzeitig

Für große Träume ist keine Bühne zu klein. Auf Dinnerpartys ihrer Eltern gab Álfheiður als Mädchen den Ton fürs musikalische Begleitprogramm an – perfekter Start für einen „Rising Star“. Heute ist es Álfheiður Erla Guðmundsdóttir gewohnt, mit großem Orchester aufzutreten. Sie genießt es aber genauso, ihre Stimme mit der Intimität einer Jazzsängerin ins Publikum strömen zu lassen.

SO
11.1.26
11
UHR

Patenschaft aller
Sonntagsmatineen:
Silke Weber

Álfheiður Erla
Guðmundsdóttir Sopran
Kunal Lahiry Klavier

Lady Lazarus
Lieder und Songs von
Henry Purcell, Benjamin
Britten, Aribert Reimann,
Shawn Okpebholo und
anderen

Preise:
11 | 18 | 27 | 35 | 40
Ermäßigt:
10 | 17 | 26 | 33 | 38

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



ECHO Rising Stars
im Festspielhaus
unterstützt von EnBW



3-Gänge-Überraschungs-
menü im AIDA-Restaurant
Preis: 40 Euro
Reservierung: 07221 3013-101

FOTO: VALGEIR EINARSSON



Musik. Mittendrin.



MUSIK.

MIT



TEN DRIN.



Es beginnt mit dem Hören: Gefühle, Gedanken, Bilder stürmen auf uns ein. Wir spüren Freude an der Bewegung, an Spiel und Maskerade – den Drang, selbst zu musizieren, und die Neugierde, was wir hören, besser zu verstehen. Musik macht Lust, aufeinander zuzugehen und unseren Sinnen zu folgen in andere Welten. Das Festspielhaus lädt Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen ein, Musik zu erleben und dabei die eigene Kreativität zu entdecken – im direkten Kontakt mit Künstlerinnen und Künstlern. In diesem Jahresprogramm stellen wir Ihnen vor, was das bedeuten kann. Achten Sie auf die Seiten unter dem Motto „Musik. Mittendrin“ und lassen Sie sich überraschen!

FOTOS: MANOLOPRESS/MICHAEL BODE, MICHAEL GREGONOWITS, TOMBAMEDIA, ANDREA APOSTOLI



DI 13.1.26
BIS
SO 18.1.26

PRETTY WOMAN DAS MUSICAL

In Zusammenarbeit mit
Limelight Live Entertainment

Die romantischste Liebes-
komödie der 90er-Jahre
erstmal im Festspielhaus
Baden-Baden

DI 13.1.26
19.30 Uhr
MI 14.1.26
19.30 Uhr
DO 15.1.26
19.30 Uhr
FR 16.1.26
19.30 Uhr
SA 17.1.26
14.30 Uhr und 19.30 Uhr
SO 18.1.26
14.00 Uhr und 19.00 Uhr

Preise:
38,20 bis 99,00

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Mehr als Hollywood

Diese moderne Cinderella-Story hat die 1990er-Kinojahre glanzvoll eröffnet – nun bringt das Musical „Pretty Woman“ den Kinohit mit Gefühl, Humor und unvergesslicher Musik live auf die Bühne. Die glamouröse Welt von Vivian und Edward wird auf der Bühne noch gesteigert durch Songs von Bryan Adams und Jim Vallance. Ein Abend voller Charme, Romantik und Broadway-Flair – genau das Richtige, um das neue Jahr zu beginnen!

Romantische Wende

Eigentlich hätte Julia Roberts alias Vivian am Ende von „Pretty Woman“ sterben sollen. So wollte es das erste Drehbuch: Vivian endet wie Violetta, die Kurtisane in Verdis „La Traviata“. Dann vollzogen die Filmemacher eine romantische Kehrtwende: Vivian überlebt und schaut sich Violetta mit Sicherheitsabstand in der Met-Opernloge an. Hollywood hat sein Happy End – und verneigt sich augenzwinkernd vor der großen tragischen Oper.



ANDRÁS SCHIFF MOZART: KLAVIERKONZERTE

FR
23.1.26
20
UHR

Zum letzten Mal live

Haydns „Abschiedssinfonie“ trifft hier den Nagel auf den Kopf: Die von András Schiff gegründete Cappella Andrea Barca löst sich nach einem guten Viertel-jahrhundert auf. Doch zuvor will man auf einer Abschiedstournee noch einmal zeigen, wie geniales Mozart-Spiel funktioniert. András Schiff hatte das Ensemble einst zusammengestellt, um die Klavierkonzerte des Salzburgers auf die bestmög-liche Weise einzuspielen. Die Aufnahmen wurden Kult, ebenso die ausgewählten Auftritte des Pianisten mit seinem Ensemble.

Muße in Maßen

Mozarts Workload ist unglaublich: Mit einem Auge klebt er am Libretto zu „Die Hochzeit des Figaro“, das er gerade vertont, mit dem anderen tüftelt er an der Partitur seines A-Dur-Klavierkonzerts. Alles schon fertig komponiert, bloß noch nicht notiert? Na ja – Mozart schreibt nicht immer druckreif. Bevor das Kon-zertfinale steht, muss er ein paar Anläufe nehmen und an den Taktarten herum-schrauben. Der Feinschliff lohnt sich: Das Finale ist schlicht brillant.



FOTOS: WILLIAM RUTTEN, NADJA SJÖSTRÖM

András Schiff
Klavier und Leitung
Cappella Andrea Barca

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierkonzert A-Dur
KV 488
Joseph Haydn
Sinfonie fis-Moll Hob. I:45
„Abschiedssinfonie“
Wolfgang Amadeus Mozart
„Don Giovanni“-Ouvertüre
Klavierkonzert d-Moll
KV 466

Preise:
25 | 35 | 55 | 75 | 85 | 95
Ermäßigt:
20 | 30 | 50 | 70 | 80 | 90

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SO
25.1.26
19
UHR

Orchester, Sänger und Chor
der Milano Festival Opera

Stargast:
Marc Breithfelder
Mundharmonika

In Zusammenarbeit mit
Yellow Concerts

Preise:
35,95 bis 95,95

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



THE BEST OF ENNIO MORRICONE MIT ORIGINAL FILMSZENEN

Was fürs Auge

Er war eines der größten Genies der Filmmusik: Freuen Sie sich auf einen Ennio-Morricone-Abend mit großem Orchester, Chor und Solisten der Milano Festival Opera! Ob „Spiel mir das Lied vom Tod“, „The Hateful 8“ oder „Cinema Paradiso“: Legendäre Filmmusiken des Oscar-Preisträgers erklingen zu original Filmszenen auf großer Leinwand im Konzertsaal. Stargast Marc Breithfelder begeistert als einer der weltweit besten Mundharmonikaspieler. Ein Muss für alle Filmmusikfans!

Geräuschkulisse

„Sprechen Sie mich mit ‚Maestro‘ an.“ Bis auf diese kleine Extravaganz war der Römer mit der schwarz eingefassten Brille ein bescheidener Komponist. Seine Soundtracks haben ihn weltberühmt gemacht. Auch wenn er mit diesem Ruhm gehadert hat und lieber als rebellischer Neutöner in Erinnerung geblieben wäre. Nach Avantgarde klingt seine Filmmusik trotzdem: Morricone speist Kojotengeheul, Peitschenknallen und knarzige Mundharmonikatöne in seine Partituren ein. Ungewöhnlich hitverdächtig!



FOTO: PICTURE ALLIANCE/MARY EVANS/AF ARCHIVE



freistil ROLF BENZ



TAKE

30.1. — 8.2.26

OVER

TAKEOVER
DAS JUNGE FESTIVAL
BADEN-BADEN

TÜREN AUF!

Neue Räume, neue Wege, neue Erfahrungen:
Das Takeover Festival stößt die Türen im Festspiel-
haus weit auf, es schafft Platz vom Foyer über den
Saal bis zur Hinterbühne für ein neugieriges Publikum,
das Musik und Tanz nicht nur durchs Opernglas
erleben will. Los geht es mit „A Techno Ballet Odyssey“:
Die Performance verbindet Clubkultur, zeitgenös-
sisches Techno-Ballett und Live-Projektionen. Dabei
verschwimmen die Grenzen zwischen Bühne
und Dancefloor, zwischen Künstlern und Publikum. In
Konzerten, auf Workshops und Partys wird gefeiert,
gestaunt, probiert, musiziert, getanzt – und zwischen-
durch auch einfach mal entspannt. Künstler kehren
zurück, neue stoßen dazu. Elektronische Beats treffen
auf klassische Klänge, während Gastro- und
Technikteams die passende Atmosphäre schaffen.



FOTO: MANOLO PRESS/MICHAEL BODE

TAKEOVER 2026

SEID TEIL DER LIVE ACTION!

Techno trifft Ballett, Kunst trifft Clubkultur:
Werdet Teil der „Techno Ballet Odyssee“
mit der Berlin Ballet Company und erlebt die
São Paulo Dance Company mit aufregenden
Choreografien. Dazu bietet das Takeover Festival
2026 Top Acts im großen Saal, Club-Vibes
mit Livemusik auf der Hinterbühne, Workshops,
spannende Talks und Reading Partys.
Beim Konzert am Vormittag erwarten euch Musik
in Jazzclub-Ambiente und leckere Snacks
unserer Gastronomie. Bühne oder Dancefloor?
Ihr seid mittendrin!



TAKEOVER FESTIVALLPASS

Für alle, die alles wollen – zum
allerbesten Preis. Mit dem Takeover
Festivalpass seid ihr dabei:

Wählt euren Sitzplatz im **Webshop**
aus oder bucht ihn telefonisch unter
07221 3013-101.

Das Service-Center Ticketing hilft
immer gerne.

PREISE: 169*/189 EURO

* Für Festivalbesucherinnen und
-besucher bis 35 Jahre.

FOTOS: MANOLOPRESS/MICHAEL BODE

— EnBW

Unsere **E**nergie **B**ewegt **W**as



Denn nur mit Publikum kann der Funke überspringen.
Deshalb fördern wir seit Jahren die Kunst und das
kulturelle Leben in Baden-Württemberg.

enbw.com/kultur

FR
30.1.26
19
UHR

A TECHNO BALLET ODYSSEY

A Techno Ballet Odyssey

Musik von DJ Marko Nastić

Arshak Ghalumyan,
Alexander Abdukarmov
Choreografie
Berlin Ballet Company

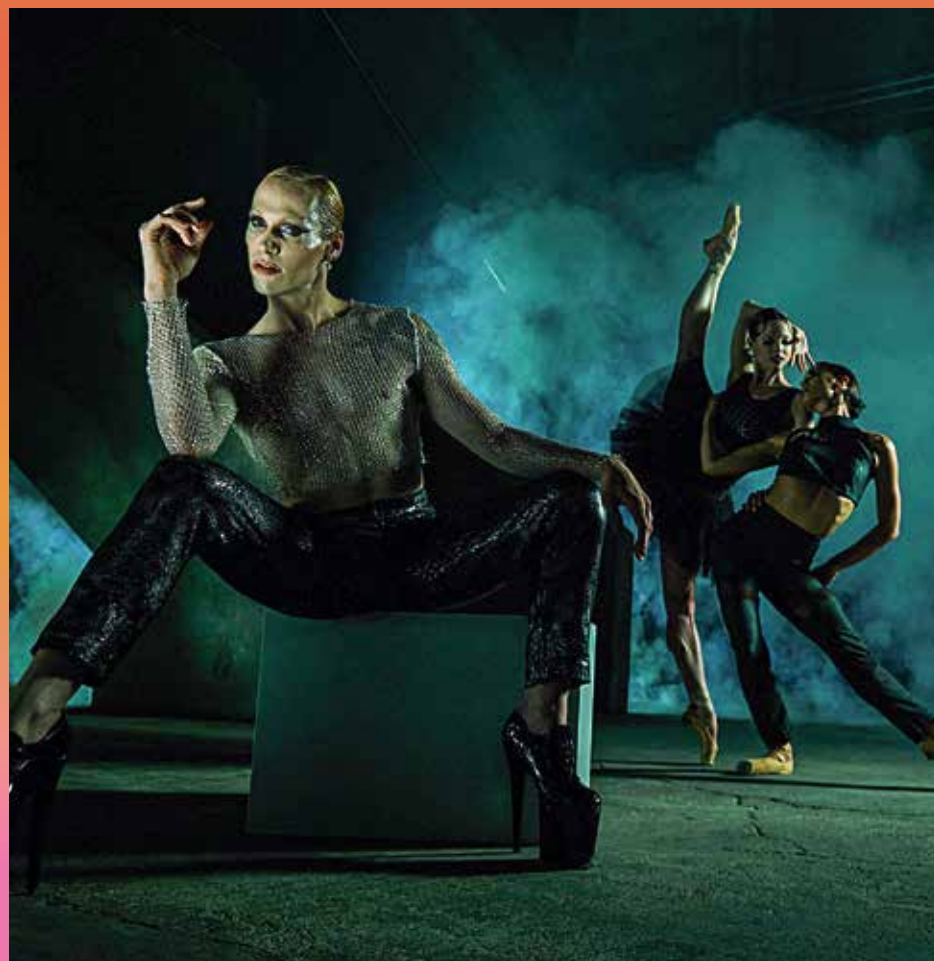
Preis:
55
Ermäßigt:
50
Hauptbühne, Stehplatz

Euer schnellster Weg zum
Ticket:



Grenzerfahrung

Ein pulsierender Beat, fließende Bewegungen, elektronische Ekstase: Mit „A Techno Ballet Odyssey“ bringt die Berlin Ballet Company die Energie der Berliner Clubszene auf die Bühne des Festspielhauses. Tänzerinnen und Tänzer verschmelzen mit den treibenden Rhythmen zu einem audiovisuellen Rausch. Ihr seid mittendrin, denn dieses Crossover-Event spielt sich nicht nur auf drei Bühnen, sondern auch inmitten des Publikums ab. Seid ihr noch Zuschauer oder längst Teil der Performance? Wo endet die Bühne, wo beginnt der Dancefloor? Freut euch auf einen intensiven Abend, der die Grenze zwischen Bühne und Dancefloor aufhebt.



CHRISTIAN LÖFFLER SPECIAL GUEST: SVEN HELBIG

SA
31.1.26
20
UHR

Tourneestart

Aus den Techno-Clubs in die Konzertsäle: Christian Löffler hat eine außergewöhnliche Reise hinter sich. Nach seinem umjubelten Auftritt bei Takeover 2024 startet er bei uns seine aktuelle „Until We Meet Again Tour“. Seine elektronischen Sounds begleitet ein Quartett mit Violine, Viola, Cello und Klavier. Damit nicht genug: Special Guest in Baden-Baden ist Sven Helbig. Der hat Künstlern wie den Pet Shop Boys mit klassischen Klängen auf die Sprünge geholfen. Wir freuen uns auf einen Abend mit Beats und musikalischer Poesie, der Klassik- wie Elektrofans begeistert.

Christian Löffler
Special Guest: Sven Helbig
Until We Meet Again Tour

Preise:
17 | 25 | 35 | 40 | 45 | 55
Ermäßigt:
12 | 19 | 29 | 35 | 40 | 50

Euer schnellster Weg zum
Ticket:



FOTOS: YAN REVAZOV, CALVIN LEANDER HERBSTTRITH

SA
31.1.26
11
UHR

MORNING SOUL MIT CARA ROSE BRUNCHKONZERT

Street Cred

Die gefühlvollsten Soul-Stimmen kommen von der Insel. Cara Rose ist durch die Pubs von Glasgow getingelt. Sie hat ihre Themen auf der Straße gefunden und aus ihren Erfahrungen als junge Frau geschöpft. Auf der Suche nach dem Weg durchs Leben haben Klicks bei Spotify die Schottin ins weltweite Rampenlicht gerückt. Da steht sie nun und singt – in vollgepackten Venues. Oder eben jetzt bei uns: ganz nah, in Lounge-Atmosphäre – nur sie, ihr Keyboard und ihre Songs. Stärkt euch für den Takeover-Samstag mit erlesenen Snacks im Brunchkonzert mit Cara Rose – und lasst euch fallen in Musik.



Cara Rose Vocals, Keyboards

Preis:
30
Ermäßigt:
26
Hinterbühne, Stehplatz

Speisen sind im Preis nicht
inbegriffen.

Euer schnellster Weg zum
Ticket:



Brandee Younger Harfe

Preis:
30
Ermäßigt:
26
Hinterbühne, Stehplatz

Speisen sind im Preis nicht
inbegriffen.

Euer schnellster Weg zum
Ticket:



BRANDEE YOUNGER JAZZ HARP BRUNCHKONZERT

Blauer Engel

Jazz auf der Harfe? Mit Brandee Younger taucht das himmlische Instrument tief ein in ein Meer aus Blue Notes. Die US-Amerikanerin hat mit Jazz-Größen wie Pharoah Sanders und Jack DeJohnette zusammengearbeitet, mit der Hip-Hop-Diva Lauryn Hill und der Kultband The Roots. Als erste afroamerikanische Künstlerin war sie für einen Grammy in der Kategorie „Beste Instrumentalkomposition“ nominiert. Zeit, sie näher kennenzulernen: in der entspannten Atmosphäre dieses Takeover-Brunchkonzerts.

SO
1.2.26
11
UHR



SA
31.1.26
22
UHR

BACKSTAGE BLAST NORLYZ FEAT. MALIKA ALAOUI

Sonnenkind

Wenn cineastischer Elektro-Jazz auf hypnotische Vocals trifft: NORLYZ, das elektroakustische Quartett aus Hamburg/Berlin, verschmilzt akustische Instrumente mit der Energie von Techno, Jazz und Weltmusik. Mit dabei: Malika Alaoui, Sängerin, Performerin und ehemalige Solistin des Cirque du Soleil. Ein Klangabenteuer, mitreißend und voller Emotion – dort, wo sonst kein Publikum hinkommt: auf der Festspielhaus-Hinterbühne.



Malika Alaoui Vocals
NORLYZ
Electro-Acoustic Dance
Music

Preis:
30
Ermäßigt:
26
Hinterbühne, Stehplatz

Euer schnellster Weg zum
Ticket:



EUPHORIA
ensemble reflektor

Preis:
30
Ermäßigt:
26

Euer schnellster Weg zum
Ticket:



EUPHORIA ENSEMBLE REFLEKTOR

Im Rausch

Ihr neues Programm heißt „Euphoria“ – passend für ein Kammerorchester, das auf spontane Begeisterung setzt. Das ensemble reflektor versteht sich als Botschafter einer offenen Musikkultur. Die Musikerinnen und Musiker entwickeln gemeinsam Konzertprogramme, die Werke jenseits klassischer Kategorien verbinden. Ob in Clubs, Industriehallen oder Konzertsälen – mit kreativen Formaten schafft das Ensemble Nähe zum Publikum und eröffnet neue Zugänge zur Musik.

SO
1.2.26
16.30
UHR



FOTOS: NIAH MCINALLY, CYNTHIA LEISTIKOW, ERIN PATRICE OBRIEN, SOPHIA HEGEWALD

SÃO PAULO DANCE COMPANY

FR 6.2.26
20 UHR
SA 7.2.26
18 UHR

Rhythmus und Ritual

Die São Paulo Dance Company kommt mit drei eindrucksvollen neuen Choreografien zu Takeover, darunter „Gnawa“ von Nacho Duato – inspiriert von der spirituellen Musiktradition der Gnawa in Marokko. Nordafrikanische Rhythmen und rituelle Gesten verschmelzen zu einem hypnotischen Tanz. Ebenfalls zu erleben ist „Le Chant de Rossignol“ von Marco Goecke, dessen nervös vibrierende Bewegungssprache Strawinskys Nachtigallenmusik in poetische Bilder übersetzt.



The Eight

Musik von Anton Bruckner
Stephen Shropshire
Choreografie, Licht
Fabio Namatame Kostüme

Le Chant de Rossignol

Musik von Igor Strawinsky
Marco Goecke Choreografie
Udo Haberland Licht
Michaela Springer Kostüme

Gnawa

Musik von Hassan Hakmoun,
Adam Rudolph, Juan Alberto
Arteche, Javier Paxarino,
Rabih Abou-Khalil, Velez,
Kusur and Sarkissian
Nacho Duato Choreografie
Nicolás Fischtel Licht
Luis Devota, Modesto Lomba
Kostüme

Preise:
26 | 36 | 53 | 69 | 83 | 99 | 115
Ermäßigt:
22 | 33 | 48 | 64 | 78 | 94 | 110

FESTSPIELHAUS-EXPRESS AM 6.2.26

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FOTOS: CAMILO BARBOSA, CHARLES LIMA

SO
8.2.26
18
UHR

MARTIN KOHLSTEDT

Martin Kohlstedt
Keyboards, Electronica,
Improvisation

Preis:
40
Ermäßigt:
36

Euer schnellster Weg zum
Ticket:



Mehr Beats auf der Bühne

Auf dieses Wiedersehen freuen wir uns besonders. Martin Kohlstedt, Pianist und Komponist aus Weimar, arbeitet an der Schnittstelle von klassischer Musik und Electronica. Seine Stücke entstehen oft live und entwickeln sich im Moment. Kohlstedt verzichtet auf feste Setlisten und setzt stattdessen auf spontane Strukturen und Interaktion. Nach seinem gefeierten Solo-Auftritt vor zwei Jahren bringt er diesmal drei Schlagzeuger mit.



FALCO MEETS AMADEUS

DO
12.2.26
20
UHR

Rockoko

Zwei der größten Wiener Musikgenies geben sich die Ehre! In „Falco Meets Amadeus“ teilen sich der Pop-Provokateur Falco und der klassische Komponistengott Mozart eine Bühne. Die Mischung aus Konzert, Theater und Tanz lässt Pop und Klassik miteinander verschmelzen. Es erklingen Hits wie „Rock Me Amadeus“ und „Jeanny“ – kraftvoll, emotional und voller Wiener Charme. Eine Hommage an zwei Ausnahmekünstler, die ihrer Zeit voraus waren.

Richtiger Riecher

„Ich singe diesen Titel nur unter größtem Widerstand und auf Druck meines Managements!“, soll Falco bei der Aufnahmesession von „Rock Me Amadeus“ gesagt haben. Gut, dass seine Produzenten hartnäckig blieben und auf der Mozart-Welle mitschwammen, die der „Amadeus“-Film von Miloš Forman in den 1980ern losgetreten hatte: Falco eroberte mit „Rock Me Amadeus“ die Welt.

Zum Jubiläum:
40 Jahre
„Rock Me Amadeus“

In Zusammenarbeit mit
COFO Entertainment

Preise:
53 bis 97

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FOTOS: J. KARINE BRAVO, MARCEL KLETTE

Konzert des Freundeskreises



Auf ein Glas Wein

Freunde treffen, Feste feiern, Musik fördern: all das im Freundeskreis des Festspielhauses! Beim jährlichen Festkonzert des Freundeskreises haben alle Konzertbesucherinnen und -besucher Gelegenheit, mit Freundeskreis-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen – etwa über die exklusiven Reisen und weitere Vorzüge einer Mitgliedschaft. Man wird Teil einer Geschichte, die schon im 19. Jahrhundert begann, als zahlreiche Größen des Musiklebens nach Baden-Baden kamen – und die mit dem Festspielhaus ihre Erfüllung findet.



Ihre Vorteile

Als Mitglied genießen Sie zahlreiche Extras: etwa ein Vorkaufsrecht vor der Veröffentlichung des Jahresprogramms, die Teilnahme an ausgewählten Probenbesuchen, exklusive Backstage-Touren sowie bei besonderen Gelegenheiten die Möglichkeit, Klassikstars im Gespräch zu erleben. Darüber hinaus erwarten Sie Klassikseminare und Reisen in spannende Kulturmetropolen oder zu internationalen Festivals.



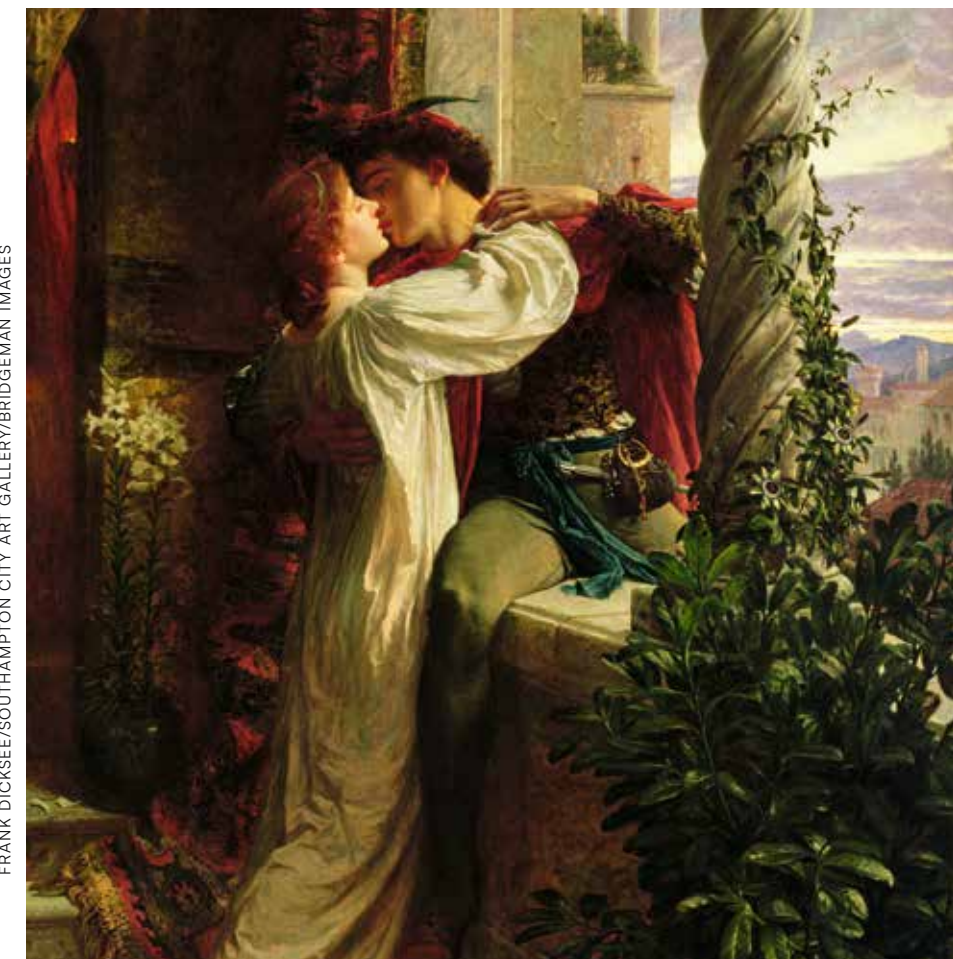
ROMEO UND JULIA KONZERT ZUM VALENTINSTAG HÉLÈNE GRIMAUD

Platz für Gefühle

Es ist Valentinstag – und wir haben das Konzert dazu. Prokofjews „Romeo und Julia“ verbindet raffinierte Tanzrhythmen, dramatische Zuspitzungen und Melodien, die direkt ins Herz treffen. Nicht umsonst gilt Prokofjew als einer der großen Melodiker des 20. Jahrhunderts – ähnlich wie sein Zeitgenosse George Gershwin. Dessen jazziges Klavierkonzert interpretiert Héléne Grimaud, die prägende Jahre in Gershwins Heimatstadt New York verbrachte: „Hier hatte ich das Gefühl, zu Hause zu sein, weil hier alle von irgendwo anders herkommen“, erinnert sich die Pianistin an eine Zeit, die sie bis heute inspiriert.

Schule des Hörens

Statt zur Schule zu gehen, stromert Gershwin durch die Pulaski Street in Brooklyn und saugt den Sound der Großstadt auf: Aus dem einen Fenster klingt Anton Rubinssteins „Melodie in F“, aus dem anderen Dvořáks „Humoreske“. „Es war wie eine Erleuchtung“, erinnert sich der erwachsene Gershwin an seine außerschulischen Hör-Spaziergänge. Er bricht die Schule ab und erobert sich sinfonisch-swingend den Broadway und die Konzertsäle.



FOTOS: CHRISTIANE HAUMANN-FRIETSCH, TOMBAMEDIA, FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN, MANOLOPRESS/MICHAEL BODE, FRANK DICKSEE/SOUTHAMPTON CITY ART GALLERY/BRIDGEMAN IMAGES

SA
14.2.26
18
UHR

Konzert des Freundeskreises Festspielhaus Baden-Baden e.V.

Héléne Grimaud Klavier
Elim Chan Dirigentin
Orchestre Philharmonique du Luxembourg

Aaron Copland
Quiet City
George Gershwin
Concerto in F
Sergej Prokofjew
Romeo und Julia, Auszüge aus den Ballett-Suiten

Preise:
26 | 36 | 53 |
69 | 83 | 99 | 115
Ermäßigt:
22 | 33 | 48 |
64 | 78 | 94 | 110

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SO
15.2.26
17
UHR

JAN JOSEF LIEFERS PETER UND DER WOLF

Jan Josef Liefers Erzähler
Claudio Vandelli Dirigent
Würth Philharmoniker

Camille Saint-Saëns
Der Karneval der Tiere
Sergej Prokofjew
Peter und der Wolf

Preise:
22 | 33 | 43 | 55 | 65 | 70
Ermäßigt:
19 | 29 | 38 | 50 | 59 | 65

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Tierischer Spaß

Vom Schulkind bis zu den Urgroßeltern: Wenn der „Tatort“-Star Jan Josef Liefers in Loriots Worten den „Karneval der Tiere“ kommentiert, macht das Kindern jeden Alters Spaß. „Peter und der Wolf“ und „Karneval der Tiere“: Die beiden Werke sind nicht ohne Grund so populär. Der „Karneval der Tiere“ ist eine regelrechte Musikerparodie, in „Peter und der Wolf“ werden nebenbei die einzelnen Orchesterinstrumente vorgestellt. Ein Prachtprogramm mit den Würth Philharmonikern! Und, zusammen mit dem Konzert des Vorabends, ein wunderbarer Grund für ein schönes Baden-Baden-Wochenende.



FOTO: JOACHIM GERN

MAX LIEBERMANN UND SEINE ZEIT 3. OKTOBER 2025 — 8. FEBRUAR 2026
60 JAHRE FOTOREALISMUS 27. FEBRUAR — 2. AUGUST 2026
SIMON HANTAÏ 14. AUGUST 2026 — 10. JANUAR 2027



© Museum Frieder Burda, Baden-Baden; Foto: Nikolay Kazakov

MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

SO
22.2.26
18
UHR

BLECHSCHADEN

Patenschaft:
Anneliese Grenke

Blechbläserensemble der
Münchner Philharmoniker
Bob Ross Leitung

Preise:
18 | 29 | 45 | 62 | 70
Ermäßigt:
17 | 28 | 43 | 59 | 65

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Mia san Musik!

„Blechschaden“ begann mit einer Schnapsidee: In einer Kneipe kam Bob Ross, Hornist bei den Münchner Philharmonikern, der geniale Gedanke, klassische Musik und bayerischen Humor miteinander zu verschmelzen. Seitdem begeistert das Blechbläserensemble der Philharmoniker unter Bobs Leitung mit virtuosem Spiel, spritziger Moderation und einem Repertoire von Bach bis Beatles.



FOTOS: TOBIAS EPP, NIKOLAJ LUND

VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN VENICE BAROQUE ORCHESTRA

Dialektsicher

Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ im Festspielhaus! Natürlich in der bestmöglichen Aufführung. Der Dirigent Andrea Marcon und das Venice Baroque Orchestra verstehen ihren Vivaldi wie nur wenige, denn: Der alte Meister übertrug das Geplapper seiner venezianischen Heimat in musikalische Figuren. Für internationales Flair sorgt Chouchane Siranossian, französisch-schweizerische Barockgeigerin mit armenischen Wurzeln – ein Star auf ihrem Instrument, den wir Ihnen gerne präsentieren.

Klingt natürlich!

Darf man das? Musik, die einer konkreten visuellen Idee entspringt? Töne, die aus Worten wachsen? In der Oper ist das natürlich erlaubt. Aber im Violinkonzert? Das Publikum ist 1725 unsicher, was es mit Vivaldis Naturschilderungen in den „Vier Jahreszeiten“ anfangen soll: In der Musik krachen Blitz und Donner, surren Fliegen, bellen Hunde. Vivaldi hat sich das nicht nur vorgestellt, sondern seine Ideen vor dem Komponieren in Sonetten ausformuliert. Eine frühe Form von Filmmusik – nur eben ohne Film.



SA
28.2.26
18
UHR

Andrea Marcon
Leitung und Cembalo
Chouchane Siranossian
Violine
Lorenzo Abate Theorbe
Venice Baroque Orchestra

Georg Friedrich Händel
Concerto grosso
op. 6/1 G-Dur HWV 319
Antonio Vivaldi
Konzert für zwei Celli
g-Moll RV 531
Konzert für Streicher
g-moll RV 157
Violinkonzert D-Dur
„Grosso Mogul“ RV 208
„Die vier Jahreszeiten“ op. 8

Preise:
25 | 35 | 55 | 75 | 85 | 95
Ermäßigt:
20 | 30 | 50 | 70 | 80 | 90

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SO
1.3.26
11
UHR

SONNTAGSMATINEE TRIO CONCEPT

Trio Concept
Edoardo Grieco Violine
Francesco Massimino
Violoncello
Lorenzo Nguyen Klavier

Lili Boulanger
D'un Soir triste
D'un Matin de printemps
Alfredo Casella
Sicilienne et burlesque op. 23
Clemens K. Thomas
Save Pepe, Auftragswerk, komponiert für das Trio Concept
Maurice Ravel
Klaviertrio a-Moll

Europa hören
Die Künstler im Bühnengespräch mit Anne Holzmüller, Uni Marburg

Preise:
11 | 18 | 27 | 35 | 40
Ermäßigt:
10 | 17 | 26 | 33 | 38

Ihr schnellster Weg zum Ticket:



ECHO Rising Stars
im Festspielhaus
unterstützt von EnBW



3-Gänge-Überraschungsmenü im AIDA-Restaurant
Preis: 40 Euro
Reservierung: 07221 3013-101

Wunschkandidaten

Drei junge Turiner Musiker schließen sich zum Klaviertrio zusammen, geben sich den ungewöhnlichen Namen „Trio Concept“, gewinnen den ersten Preis beim internationalen Schoenfeld-Wettbewerb – und werden von uns, dem Festspielhaus Baden-Baden, als ECHO Rising Star nominiert. Die dazugehörige Auftragskomposition für das Trio ist diesmal ein ganz besonderes Stück: über einen Frosch, der eigentlich nur auf seinem Sofa chillen möchte.

Weitergedacht

„Europa hören“: Nach der Matinee laden wir Sie ein, dabei zu sein, wenn die Marburger Musikwissenschaftlerin Anne Holzmüller mit den jungen Musikern auf der Bühne ins Gespräch kommt. Vor dem Hintergrund der europäischen Aufklärung fragt sie, wie Musik in Krisenzeiten gezielt eingesetzt wird – zum Guten wie zum Schlechten.



FOTOS: LUIGI DE PALMA, MANOLOPRESS/MICHAEL BODE

Musik. Mittendrin.



DAS MACHT SCHULE

Seit 2011 auf großer Fahrt: Im „Kolumbus“-Schulprojekt unterstützen die grenke AG und das Festspielhaus Baden-Baden den Musikunterricht in der Region. Zum „Junges Ticket“-Tarif besuchen Schulklassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Klassikveranstaltungen – vorbereitet mit Unterrichtsmaterialien, die das Festspielhaus kostenlos zum Download anbietet. Kommt an Bord und lasst euch mitreißen vom Live-Sound der Klassikstars!



HEIMKOMMEN

Daniel Lozakovich hat es weit gebracht. Sein Debüt im Festspielhaus wirkt da ein bisschen wie Heimkommen. Als Zehnjähriger begann er sein Studium an der Musikhochschule im benachbarten Karlsruhe. Dann kamen Preise, Plattenverträge, Konzerte mit berühmten Orchestern. Im Festspielhaus gibt er sein Debüt mit dem Violinkonzert von Robert Schumann. Sie werden ihm noch öfter auf den folgenden Seiten begegnen. Freuen Sie sich mit uns auf diesen fantastischen jungen Musiker!

ROMANTISCHES SCHOTTLAND DANIEL LOZAKOVICH & TARMO PELTOKOSKI

SA
7.3.26
18
UHR

Nordlichter

Mendelssohns „Schottische“ ist nicht nur ein Meisterwerk der Romantik, sondern auch ein frühes Beispiel für den „nordischen Stil“ – ein Klangideal, das auch die Musik von Sibelius, Grieg und Brahms prägte. Passend dazu gestalten Künstler aus dem Norden diesen Abend: der schwedische Geiger Daniel Lozakovich, der mit elf Jahren ein Hochschulstudium in Karlsruhe begann, der finnische Dirigent Tarmo Peltokoski und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen.

Zauberkasten

Wie die Geige in die Welt kam? Ein Märchen der transsilvanischen Roma erzählt es so: Eine gute Fee überreicht einem Jungen ein Stäbchen und ein Kästchen. Beide sind mit glänzenden Feenhaaren bespannt. Vor ihrem Verschwinden lacht und weint die Fee in das Kästchen. Der Junge zieht los und wann immer er mit dem Bogen über das Kästchen streicht, lachen und weinen die Menschen. Nicht, weil er so schlecht spielt. Im Gegenteil: Der junge Teufelsgeiger verzaubert alle, sogar die Königstochter. Mit der Geige hat er sich seinen sozialen Aufstieg erfiedelt.

Daniel Lozakovich Violine
Tarmo Peltokoski Dirigent
Die Deutsche Kammer-
philharmonie Bremen

Zoltán Kodály
Tänze aus Galanta
Robert Schumann
Violinkonzert d-Moll
Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56
„Schottische“



FOTOS: LYODOH KANEKO, PETER RIGAUD

Preise:
26 | 36 | 53 | 69 | 83 | 99 | 115
Ermäßig:
22 | 33 | 48 | 64 | 78 | 94 | 110

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



OSTER FEST SPIELE

28.3. – 6.4.26

**BADEN-
BADEN**

NEUE ANTWORTEN

„Nie sollst du mich befragen“, heißt es in Wagners „Lohengrin“. Erinnert das nicht an das biblische Bilderverbot? Doch Menschen hören nicht auf mit ihren Fragen und machen sich ständig neue Bilder von der Welt. Auch wir luden neue Künstler ein: Das Royal Concertgebouw Orchestra aus Amsterdam und das Mahler Chamber Orchestra setzen eigene Impulse mit dem finnischen Shootingstar Klaus Mäkelä und seiner Kollegin Joana Mallwitz. Die junge deutsche Dirigentin leitet die Neuinszenierung von „Lohengrin“ sowie Britten's „War Requiem“. Das erschütternde, mehrchörige Werk steht in der Nachfolge großer Kirchenmusiken wie Bachs „Matthäus-Passion“, die Klaus Mäkelä dirigieren wird, ebenso wie Mahlers fünfte und Bruckners achte Sinfonie, zwei Kathedralen der Orchestermusik. Große Sinfonik, spannende Solisten: Das Programm der Osterfestspiele will überwältigen. Machen Sie sich selbst ein Bild!



Festspielhaus-Debüt mit großer Oper: Joana Mallwitz dirigiert das Mahler Chamber Orchestra in Wagners „Lohengrin“.

FOTOS: FABIAN SCHELLHORN, MARCO BORGGREVE, SIMON PAULY, SIMON VAN BOXTEL



Bach, Bruckner, Mahler: Klaus Mäkelä stellt sich mit dem Royal Concertgebouw Orchestra musikalischen Giganten.





RICHARD WAGNER LOHENGRIN

SA 28.3.26
18 UHR
DI 31.3.26
18 UHR
SO 5.4.26
18 UHR

Überirdisch

„Wir glauben an das Wunder“, sagt Regisseur Johannes Erath über seine Neuinszenierung des „Lohengrin“, die bei den Osterfestspielen Premiere feiert. Wundersam ist vieles an Wagners großer romantischer Oper zum Höhepunkt des Opernjahres im Festspielhaus: vom überirdisch schönen Streicherflirren im Vorspiel über den geheimnisvollen Schwanenritter Lohengrin bis zum Wunderglauben Elsas an ihren Retter aus der Not. Wie im Märchen sind auch bei Wagner strahlendes Wunder und tiefschwarze Nacht miteinander verwoben. In der Musik, mit der sich die erfahrene Wagner-Dirigentin Joana Mallwitz bei den Osterfestspielen vorstellt, und in der Geschichte, in der eine junge Frau Erlösung und ein Gottesritter die Liebe sucht. Mit Piotr Beczala und Rachel Willis-Sørensen stehen zwei Weltstars an der Spitze des Solistenensembles.

Ja, aber...

Finger weg von diesem Hochzeitsmarsch! Die populäre Musik ist der Auftakt einer Ehetragödie. Schon das Opernvorspiel lässt nicht Gutes ahnen: Ein Crescendo: der Schwanenritter kommt – ein Decrescendo: der Schwanenritter geht. Und zwar alleine...

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

Preise:
59 | 99 | 161 | 222 | 260 | 299 | 330 | 370
Ermäßigt:
54 | 94 | 156 | 217 | 250 | 289 | 320 | 360

FESTSPIELHAUS-EXPRESS

Patenschaft:
Annemarie von Ehr

Joana Mallwitz
Musikalische Leitung
Johannes Erath Regie
Herbert Muraier Bühnenbild
Gesine Völlm Kostüme
Joachim Klein Licht
Bibi Abel Video

Piotr Beczala Lohengrin
Rachel Willis-Sørensen
Elsa von Brabant
Wolfgang Koch
Friedrich von Telramund
Tanja Ariane Baumgartner
Ortrud
Kwangchul Youn
Heinrich der Vogler
Samuel Hasselhorn
Der Heerrufer des Königs

Tschechischer Philhar-
monischer Chor Brünn
Philharmonia Chor Wien
Mahler Chamber Orchestra

Lohengrin
Romantische Oper
in drei Aufzügen
Neuinszenierung

Musik und Dichtung von
Richard Wagner

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FOTOS: JEAN-BAPTISTE MILLOT, LUKAS BECK



PIOTR BECZALA
Lohengrin
 Mehrmals sang er Lohengrin in Bayreuth. Sein feiner, aber auch strahlkräftiger Tenor, geschult an italienischem und französischem Fach, ist Luxus für die Rolle. Beczala ist Stammgast der New Yorker Met und der Wiener Staatsoper, auch die Baden-Badener lieben ihn.



RACHEL WILLIS-SØRENSEN
Elsa
 Elsa ist eine Lieblingsrolle der US-Amerikanerin, die 2025 mit dem renommierten Beverly Sills Award der New Yorker Met ausgezeichnet wurde. Dort zählt sie zu den ganz großen Stars, wie auch in London, Wien oder München. „Lohengrin“ ist ihre erste inszenierte Oper im Festspielhaus.



WOLFGANG KOCH
Telramund
 Einer der großen Wagner- und Strauss-Interpreten, mit Gastspielen in Bayreuth, Salzburg, Wien, New York, München und Mailand. Der Bariton ist im Festspielhaus als Barak in Strauss' „Die Frau ohne Schatten“ in bester Erinnerung.



TANJA ARIANE BAUMGARTNER
Ortrud
 An der Wiener Staatsoper war Ortrud ihre erste Rolle, in Bayreuth debütierte sie als Fricka, in Salzburg brillierte sie in großen Opernrollen des 20. Jahrhunderts. Die Mezzosopranistin, erfahren in starken, charaktervollen Partien, gibt ihr Debüt im Festspielhaus.



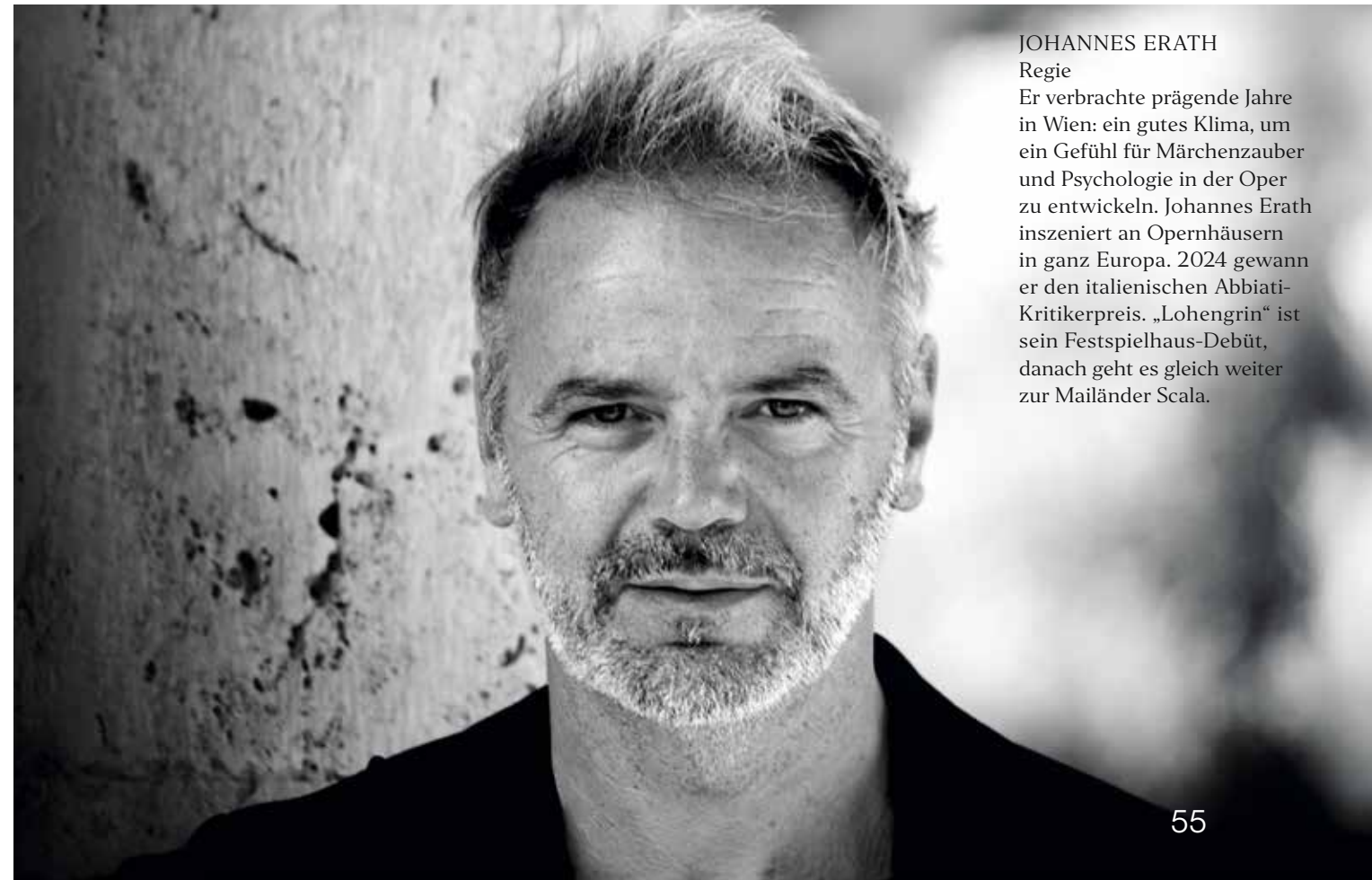
KWANGCHUL YOUN
Heinrich der Vogler
 Der koreanische Bass zählt seit vielen Jahren zu den international führenden Sängerpersönlichkeiten. Wagner und Verdi stehen im Zentrum seines Repertoires an nahezu allen führenden Häusern – von Wien über Mailand, München, Bayreuth und Salzburg bis zur Met.



SAMUEL HASSELHORN
Heerrufer
 Der junge Bariton machte in Wettbewerben auf sich aufmerksam, bevor er an der Wiener Staatsoper als Mozarts Don Giovanni und Rossinis Barbier einen Blitzstart hinlegte. Auch an der Mailänder Scala und der Berliner Lindenoper hat er sich bereits vorgestellt.

FOTOS: JOHANNES IFKOVITS, LUKAS BECK, PR. DARIO ACOSTA, KWANGCHUL YOUN, NIKOLAJ LUND, SIMON PAULY, FRIEDRICH EGGERT

JOANA MALLWITZ
 Musikalische Leitung
 Die „Dirigentin des Jahres 2025“ (Opus Klassik) ist mit der Oper groß geworden: als Deutschlands jüngste Musikdirektorin in Nürnberg, seitdem als Gast an der New Yorker Met, bei den Salzburger Festspielen und an den Staatsopern in Wien, München, Paris und Berlin. „Lohengrin“ steht am Anfang einer auf mehrere Jahre angelegten Zusammenarbeit bei den Osterfestspielen.



JOHANNES ERATH
 Regie
 Er verbrachte prägende Jahre in Wien: ein gutes Klima, um ein Gefühl für Märchenzauber und Psychologie in der Oper zu entwickeln. Johannes Erath inszeniert an Opernhäusern in ganz Europa. 2024 gewann er den italienischen Abbiati-Kritikerpreis. „Lohengrin“ ist sein Festspielhaus-Debüt, danach geht es gleich weiter zur Mailänder Scala.



HÉLÈNE GRIMAUD MAHLER CHAMBER ORCHESTRA

SO
29.3.26
18
UHR

Une Passion française

„Aimez-vous Brahms?“ ist nicht zufällig zum geflügelten Wort geworden. Deutsche Klavierromantik hat Musiker links des Rheins tief fasziniert. Das feine Spiel mit Andeutungen, die unergründlichen Liedvertonungen: Hélène Grimaud hat ihre Karriere mit diesem Repertoire begonnen. Schumanns „Leidenschaft und Sehnsucht“, so die Pianistin, berühren sie ebenso wie Brahms’ „Reisen durch die menschliche Seele“.

Was von der Liebe bleibt

Beziehungsstatus: kompliziert. Robert Schumann hat einen Selbstmordversuch hinter sich, Clara Schumann ist auf Konzertreise, Johannes Brahms hütet die Kinder der Schumanns – und hat sich nebenbei in Clara verliebt. Die meisten Liebesbriefe werden die beiden auf dem Grund des Rheins versenken. Von dieser Liebe übriggeblieben ist, was zwischen den Zeilen ihres erhaltenen, freundschaftlichen Briefverkehrs steht – und zwischen den Noten. Zum Beispiel im d-Moll-Klavierkonzert, das Brahms nach Schumanns Tod zu Ende bringt.

Hélène Grimaud
Klavier und Leitung
Mahler Chamber Orchestra

Johannes Brahms
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll
op. 15
Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll
op. 54

FOTOS: MAT HENNEK

Preise:
43 | 75 | 119 | 155 | 189 | 217 | 239 | 270
Ermäßigt:
38 | 70 | 114 | 145 | 179 | 207 | 229 | 260

FESTSPIELHAUS-EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



MO
30.3.26
18
UHR

Patenschaft:
Richard und
Bettina Kriegbaum

Klaus Mäkelä Dirigent

Julia Lezhneva Sopran
Tim Mead Countertenor
Maximilian Schmitt
Tenor (Evangelist)
Laurence Kilsby Tenor
Matthew Brook
Bassbariton (Christus)
Krešimir Stražanac
Bassbariton

Nederlands Kamerkoor
Cantus Juvenum Karlsruhe
Royal Concertgebouw
Orchestra

Johann Sebastian Bach
Matthäus-Passion BWV 244

MATTHÄUS-PASSION ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA

Leidenschaft für die Passion

In Amsterdam beginnt jede Karwoche mit der Aufführung einer Passion von Johann Sebastian Bach. Nach Willem Mengelberg, Bernard Haitink und Mariss Jansons folgt nun der designierte Chefdirigent des Concertgebouw Orchestra Klaus Mäkelä dieser Tradition. Evangelist Maximilian Schmitt und Christus-Sänger Matthew Brook stehen für die deutsche und die britische Interpretation großer barocker Oratorien. In Amsterdam verschmelzen beide Aufführungstraditionen in einer eigenen Oratorienkultur, die wir nun auch in Baden-Baden erleben können.

Filmreif

Sogar der selbst ernannte „Antichrist“ Friedrich Nietzsche kann sich dieser Musik nicht entziehen. Vielleicht deshalb, weil Bach, für damalige Gepflogenheiten unschicklich, seine Passion mit opernhafter Dramatik auflädt. Diese Musik fordert große Bilder für sich ein. Da ist es nur konsequent, dass Ernst Marischka die Matthäus-Passion für die Leinwand inszeniert, bevor er ein paar Jahre später eine andere Passion aus den Filmprojektoren flimmern lässt: das Leben und Leiden der österreichischen Kaiserin „Sisi“.

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Preise:
43 | 75 | 119 | 155 | 189 | 217 | 239 | 270

Ermäßigt:
38 | 70 | 114 | 145 | 179 | 207 | 229 | 260

FESTSPIELHAUS-EXPRESS

FOTO: MARCO BORGGREVE



MI
1.4.26
18
UHR

Patenschaft:
Bernd-Dieter und
Ingeborg Gonska

Daniel Lozakovich Violine
Klaus Mäkelä Dirigent
Royal Concertgebouw
Orchestra

Max Bruch
Violinkonzert Nr. 1 g-Moll
op. 26
Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 5

Preise:
43 | 75 | 119 |
155 | 189 | 239 | 270
Ermäßigt:
38 | 70 | 114 |
145 | 179 | 229 | 260

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA
KLAUS MÄKELÄ & DANIEL LOZAKOVICH

Traditionsbewusst

Als 15-Jähriger erhielt Daniel Lozakovich einen Exklusivvertrag bei der Deutschen Grammophon. Für die Osterfestspiele hat er sich mit dem ersten Violinkonzert von Max Bruch eines der beliebtesten Konzerte des 19. Jahrhunderts ausgesucht. Klaus Mäkelä und das Royal Concertgebouw Orchestra interpretieren nach der Pause die Sinfonie Nr. 5 von Gustav Mahler. Das Concertgebouw Orchestra hat eine der längsten Mahler-Traditionen der Welt. Es machte die Werke in Europa als erstes Orchester bekannt und pflegt sie bis zum heutigen Tage.

Zwischenwelt

Die Sonne hängt tief über dem Lido. Vom Liegestuhl aus sieht Dirk Bogarde als sterbender Aschenbach seiner Welt beim Untergehen zu. Luchino Visconti hat den „Tod in Venedig“ herzerreißend auf Film gebannt. Zum Finale tragen die Wellen das Adagietto Mahlers wie eine sanfte Brise an den Strand. Die Töne wabern zwischen den Welten, zwischen Diesseits und Jenseits. Mahler schreibt den perfekten Soundtrack für einen Film, der erst 60 Jahre nach seinem Tod gedreht werden sollte.



ROYAL CONCERTGEBOUW
ORCHESTRA
KLAUS MÄKELÄ

Gipfelstürmer

Publikum begeistert – Kritiker entsetzt. So könnte man die Reaktionen auf die Uraufführung der achten Sinfonie Anton Bruckners zusammenfassen. Heute gilt die Sinfonie als eines der wichtigsten Monumente der Tonkunst. Das Royal Concertgebouw Orchestra machte Amsterdam zu einem Mekka für Bruckner-Fans. Klaus Mäkelä führt diese Tradition fort und bringt zum Debüt des Orchesters bei den Osterfestspielen Baden-Baden gleich das „opus summum“ des österreichischen Wagner-Verehrers mit.

Langer Weg

Eigentlich ist Bruckner zufrieden mit seiner achten Sinfonie, froh reibt er sich die Hände über der Partitur: „Halleluja! – Möge sie Gnade finden.“ Die findet sie nicht. Der Dirigent Hermann Levi ist gnadenlos: Unterirdisch und schablonenhaft sei die Komposition. In gemäßigerem Ton meldet er das Bruckner zurück. Dessen Hochgefühl wird von neuen Selbstzweifeln verschluckt. Bruckner braucht drei Jahre, bis die neue Fassung fertig ist...



FOTOS: LYODOH KANEKO, MARCO BORGGREVE

DO
2.4.26
18
UHR

Klaus Mäkelä Dirigent
Royal Concertgebouw
Orchestra

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 8 c-Moll

Preise:
43 | 75 | 119 |
155 | 189 | 239 | 270
Ermäßigt:
38 | 70 | 114 |
145 | 179 | 229 | 260

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:





WAR REQUIEM JOANA MALLWITZ

FR
3.4.26
18
UHR

Groß, nicht grob

Im „War Requiem“ wirken mit: ein gemischter Chor, ein Knabenchor, ein Sinfonieorchester, ein Kammerorchester und Gesangssolisten. Benjamin Britten richtet alle Kräfte auf die Überwindung von Krieg und Gewalt. Dramatisch, aber ohne Bombast: Dem klugen und sensiblen Werk liegen neben dem liturgischen Requiemstext Gedichte des 1918 gefallenen englischen Dichters Wilfred Owen zugrunde. Bei der Uraufführung 1962 in der wiederaufgebauten Kathedrale von Coventry ist Dietrich Fischer-Dieskau Baritonsolist. Ein Zeichen der Versöhnung, von Britten bewusst gesetzt.

Das letzte Wort

„Alles, was ein Dichter heute tun kann, ist – warnen“, schreibt Wilfred Owen, bevor er im Ersten Weltkrieg stirbt. Benjamin Britten entlehnt diese Worte für die erste Seite seiner Partitur zum „War Requiem“. „Was ich schreibe, wird wohl eines meiner wichtigsten Stücke“, denkt Britten, den Kopf über der halbfertigen Partitur. Er wird Recht behalten. Seine Komposition ist tönendes Mahnmal und stiller Protest. Als die letzten Töne bei der Uraufführung verklingen, herrscht Stille unter dem Gewölbe der wiederaufgebauten Kathedrale von Coventry.

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

Joana Mallwitz Dirigentin

Irina Lungu Sopran
Bogdan Volkov Tenor
Matthias Goerne Bariton

Tschechischer Philhar-
monischer Chor Brünn
Philharmonia Chor Wien
Cantus Juvenum Karlsruhe
Mahler Chamber Orchestra

Benjamin Britten
War Requiem op. 66
Liturgischer Text mit
Gedichten von Wilfred Owen

FOTO: SIMA DEHGANI

Preise:
43 | 75 | 119 | 155 | 189 | 217 | 239 | 270
Ermäßig:
38 | 70 | 114 | 145 | 179 | 207 | 229 | 260

FESTSPIELHAUS-EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SA
4.4.26
18
UHR

ASMIK GRIGORIAN LIEDERABEND

Patenschaft:
Horst und Marlis Weitzmann

Asmik Grigorian Sopran
Lukas Geniušas Klavier

Lieder von
Sergej Rachmaninow und
Peter Tschaikowsky

Mit Übertiteln in deutscher
und englischer Sprache

Preise:
43 | 75 | 119 | 155 |
189 | 217 | 239 | 270
Ermäßigt:
38 | 70 | 114 | 145 |
179 | 207 | 229 | 260

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:

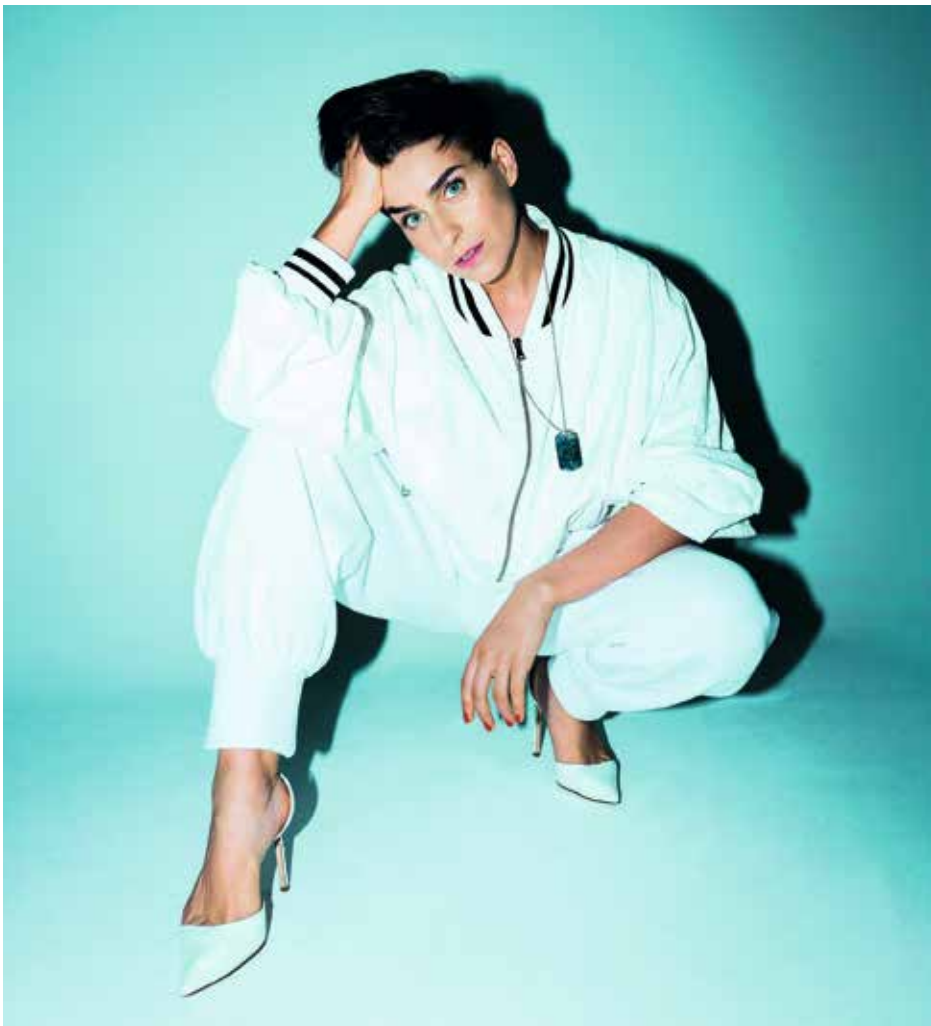


Moderne Diva

Seit ihrer Salzburger Salome genießt sie Kultstatus unter den Diven unserer Zeit: Was Asmik Grigorian anfasst, wird zur Sensation. In ihren Rollen strotzt sie vor Gegenwart – direkt, unabhängig, mutig in Herz und Verstand. Die Romanzen von Tschaikowsky und Rachmaninow verbinden die Intimität des Salons mit der Ausdruckskraft einer Opernarie. Grigorian's Zugriff verleiht ihnen eine neue, zeitgemäße Perspektive.

Baden-Badener Debüt

Die New Yorker Met, die Wiener Staatsoper, die Mailänder Scala und Covent Garden reißen sich um sie für große Opernrollen. In Baden-Baden stellt sie sich nun mit einem Liederabend vor. „Für die Oper muss man Schauspiel studieren“, sagt die litauische Sopranistin, die in einer Sängerfamilie aufwuchs. „Aber eigentlich drücken wir das Wesentliche durch unsere Stimme aus, wir spielen mit unserer Stimme. Das sollte man nie vergessen.“



FOTOS: TIMOFEI KOLESNIKOV, CHRISTIAN BORCHERS, SELINA PFRÜNER

BUNDESJUGENDORCHESTER MEETS BUNDESJAZZORCHESTER

Strings & Swing

Das Bundesjugendorchester hat sich in seinen Osterkonzerten längst ein treues, vom Können dieses Elite-Ensembles begeistertes Publikum erspielt. Während der Osterfestspiele werden die jungen Musikerinnen und Musiker von erfahrenen Profis begleitet und gefördert. In diesem Jahr bereichert erstmals das Bundesjazzorchester das musikalische Geschehen. Das gemeinsame Programm verbindet Jazz und klassische Musiktraditionen.



MO
6.4.26
11
UHR

Patenschaft:
eine ungenannte Förderin

Malika Tirolien Vocals
Jonathan Stockhammer
Dirigent
Bundesjugendorchester
Bundesjazzorchester

Wynton Marsalis
Manhattan to LA
aus der „Swing Symphony“
Darius Milhaud
La Creation du Monde
(recomposed)
Sofia Gubaidulina
Revue Music for Symphony
Orchestra and Jazz Band
Duke Ellington
Night Creatures
Leonard Bernstein
Three Dance Episodes
aus „On the Town“
Libor Šima
Sledgehammer (reloaded)
Malika Tirolien,
Stefan Behrisch
Grow-Suite

Preise:
13 | 22 | 33 | 46 | 55
Ermäßigt:
12 | 21 | 31 | 43 | 50

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



KAMMERMUSIK ZU DEN OSTERFESTSPIELEN

SO 29.3.26, 12 UHR

MOZART & BEETHOVEN
MEISTERWERKE FÜR KLAVIER UND
BLÄSER

Weinbrennersaal, Kurhaus

Wolfgang Amadeus Mozart
Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452

Ludwig van Beethoven
Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16

Bläserquintett des Royal Concertgebouw Orchestra

SO 29.3.26, 15 UHR

KLANGWELTEN
ORGEL UND CHOR

Stiftskirche

Felix Mendelssohn Bartholdy
Orgelsonate D-Dur op. 65/5

Johann Sebastian Bach
Toccata und Fuge d-Moll BWV 565

Arvo Pärt
Trivium

Anton Bruckner
Motetten

Philharmonischer Chor Brünn
Christian Schmitt Orgel

DI 31.3.26, 15 UHR

DVOŘÁK & BRAHMS
ROMANTISCHE STREICHSEXTETTE

Weinbrennersaal, Kurhaus

Antonín Dvořák
Streichsextett A-Dur op. 48

Johannes Brahms
Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36

Musiker des Royal Concertgebouw Orchestra

MI 1.4.26, 15 UHR

SCHUBERT
DAS OKTETT F-DUR

Weinbrennersaal, Kurhaus

Franz Schubert
Oktett F-Dur D 803

Musiker des Royal Concertgebouw Orchestra

DO 2.4.26, 15 UHR

CELLO PUR
MEISTERWERKE VON MENDELSSOHN
BIS WAGNER

Weinbrennersaal, Kurhaus

Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie für Streicher Nr. 1 C-Dur, 1. Satz

Richard Wagner
Vorspiel zu „Tristan und Isolde“

Sergej Rachmaninow
Prélude g-Moll op. 23/5

Gustav Mahler
Adagietto aus der 5. Sinfonie

Richard Strauss
Walzer aus „Der Rosenkavalier“

Gioachino Rossini
Ouvertüre zu „Guillaume Tell“

Cellisten des Royal Concertgebouw Orchestra
Anneleen Schuitemaker Harfe

DO 2.4.26, 21.30 UHR

LATE NIGHT BRASS
IN EINEM FERNEN LAND

Weinbrennersaal, Kurhaus

Musik für Blechbläser von Astor Piazzolla,
Samuel Barber, Sergej Rachmaninow und anderen

Blechbläserensemble des Mahler Chamber Orchestra

FR 3.4.26, 15 UHR

ALMA QUARTET
STREICHQUARTETTE VON BARBER,
DEBUSSY & DVOŘÁK

Malersaal, Maison Messmer

Samuel Barber
Streichquartett h-Moll, 2. Satz (Adagio for Strings)

Claude Debussy
Claire de Lune

Antonín Dvořák
Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96
„Amerikanisches“

Alma Quartet

SA 4.4.26, 11 UHR

SIEGFRIED-IDYLL
WAGNER & BRITTEN

Weinbrennersaal, Kurhaus

Richard Wagner
Siegfried-Idyll (Fassung für Kammerorchester)

Benjamin Britten
Sinfonietta op. 1

Musiker des Mahler Chamber Orchestra

SA 4.4.26, 15 UHR

ALMA QUARTET
STREICHQUARTETTE VON
SCHOSTAKOWITSCH & DEBUSSY

Malersaal, Maison Messmer

Dmitri Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

Claude Debussy
Streichquartett g-Moll op. 10

Alma Quartet

SA 4.4.26, 21.30 UHR

LATE NIGHT
MOZART UND MEHR

Weinbrennersaal, Kurhaus

Wolfgang Amadeus Mozart
Klarinettenquintett A-Dur

Werke von Vivaldi, Barrière und Geminiani

Bläserensemble des Mahler Chamber Orchestra

SO 5.4.26, 9 UHR

EARLY BIRD
STREICHQUARTETTE VON BRAHMS &
SCHOSTAKOWITSCH

Museum Frieder Burda

Johannes Brahms
Streichquartett a-Moll op. 51/2

Dmitri Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

Streichquartett des Mahler Chamber Orchestra

SO 5.4.26, 11 UHR

MOZARTS GRAN PARTITA

Weinbrennersaal, Kurhaus

Wolfgang Amadeus Mozart
Serenade Nr. 10 B-Dur KV 361 „Gran Partita“

Bläserensemble des Mahler Chamber Orchestra

Preis: 29
Ermäßigt: 25

Partizipation



Junge Osterfestspiele

Bei den Osterfestspielen 2026 haben junge Menschen aus ganz Europa die Gelegenheit, eine Woche lang tief in die Welt der Musik und Kunst einzutauchen. Sie erleben Opern, Konzerte und Kammermusik, diskutieren in Talks und Vorträgen und erhalten Einblicke hinter die Kulissen, mit Einführungen des Regieteams und technischen Erläuterungen zur Inszenierung. Workshops zu Bühnenpräsenz, Körpersprache und Design-Thinking fördern die persönliche Entwicklung. Ein Besuch im Museum Frieder Burda samt Kunstworkshop verbindet Musik und bildende Kunst. Die thematische Auseinandersetzung mit Wagners „Lohengrin“ sowie Impulse aus Musik und Wissenschaft machen das Projekt zu einem Ort des Austauschs, der Kreativität und der kulturellen Bildung.

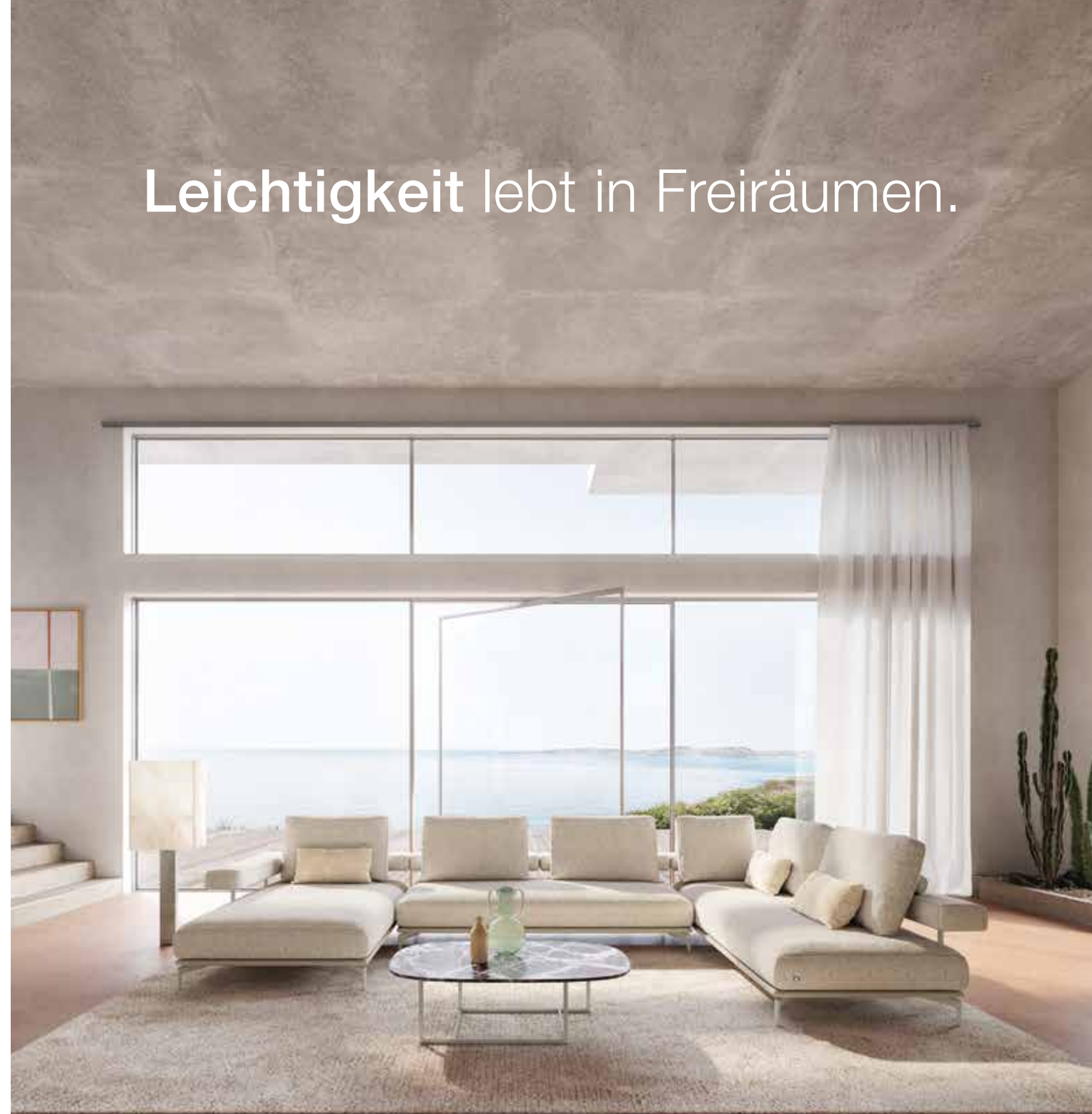
FOTOS: MICHAEL GREGONOWITS, MANOLOPRESS/MICHAEL BODE

Oper hautnah erleben – mit Gleis1 zu den Osterfestspielen 2026

Ihr liebt Musik und wollt hinter die Kulissen blicken? Dann kommt mit auf unsere Reise für junge Opernfreunde nach Baden-Baden! Euch erwartet ein spannendes Programm mit Opern- und Konzertbesuchen, exklusiven Führungen, einer Wanderung zu den Geroldsauer Wasserfällen und einem Abstecher ins Museum Frieder Burda. Highlights sind unter anderem der Liederabend mit Asmik Grigorian und die Aufführung von Wagners „Lohengrin“ im Festspielhaus – inklusive Einführung und Technikführung. Mehr Informationen unter www.gleis1-festspielhaus.de.



Leichtigkeit lebt in Freiräumen.



Design: Toan Nguyen

JAZ ROLF
BENZ

SA
11.4.26
20
UHR

ELVIS DAS MUSICAL

Sein Leben und seine Hits

In Zusammenarbeit mit
CoFo Entertainment

Preise:
57,50 bis 123,50

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:

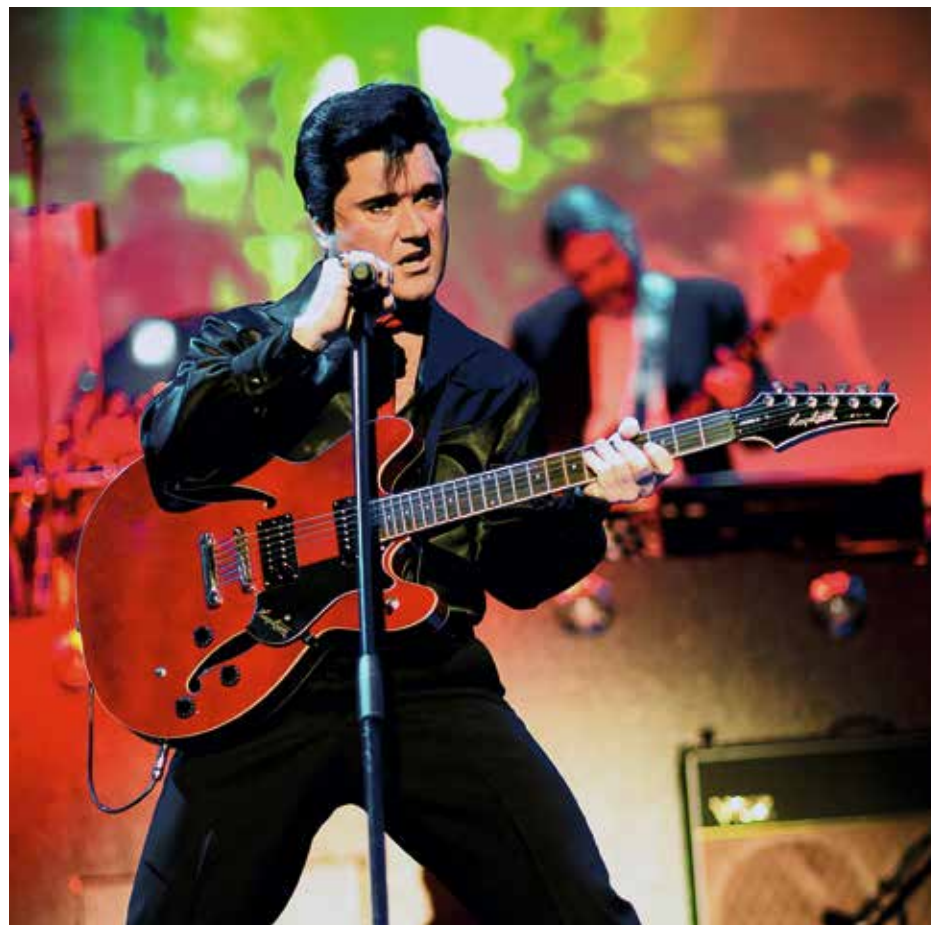


Elvis II.

„ELVIS – Das Musical“ kommt ins Festspielhaus! Die erfolgreichste Musical-Biografie über den „King of Rock’n’Roll“ ist eine mitreißende Hommage mit Hits von „Heartbreak Hotel“ bis „Suspicious Minds“. Grahame Patrick, der „beste Elvis-Darsteller seit Elvis“, begeistert mit Stimme, Charisma und Original-Outfits. Begleitet von der Las Vegas Showband, Showgirls und Zeitzeugen wie Ed Enoch, der im Stamps Quartet mit Elvis Presley auf der Bühne stand, wird das Live-Spektakel zum unvergesslichen Erlebnis.

Meister aller Klassen

„Wer hat die größte Stimme?“, fragt ein Talkshow-Moderator die Sopranistin Kiri Te Kanawa. Luciano Pavarotti vielleicht – oder Maria Callas? Kiri Te Kanawa sagt entschieden: „Elvis Presley, ohne jeden Zweifel!“ Ihr gefällt das Klassische an seiner Stimme: Elvis’ Vorbild war der amerikanische Tenor Mario Lanza, der bruchlos zwischen Tenor- und Baritonlage hin- und hersprang. An Elvis Presley ist sicher ein gewiefter Puccini- und Lehár-Interpret verlorengegangen.



FOTOS: ANDREAS FRIESE, STARS IN CONCERT

SIMPLY THE BEST DIE TINA TURNER STORY

MI
15.4.26
20
UHR

Größte Beinfreiheit

Als Tina Turners Showgarderobe bei „Wetten, dass..?“ plötzlich verschwunden war, griff sie spontan zum Sakko ihres Tourmanagers, kombinierte es mit Hemd und Strumpfhose – und schuf einen Kult-Look. Diese Spontanität prägt auch „Simply the Best – Die Tina Turner Story“. Die Show erzählt mit Livegesang, Tanz und Emotionen das Leben der Soul-Ikone und lässt Hits wie „Private Dancer“, „What’s Love Got to Do with It“ und „Proud Mary“ neu aufleben.

Eine Hommage an die
Rock-Ikone

In Zusammenarbeit mit
CoFo Entertainment

Preise:
57,50 bis 123,50

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



DO
16.4.26
20
UHR

Patenschaft:
Günther und
Annette Tetzner

In Zusammenarbeit mit
Sammel Concerts

Preise:
59,90 bis 99,90

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



TILL BRÖNNER ITALIA

Die beste aller möglichen Welten

Stilistische Scheu kannte er noch nie: Vor gut 30 Jahren setzte Till Brönner „Mer losse d'r Dom en Kölle“ auf eins seiner ganz frühen Jazzalben. Seit September 2025 ist sein aktuelles Album „Italia“ auf dem Markt, mit italienischen Songs von Verdi bis Euro-Disco. Interpretiert von einem cool swingenden Jazztrompeter, klingt das wie Musik aus der besten aller möglichen Welten. Till Brönner stellt einige Stücke des „Italia“-Albums in Baden-Baden vor.

Grund zur Freude

„Das Musizieren ist eine Art Grundbereitschaft zum Dialog und zum Kompromiss“, sagt Till Brönner und empfindet darüber „diebische Freude.“ Vielleicht hatte der auch als Fotograf angesagte Künstler deshalb Lust, den kompromiss-erprobten Armin Laschet nach dem Abschied als NRW-Ministerpräsident für die „Ahnengalerie“ in der Düsseldorfer Staatskanzlei zu fotografieren. Dort hängt Laschet nun unter seinen Vorgängern – und lächelt.



FOTO: TILL BRÖNNER



KUNST. KLANG. KOMFORT.

Die Suiten im Maison Messmer



Fast jede Suite öffnet sich zum Grünen, mit Balkon oder Terrasse, manche mit getrennten Wohn- und Schlafbereichen für das Plus an Komfort.

Und hoch oben, über den Dächern von Baden-Baden, liegt das Penthouse mit weiter Dachterrasse, Panorama und einem Hauch von Grandezza. Es ist nicht einfach ein Aufenthalt. Es ist eine Einladung das Schöne zu feiern.

 HOMMAGE LUXURY HOTELS COLLECTION

Wenn im Festspielhaus die letzten Akkorde verklingen, beginnt im Maison Messmer eine andere Inszenierung: jene der Stille, der Geborgenheit und des kompromisslosen Komforts.

Nur wenige Schritte von Bühne und Boulevards entfernt, empfängt Sie ein Refugium voller Charakter. Suiten, die mit Kaminfeuer flackern, mit privater Sauna verführen oder mit einem Flügel zum Verweilen laden. Räume, durchdrungen von Licht, ausgestattet mit feinen Stoffen, edlen Materialien und einem Gefühl von Weite. Es ist ein Rückzugsort für Ästheten, Familien oder Delegationen mit dem Anspruch auf Intimität und Stil.



FR
17.4.26
19
UHR

IGOR LEVIT & DANIEL HARDING

Patenschaft:
Klaus und Kirsten Mangold

Igor Levit Klavier
Daniel Harding Dirigent
Orchestra dell'Accademia
Nazionale di Santa Cecilia

Johannes Brahms
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll
op. 15
Edward Elgar
Enigma-Variationen op. 36

Preise:
36 | 55 | 76 |
89 | 111 | 139 | 155
Ermäßig:
32 | 50 | 71 |
84 | 105 | 129 | 145

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Unter Freunden

Igor Levit spielt das erste Klavierkonzert von Brahms – ein Werk, das stark von Brahms' Beziehung zu Clara Schumann geprägt ist. Persönliches fließt auch in die Enigma-Variationen ein, in denen Edward Elgar musikalische Porträts seiner Freunde zeichnet. Das Konzert verbindet zwei Werke, in denen Komponisten ihr Umfeld in Musik fassen – bei Brahms wild und leidenschaftlich, bei Elgar rätselhaft und ironisch.

Herbeigeträumt

Noch ist es eine Vision – Brahms hat seine Musik schon im Traum gespielt. Schweres und Großes braue sich da zusammen, berichtet er Clara Schumann. Er arbeitet lange an dem Werk. Zuerst ist es nur als Sonate für zwei Klaviere gedacht, dann frisst eine Formidee die nächste auf: „Eigentlich genügen mir nicht einmal zwei Klaviere“, schreibt Brahms, baut die Sonate zur Sinfonie aus und schließlich zum kolossalen Klavierkonzert.



BÄ! MUSIKTHEATER FÜR KINDER

SO 19.4.26, 15 UHR
FAMILIENKONZERT
MO 20.4.26, 10 UHR
VORSTELLUNG FÜR
SCHULKLASSEN

Patenschaft:
Ulrike Haferkamp

BÄ!
Musiktheater zum
Mitmachen für Kinder
von 5 bis 10 Jahren

Clemens K. Thomas Musik
Miriam Götz Regie
Sarah Mittenbühler
Bühne und Kostüme
Antje Töpfer Puppenbau

Martin Nagy Kind
Guillermo Anzorena
Teddybär
Andreas Fischer
Vater/Uhrzeiger/Kaktus/
Arzt/Cyborg

Preise:
Erwachsene 18
Kinder 10

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Familienspaß mit Bären

Martin ist neu in der Stadt und fühlt sich fremd – doch sein Teddy Bä ist lebendig und steckt voller verrückter Ideen. Gemeinsam erleben sie eine fantasievolle Zeitreise, die Mut macht und von echter Freundschaft erzählt. Die Musik begleitet die Geschichte verspielt, magisch und mit einem Augenzwinkern. Das Musiktheater „BÄ!“ ist empfohlen für Kinder von 5 bis 9 Jahren.

Misha hebt ab

Wusstet ihr, dass ein britischer Teddybär namens Misha über 100 Flüge absolvierte – darunter sogar eine Reise im Cockpit des Überschallflugzeugs Concorde? Sein Besitzer, ein Pilot, nahm ihn jahrelang mit auf Tour und schenkte ihm einen eigenen Reisepass mit echten Stempeln. Misha wurde zum fliegenden Botschafter der Kuscheltiere – zum Beweis, dass auch kleine Bärinnen und Bären große Abenteuer erleben können.



FOTOS: PETER RIGAUD, MARTIN SIGMUND

SA
25.4.26
18
UHR

YANNICK NÉZET-SÉGUIN & ROTTERDAM PHILHARMONIC ORCHESTRA

Patenschaft:
Wilfried und Sabine Porth

Jan Lisiecki Klavier
Yannick Nézet-Séguin
Dirigent
Rotterdam Philharmonic
Orchestra

Richard Wagner
Siegfried-Idyll
Felix Mendelssohn
Bartholdy
Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll
op. 25
Robert Schumann
Sinfonie Nr. 3 op. 97
„Rheinische“

Preise:
33 | 50 | 66 |
78 | 99 | 119 | 135
Ermäßigt:
29 | 46 | 61 |
73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Heiter bis sonnig

Das „Siegfried-Idyll“ schenkte Richard Wagner seiner Frau Cosima zur Geburt des gemeinsamen Sohnes. Die Musik, eine der sonnigsten Schöpfungen des Komponisten, greift Motive der Oper „Siegfried“ auf, die Yannick Nézet-Séguin ebenfalls mitbringt zu seinem Baden-Badener Frühlingsgastspiel. In der „Götterdämmerung“, dem Abschluss der „Ring-Tetralogie“, wird Siegfried dann eine Rheinfahrt unternehmen. Das Publikum kommt ihm heute zuvor: mit Robert Schumanns heiter-romantischer „Rheinischer Sinfonie“.



RICHARD WAGNER: SIEGFRIED YANNICK NÉZET-SÉGUIN

Naturwunder

Wagners „Ring des Nibelungen“ umfasst vier Opern – oder „Musikdramen“, wie der Komponist sie nannte. Er verstand diese Werke durchaus auch sinfonisch, als Fortentwicklung von Beethovens neunter Sinfonie. Deshalb lohnt es sich, den „Ring“ konzertant zu hören. „Siegfried“ verbindet die Menschwerdung eines Helden mit Naturmusik. Das „Waldweben“ im zweiten Aufzug ist pure Magie. Yannick Nézet-Séguin setzt mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra seinen konzertanten „Ring“ im Festspielhaus fort.

Naturklang

„Aus dem Helden von gestern wird der Tyrann von morgen“, schreibt Joseph Campbell über den „Heros in tausend Gestalten“. Wagner lässt seinen Siegfried gar nicht erst so weit kommen: Hagen tötet ihn. Der übermütige Drachenbezwinger, der glühend Liebende, der Anarchist, die blonde Bestie kann am Ende auch nicht die Utopie herbeikämpfen. Dabei verkörpert Siegfried ein hehres Ideal: die Naturverbundenheit. Deshalb spielt er auch (Jagd-)Horn und nicht Saxofon!



FOTOS: KSAWERY ZAMOYSKI, KAREN VAN GILST

SO
26.4.26
15
UHR

Patenschaft:
Fontana Stiftung

Yannick Nézet-Séguin
Dirigent
Rotterdam Philharmonic
Orchestra

Clay Hilley Siegfried
Ya-Chung Huang Mime
Brian Mulligan Der Wanderer
Rebecca Nash Brunnhilde
Samuel Youn Alberich
Wiebke Lehmkuhl Erda
Soloman Howard Fafner
Julie Roset Stimme eines
Waldvogels

Siegfried
Oper im Konzert
Musik und Dichtung von
Richard Wagner

Mit Übertiteln in deutscher
und englischer Sprache

Preise:
33 | 50 | 66 |
78 | 99 | 119 | 135
Ermäßigt:
29 | 46 | 61 |
73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FR
1.5.26
20
UHR

CHILLY GONZALES 2026

Ein Abend mit dem
Entertainer

Preise:
22 | 33 | 43 | 55 | 65 | 70
Ermäßig:
19 | 29 | 38 | 50 | 59 | 65

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:

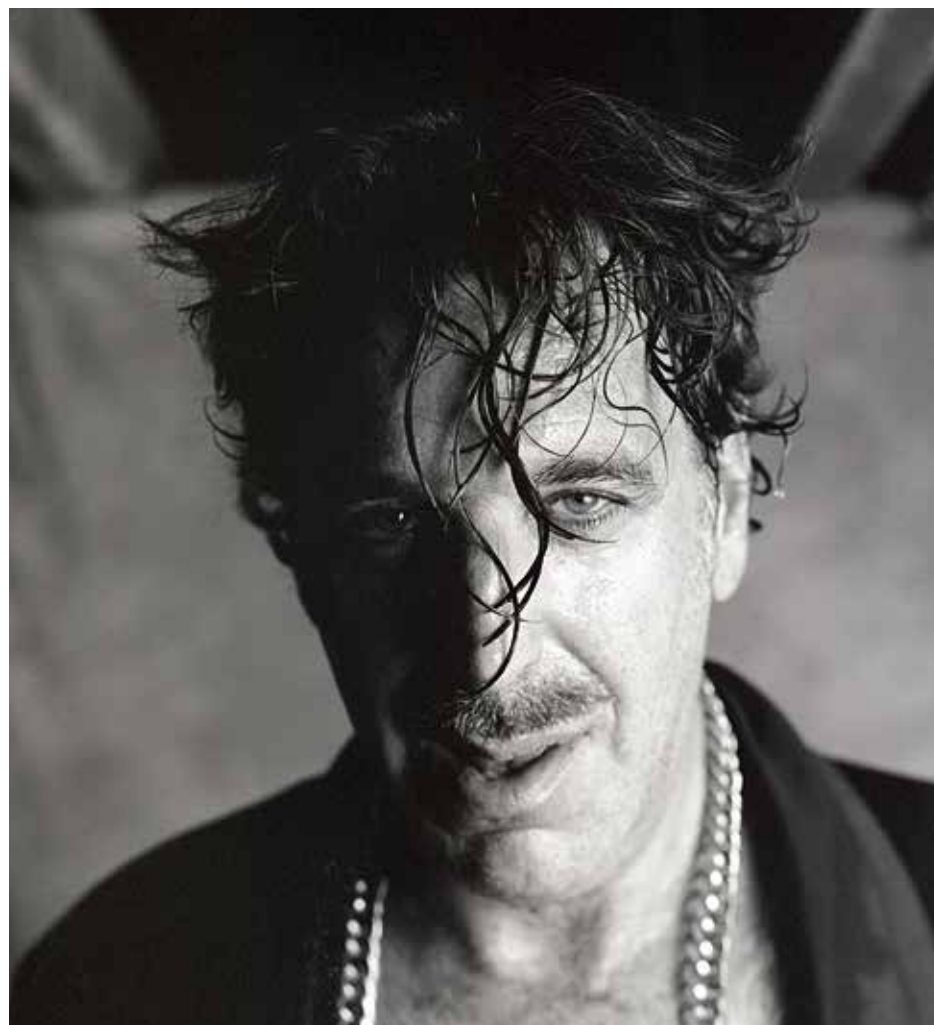


Aus dem Ärmel

Chilly Gonzales, der kanadische Pianist im Morgenmantel, begeistert mit der ihm eigenen Mischung aus Neoklassik, Jazz und Pop. Ob Solopiano oder Electro-Sounds – Gonzales überrascht und unterhält. Der Abend mit ihm bringt Geistesblitze aus der Seele eines musikalischen Grenzgängers.

Ins Klavier

Wer wie Chilly Gonzales Konzerte im Bademantel gibt, will seinem Publikum sagen: Ich führe ein Leben zwischen Bett und Bühne. Bei einem Konzert im Pariser Capitole hat der Entertainer eins draufgesetzt. Er ließ sich am Flügel beim Spielen mit einer Riesenschere einen Haarschnitt verpassen, sodass die Locken nur so auf die Tasten rieselten. „Ultimate rockstar move“, fand ein Fan auf Social Media. Ein anderer fragte: „Warum?“ Antwort Chilly: „Weil ich einen brauchte.“



THIS IS THE GREATEST SHOW! DIE GRÖSSTEN MUSICALHITS

SO
3.5.26
19
UHR

Hereinspaziert!

Das Beste vom Besten: „This is the Greatest Show!“ vereint Hits aus Klassikern wie „Tanz der Vampire“ und „Les Misérables“ mit Nummern aus neueren Shows wie „& Juliet“ und „MJ – Das Michael Jackson Musical“. Das Publikum erwartet eine emotionale Reise im großen Musical-Zirkus, der die legendären Shows des Zirkus-Pioniers P.T. Barnum in unsere Zeit transportiert: mit gefühlvollen Balladen, mitreißenden Tanznummern und dem schillernden Finale aus dem Kinowelterfolg „The Greatest Showman“.

Alles auf Anfang

Singen ist das Ventil der Elenden in „Les Misérables“. Sie singen gegen das Elend im Frankreich des frühen 19. Jahrhunderts. Im Hit „One Day More“ zeigt das Autorenteam Claude-Michel Schönberg und Alain Boublil, wie meisterhaftes Songwriting funktioniert: Der Erfolg scheint sicher, denn harmonisch fügen sich die Stimmen der Revolutionäre perfekt zusammen. Die Ziele der „Elenden“ klaffen aber im Songtext weit auseinander. Deshalb leitet Schönberg die Figuren in ein C-Dur-Finale um. Die „reinste“ aller Tonarten funktioniert wie ein Reset-Knopf. Alles ist wieder offen – und das Spiel kann beginnen.



FOTOS: VICTOR PICON, 360 GRAD DESIGN

Der Zauber des Musicals
mit der Energie des
modernen Showbusiness

In Zusammenarbeit mit
Sammel Concerts

Preise:
54,90 bis 119,90

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FR 8.5.26
19 UHR

SA 9.5.26
18 UHR

SO 10.5.26
17 UHR

Ein neues Ballett von
Marcos Morau
Musik von Henry Purcell und
Originalkompositionen
Marcos Morau Choreografie
**Alex Röser Vaticché, Ben
Meerwein** Sound Design
Deutsche Erstaufführung

Wild Poetry
Musik von Hofesh Shechter
und anderen
Hofesh Shechter
Choreografie
Osnat Kelner Kedem Kostüm
Tom Visser Licht

**GöteborgsOperans
Danskompani**

Preise:
25 | 39 | 55 | 75 | 90
Ermäßigt:
20 | 34 | 50 | 70 | 85

**FESTSPIELHAUS-
EXPRESS AM 8.5.26**

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



GÖTEBORGSOPERANS DANSKOMPANI

Unter Strom

Bei einer Probe wurde ein geplanter Solo-Part spontan in ein Gruppenstück umgewandelt, weil die Energie im Raum so stark war – ein Beispiel für die kreative Offenheit und Flexibilität der GöteborgsOperans Danskompani. Das Ensemble zählt zu den führenden zeitgenössischen Tanzcompagnien Europas. Die Danskompani setzt fast ausschließlich auf neue Werke, die eigens für sie in Göteborg erarbeitet werden, in enger Kooperation mit renommierten Choreografinnen und Choreografen.

Freigetanzt

Für den israelischen Choreografen Hofesh Shechter, der als Schüler eher widerwillig an Volkstanzkursen teilnahm, begann alles mit einer Lehrerin, die sein Talent erkannte und ihn permanent motivierte. Heute sieht Shechter zeitgenössischen Tanz nicht als etwas, das verstanden werden muss, sondern als sinnliches Erlebnis – ähnlich wie ein Konzert. Sein Stück „Wild Poetry“ ist genau das: intensiv, hypnotisch und zutiefst menschlich.

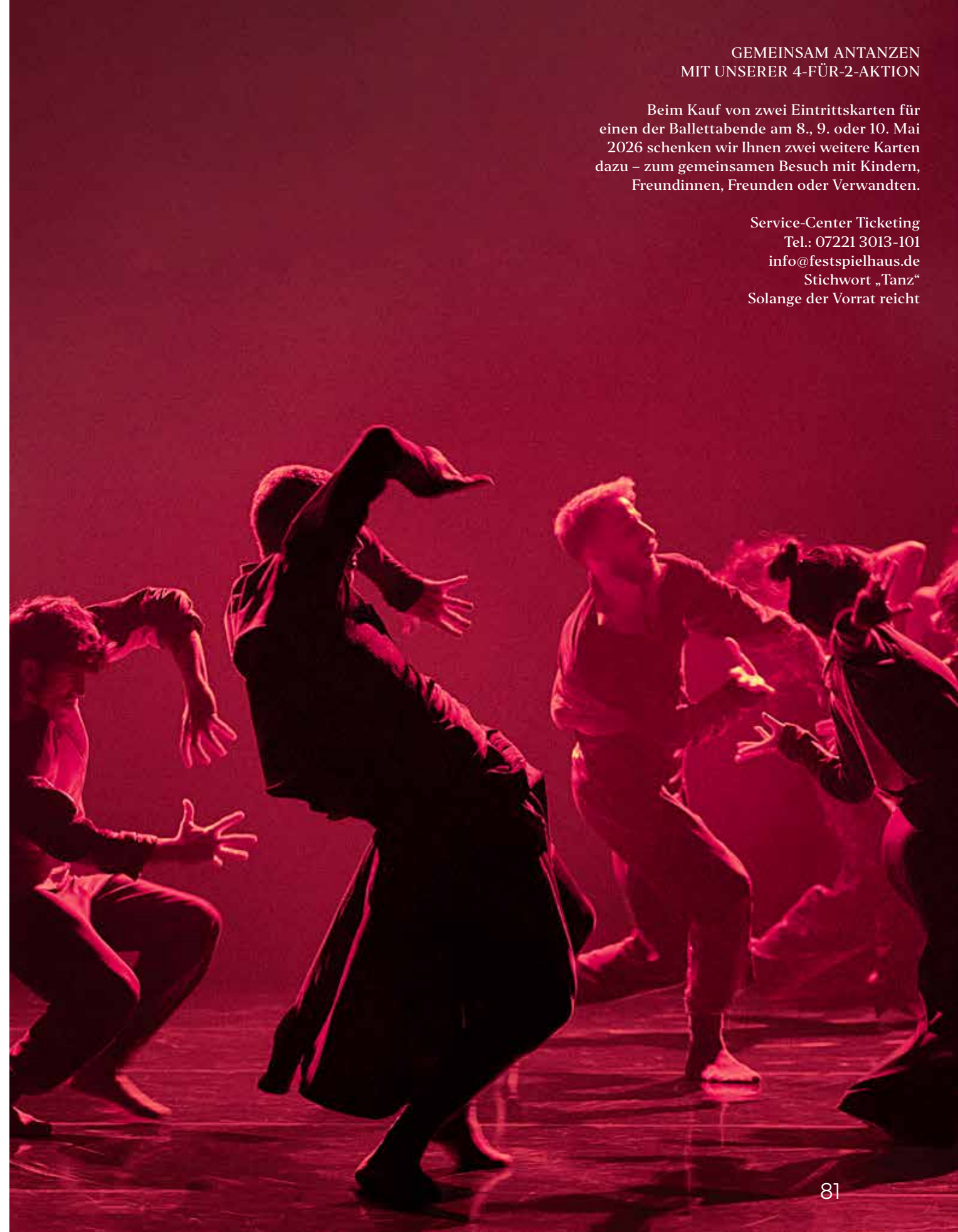


FOTOS: LENNART SJÖBERG

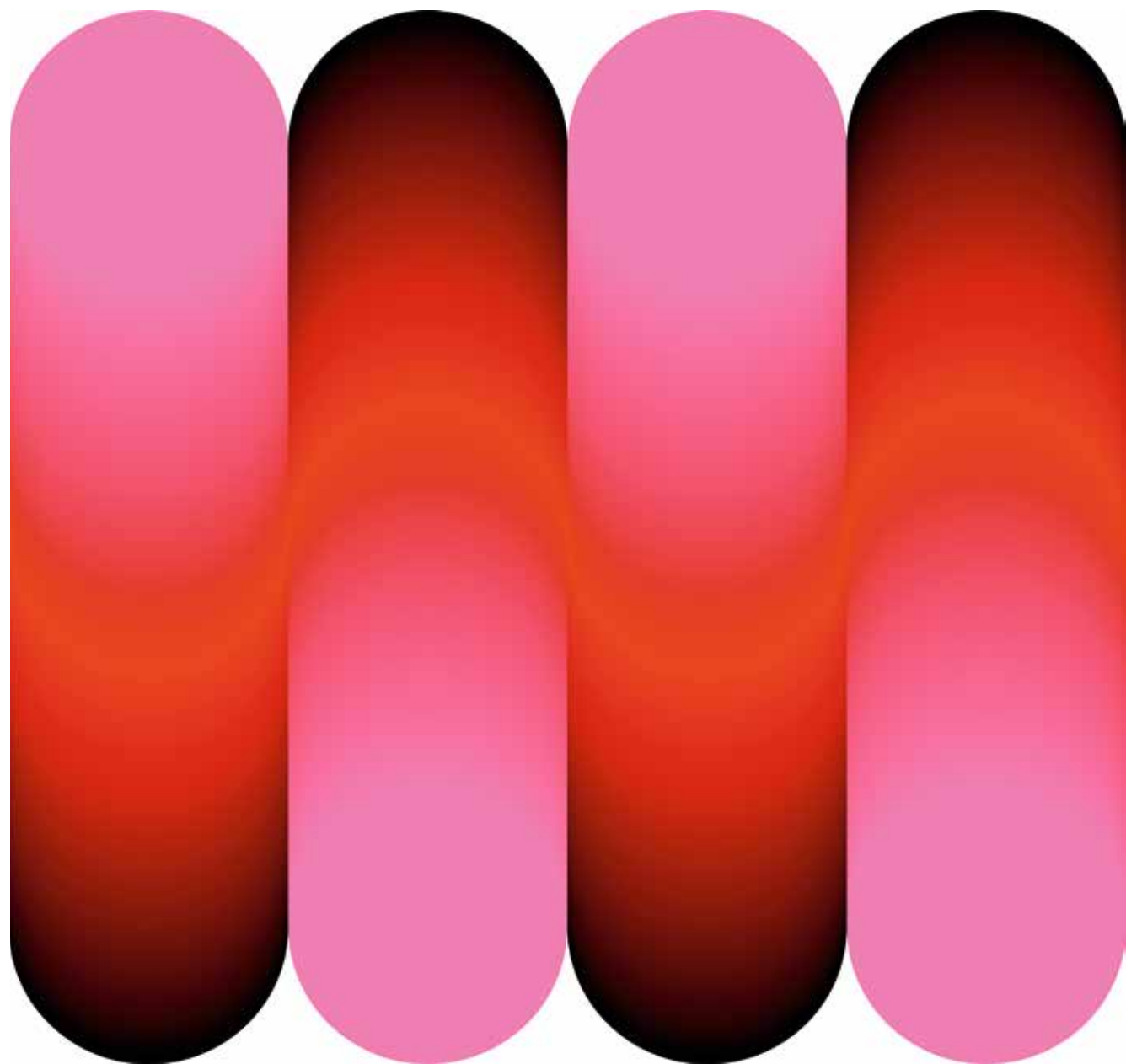
GEMEINSAM ANTANZEN
MIT UNSERER 4-FÜR-2-AKTION

Beim Kauf von zwei Eintrittskarten für
einen der Ballettabende am 8., 9. oder 10. Mai
2026 schenken wir Ihnen zwei weitere Karten
dazu – zum gemeinsamen Besuch mit Kindern,
Freundinnen, Freunden oder Verwandten.

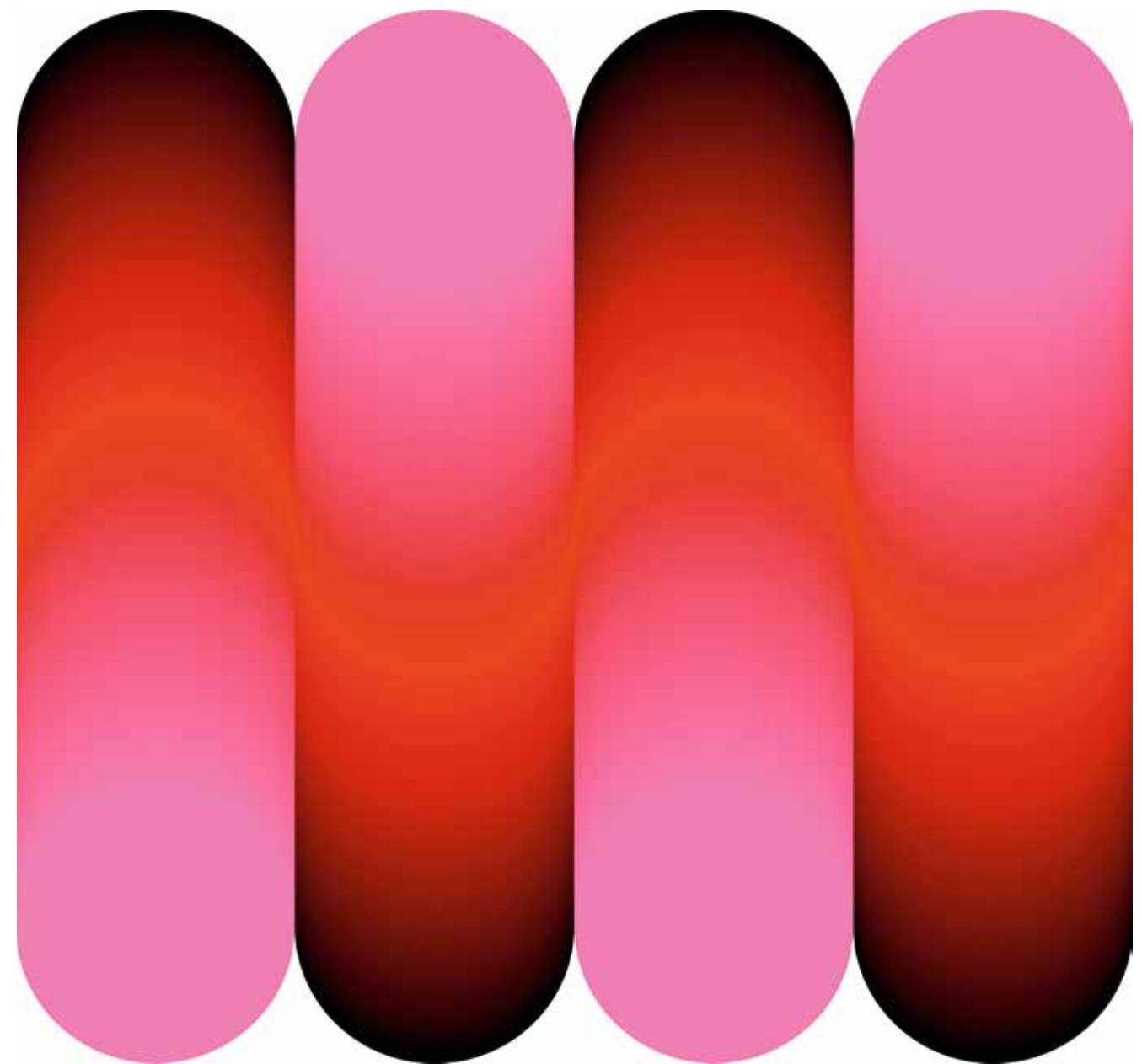
Service-Center Ticketing
Tel.: 07221 3013-101
info@festspielhaus.de
Stichwort „Tanz“
Solange der Vorrat reicht



PFINGSTFESTSPIELE BADEN-BADEN



17. – 24.5.26
SWR SYMPHONIEORCHESTER SWR»
KULTUR



ROSENBOUQUET

„Der Rosenkavalier“ ist eine Walzer-Oper! Da stört auch nicht weiter, dass die Wiener im Rokoko zu Menuetten tanzten. Schließlich ist auch das Wienerisch im „Rosenkavalier“ eine von Hugo von Hofmannsthal erdachte Kunstsprache – bereits der Operntext des Dichters ist ein Kunstwerk für sich. Und dann erst die Musik! Man ließ Sonderzüge zu den ersten Aufführungen fahren, so begeistert waren die Zeitgenossen. Die Oper eröffnet die Pfingstfestspiele, gesungen von Traumstimmen bis in die kleinste Partie hinein. In der konzertanten Aufführung spielt das SWR Symphonieorchester unter seinem Chefdirigenten François-Xavier Roth. Und nach dem „Rosenkavalier“? Musik aus Fin de Siècle und Rokoko. Dazu, zwischen Menuetten und Walzern, swingende Jazz-Arrangements. Strauss, da sind wir uns sicher, hätte seine Freude an diesem Rosenbouquet.

Die Liebe trifft manche zur Unzeit und sorgt für übelste Verwirrung – nicht nur in der Oper: „Amour menaçant“, die Liebesdrohung, Rokoko-Gemälde von Carle van Loo (1705–1765).



FOTO: CARLE LOO LOO/AGK-IMAGES



Emily d'Angelo



Julia Kleiter



Katharina Konradi



Wilhelm
Schwinghammer

RICHARD STRAUSS: DER ROSENKAVALIER FRANÇOIS-XAVIER ROTH

SO 17.5.26
16 UHR
SO 24.5.26
16 UHR

Sängerfest

In unserem konzertanten „Rosenkavalier“ brilliert ein exzellentes Solisten-ensemble – denn Strauss' Oper ist ein Sängerfest! Julia Kleiter ist international gefragt, ihre Marschallin bejubelte das Publikum an der Wiener Staatsoper und an der Lindenoper Berlin. Die kanadische Mezzosopranistin Emily D'Angelo gewann als erste Sängerin alle vier Hauptpreise beim Operalia-Wettbewerb, sie startet an der New Yorker Met, in Wien, München, Paris und Covent Garden durch. Als i-Tüpfelchen: Jonathan Tetelman in der ebenso kurzen wie gefürchteten Partie des italienischen Sängers. Vom Feinsten!

Was sonst?

Wie komponiert man Liebesnächte? Richard Strauss poliert das „Rosenkavalier“-Vorspiel zum orchestralen Höhepunkt auf, mit Vortragsanweisungen wie „seufzend“ oder „die ganze Steigerung von hier ab durchaus parodistisch“. Dazu quieken die Oboen und die Hörner hecheln. Bei Strauss kommt die Ekstase, noch bevor sich der Vorhang zum ersten Mal öffnet. „Die ersten Takte – das ist ganz klar die Marschallin und Octavian im Bett. Um was geht's sonst?“, bemerkte der Komponist ganz selbstverständlich.

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache



Jonathan Tetelman

Preise:

33 | 50 | 66 | 78 | 99 | 119 | 135

Ermäßigt:

29 | 46 | 61 | 73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-EXPRESS AM 17.5.26

Patenschaft:

Christoph und Elke Mann

François-Xavier Roth

Dirigent

Julia Kleiter Feldmarschallin

Fürstin Werdenberg

Emily d'Angelo Octavian

Katharina Konradi Sophie

Wilhelm Schwinghammer

Baron Ochs auf Lerchenau

Roman Trekel

Herr von Faninal

Daniela Köhler Jungfer

Marianne Leitmetzerin

Norbert Ernst Valzacchi

Jonathan Tetelman

Ein italienischer Sänger

Martina Bohinec Annina

MDR Rundfunkchor

SWR Symphonieorchester

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Akten

Musik von Richard Strauss

Libretto von Hugo von

Hofmannsthal

Ihr schnellster Weg zum

Ticket:



DO
21.5.26
19
UHR

ICH ATMET’ EINEN LINDEN DUFT LIEDER VON GUSTAV MAHLER

Musiker des
SWR Symphonieorchesters
und Solistin

Rudi Stephan
Musik für sieben Saiten-
instrumente op. 16
Gustav Mahler
Rückert-Lieder,
für Sopran und Klavier-
quintett bearbeitet von
Christian Favre

Preis:
29
Ermäßigt:
25
Weinbrennersaal, Kurhaus

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Große Geste

Mit 28 Jahren fiel er im Ersten Weltkrieg, der Großteil seines Nachlasses wurde 1945 bei einem Bombenangriff zerstört. Umso kostbarer ist Rudi Stephans „Musik für sieben Saiteninstrumente“: dramatisch, tragisch, wie ein expressivistischer Stummfilm, die ganz große Geste suchend. Danach darf man sich wegträumen – in Mahlers unsterblichem „Ich bin der Welt abhanden gekommen“ und weiteren Rückert-Liedern, dargeboten von Solisten des SWR Symphonieorchesters.

Leichte Beute

Treffen sich zwei im Zug: der Komponist und Dirigent Gustav Mahler und eine unbekannte Person. Der Unbekannte erkennt Mahler und macht ihm Komplimente. Mahler, hin- und hergerissen zwischen Bescheidenheit und Genugtuung, beschenkt den Fremden mit den handgeschriebenen Noten seines Klavierlieds „Ich bin der Welt abhanden gekommen“. Der Fremde ist überglücklich. Am Bahnhof trennen sich die Wege der beiden – und das Autograf ist tatsächlich der Welt bis heute abhandengekommen...



FOTOS: BRIDGEMAN IMAGES, VINCENT SIMA

LATE NIGHT LIBOR ŠÍMA & FRIENDS

FR
22.5.26
21
UHR

Glücksgriff

Was ist ein Orchester? Im schlimmsten Fall ein Sack Flöhe, im besten eine Wundertüte voller verborgener Genies. Ein solches Genie ist Libor Šíma, Solofagottist des SWR Symphonieorchesters. In dieser „Late Night“ zeigt er sich von seiner buntesten Seite: als Jazzsaxophonist, Komponist und Arrangeur. Mit Eigenkompositionen und Bearbeitungen von Welthits lädt er mit seinen musikalischen Weggefährten zu einem unterhaltsamen Abend ein.

Fein vergoldet

Für einen Winterblues ist es im Mai zu früh. Aber wenn alles blüht, kann man sich am besten wappnen, um die Frühlingsgefühle in kühlere, stürmische Zeiten hinüberzuretten. „You Must Believe in Spring“ ist ein Song, der wie eine Motivationsspritze wirkt. Der Songtext von Alan und Marilyn Bergman liest sich wie ein zuckriger Kalenderspruch. Komponist Michel Legrand macht aus diesem lyrischen Sirup melodiöses Gold! Wir sind gespannt auf Libor Šímas Arrangement des Songs.

Libor Šíma
Weeny Weasel
Nevertheless
Herr Mann pudelt seinen
Pudel Hermann
Michel Legrand
You Must Believe in Spring
Sting (Gordon Sumner)
Russians
Englishman in New York

Alle Arrangements:
Libor Šíma

Preis:
45
Ermäßigt:
40
Weinbrennersaal, Kurhaus

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SA
23.5.26
18
UHR

Kristian Bezuidenhout
Klavier
François-Xavier Roth
Dirigent
SWR Symphonieorchester

Jean-Baptiste Lully
Suite aus „Le Bourgeois
gentilhomme“, eingerichtet
von Michaël Rolland
Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierkonzert B-Dur KV 595
Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 101 D-Dur
Hob. I:101 „Die Uhr“

Preise:
25 | 35 | 55 | 75 | 85 | 95
Ermäßigkt:
20 | 30 | 50 | 70 | 80 | 90

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



VON VERSAILLES NACH WIEN LULLY, MOZART & HAYDN

„Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding“

Als hätte Joseph Haydn über den Ausspruch der Marschallin eine Sinfonie komponiert: „Der Rosenkavalier“, eine Oper, in der eine bürgerliche Familie in den Adel einheiratet, prägt auch das Programm des heutigen Konzerts. Nach Musik vom Hof des Sonnenkönigs erklingt Mozarts letztes Klavierkonzert. Kurz nach dem Ausbruch der Französischen Revolution komponiert, ist es im Ausdruck bereits romantisch – und wird bei uns von Kristian Bezuidenhout interpretiert, einem Meister der historischen Aufführungspraxis.

Reisewecker

Ticktack! – Wie ein mechanisches Uhrwerk schnurren Fagotte und Streicher im zweiten Satz der Haydn-Sinfonie ab. Das Publikum gibt ihr den Spitznamen „Die Uhr“. Ticktack! – Ablaufen wird bald auch Haydns Zeit in London. Hier hat er jahrelang in der Musikwelt den Ton angegeben. Aber 1795, „Die Uhr“ hatte schon ihre Uraufführung, verlässt er die Metropole an der Themse. Denn der Lärm auf den Gassen sei „unausstehlich“, wie er schreibt. In der Wiener Vorstadt ist es eben doch gemütlicher.



DI 12.5.26 – Kinder-Kunst-Tag

Ein bunter, kreativer Vormittag: Kinder tauchen spielerisch in die Welt der bildenden Kunst und der Musik ein – gemeinsam mit der Kunstwerkstatt Frieder Burda.



DO 14.5.26 – Wandelkonzert mit SWR-Musikern

Unter freiem Himmel: Auf einem Spaziergang durch Baden-Baden erleben Sie Kammermusik „von Versailles bis Wien“, gespielt von Musikerinnen und Musikern des SWR Symphonieorchesters.



Partizipation

MO 18.5.26 – Classic mobil

Wir haben Klassik mitgebracht! Musikerinnen und Musiker des SWR Symphonieorchesters spielen in sozialen Einrichtungen. Anmeldung: partizipation@festspielhaus.de



FR 22.5.26 – Offenes Orchester

Lernen von den Besten: Schulklassen sind eingeladen, eine Orchesterprobe mitzuerleben. Anmeldung: partizipation@festspielhaus.de

FR 22.5.26 – Werkstattkonzert „Oper macht stark“

Jugendliche erfinden Musiktheater – mit einem künstlerischen Team, zu dem ein Librettist und Musikprofis mit Expertise in KI-Komposition gehören. Bei den Pfingstfestspielen zeigen Baden-Badener Schülerinnen und Schüler erste Arbeitsergebnisse. „Oper macht stark“ bringt Jugendlichen die Kunstform Oper näher – kreativ und zeitgemäß. Die Uraufführung mit Musikerinnen und Musikern des SWR Symphonieorchesters ist für 2027 geplant. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet, um die Wirkung kultureller Bildung auf Motivation und psychische Gesundheit zu erforschen. Das Projekt wird von der Felicitas und Werner Egerland Stiftung gefördert.

FOTOS: MARCO BORGGREVE, DIE FILMWIRTSCHAFT, ANDREA KREMPER, MANOLOPRESS/MICHAEL BODE

DO
28.5.26
19.30
UHR

DIONNE WARWICK ONE LAST TIME, GERMANY!

Dionne Warwick Gesang
Klassische Philharmonie
Nordwest
Steffen Drabek Dirigent

Preise:
40,20 bis 152,20

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Glanz für die Queen

Sie ist die letzte große US-Soul-Queen, mit unverwechselbarer Stimme – selbst wenn die Bee Gees ihren Schmuse-Discosound darunterlegen wie im Welthit „Heartbreaker“. Legendar ist ihre Zusammenarbeit mit Burt Bacharach, aus der unsterbliche Songs wie „Walk On By“ und „Do You Know the Way to San Jose“ hervorgingen. So unverwechselbar sie singt, so vielseitig ist ihr Repertoire: Dionne Warwick hat in Brasilien Bossa Nova aufgenommen, mit Rappern wie Coolio zusammengearbeitet und ein Cole-Porter-Album veröffentlicht. Im Rahmen ihrer Abschiedstournee in Deutschland präsentiert sie ihre persönliche Songauswahl im Glanz eines großen Sinfonieorchesters.

Krönender Moment

In Europa war Dionne Warwick schon in den Sixties so populär, dass sie ihre Hits auch auf Deutsch, Französisch oder Italienisch aufnahm. Aus „Walk On By“ wurde dann „Geh vorbei“. Den Lieblingsauftritt ihrer langen Karriere feierte sie ebenfalls in der „Alten Welt“: 1970 sang sie in London vor „Queen Mum“.



NILS LANDGREN KONZERT ZUM 70. GEBURTSTAG

Let's have a party!

Seit Jahren im Festspielhaus geschätzt, zählt Nils Landgren zu den prägenden Persönlichkeiten des europäischen Jazz. Zum 70. Geburtstag und nach 50 Jahren auf der Bühne erfüllt er sich einen langgehegten Wunsch: Konzertabende mit Sinfonieorchester. Die Arrangements stammen von Vince Mendoza, vielfach Grammy-ausgezeichneter US-Komponist und einer der renommiertesten Orchesterarrangeure der Gegenwart.

„Dass ich mit euch in Baden-Baden
feiern darf, ist mir eine große Ehre und
ich freue mich alle zu treffen!“

NILS LANDGREN



FOTOS: DEBBIE O'DONNELL, PRIVAT



SA
30.5.26
20
UHR

Nils Landgren
Posaune, Gesang
Joel Lyssarides Piano
Lars Danielsson Bass
Robert Ikiz Drums

Philharmonie Baden-Baden

In Zusammenarbeit mit
Karsten Jahnke Konzert-
direktion

Preise:
25 | 39 | 55 | 75 | 90
Ermäßigt:
20 | 34 | 50 | 70 | 85

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SO
31.5.26
11
UHR

SONNTAGSMATINEE VALERIE FRITZ

Valerie Fritz Violoncello
Goran Stevanovich
Akkordeon

Arvo Pärt
Fratres
Robert Schumann
Fünf Stücke im Volkston
op. 102
Niels Rosing-Schow
Short of Breath
aus: Respiro ergo sum
Goran Stevanovich
Sevdah Verse III
Jennifer Walshe
The Sheer Task of Being Alive
Auftragswerk für Valerie Fritz
Sofia Gubaidulina
In croce
Mikolaj Majkusiak
Rhythms of doubt, part III

Preise:
11 | 18 | 27 | 35 | 40
Ermäßigt:
10 | 17 | 26 | 33 | 38

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



ECHO Rising Stars
im Festspielhaus
unterstützt von EnBW



3-Gänge-Überraschungs-
menü im AIDA-Restaurant
Preis: 40 Euro
Reservierung: 07221 3013-101

Unorthodox

Die österreichische Cellistin Valerie Fritz verbindet klassische und zeitgenössische Musik mit innovativen Konzertformaten. Sie ist Preisträgerin des Berlin Prize for Young Artists, Mitglied des NAMES-Ensembles und in diesem Jahr ECHO Rising Star. Mit selbst kuratierten Programmen und im Austausch mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten steht sie für eine neue, unorthodoxe Musikergeneration.

Himmlisch

Das Werk „In croce“ der kürzlich verstorbenen Komponistin Sofia Gubaidulina versteht das Kreuz sowohl im religiösen als auch im wörtlichen Sinn. Während das Akkordeon mit hohen Tönen beginnt und mit tiefen endet, ist es beim Cello umgekehrt. Die Stimmen, die oft zu brennen scheinen, bewegen sich aufeinander zu. Kreuzen sie sich, explodiert die Musik. Das Stück erschüttert zunächst als instrumentale Passion, bevor es in himmlischen Tönen ausklingt.



Danielle Marsh – Marisa Abela

FOTO: THOMAS NIKOLAUS SCHROTT



SEAMASTER #AQUATERRA 30 MM
Co-Axial Master Chronometer

my little secret

Leicht
JUWELIERE

Ω
OMEGA

Sophienstraße 3a, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 - 27 85 11 • www.juwelier-leicht.de

SA
13.6.26
18
UHR

DIE SCHÖNE MÜLLERIN KLAUS FLORIAN VOGT

Klaus Florian Vogt Tenor
Ensemble Acht

Franz Schubert
Die schöne Müllerin
Liederzyklus, für Tenor und
Kammerensemble bearbeitet
von Andreas N. Tarkmann

Mit Übertiteln in deutscher
und englischer Sprache

Preise:
25 | 39 | 55 | 75 | 90
Ermäßigt:
20 | 34 | 50 | 70 | 85

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Mehr Drama!

Auch wenn er mit „Das Wandern ist des Müllers Lust“ beginnt, ist Schuberts Zyklus „Die schöne Müllerin“ kein Reigen harmlos-volkstümlicher Lieder. Stattdessen haben wir hier vielleicht die schönste frühromantische Oper vor uns, wenn auch im Miniaturformat. Ein Mann geht an einer unglücklichen Liebe zugrunde. Die Fassung in der von Schubert erfundenen Oktett-Besetzung für Streichquartett, Kontrabass, Klarinette, Fagott und Horn zeichnet das existenzielle Drama in kräftigeren Farben.

Gut vertraut

„In dieser Klangwelt fühle ich mich zuhause“, schwärmt Klaus Florian Vogt über das neue Arrangement für Kammerensemble von Andreas Tarkmann. Mit diesem Sound ist der ursprünglich als Hornist ausgebildete Tenor aufgewachsen – beim Musizieren mit seinem Vater und Freunden. Auch die Gefühlswelt des unglücklich verliebten Müllersburschen ist Vogt keineswegs fremd – als Vater von vier Söhnen kennt er die Bandbreite jugendlicher Herzensdramen nur zu gut.



FAZIL SAY KLAVIERABEND

SO
14.6.26
17
UHR

Weltbürger

Seine Klavierabende sind emotionale Ausnahmeereignisse: Der türkische Pianist und Komponist Fazıl Say fasziniert mit seiner expressiven Spielweise. In Ankara geboren, ausgebildet in Düsseldorf und Berlin, verbindet Say Erfahrungen aus westlicher Klassik, orientalischer Musik und Jazz. So agiert er als Brückenbauer zwischen Zeiten und Kulturen.

Kraut und Kontrapunkt

„Kraut und Rüben haben mich vertrieben“, heißt es in dem Volkslied, das Johann Sebastian Bach in seiner letzten Goldberg-Variation versteckte. Mit „Kraut und Rüben“ meinte der Komponist die zahlreichen kontrapunktischen Kunststückchen, die ihn von dem schönen Ausgangsthema „vertrieben“. Deshalb erklingt das Thema nach dieser Variation noch einmal im Original. Ein Scherz, ganz nach Fazıl SAYS Geschmack. Der Pianist wird Bachs Goldberg-Variationen mit eigenen Klavierstücken kombinieren.

Patenschaft:
Theodor Mailänder und
Elisabeth Roth

Fazıl Say Klavier

Johann Sebastian Bach
Goldberg-Variationen

und Werke von Fazıl Say

Preise:
25 | 35 | 55 | 75 | 85 | 95
Ermäßigt:
20 | 30 | 50 | 70 | 80 | 90

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FOTOS: HARALD HOFFMANN, FETHI KARADUMAN

SO
21.6.26
11
UHR

Giorgi Gigashvili Klavier

Domenico Scarlatti
Sonate C-Dur K487
Sonate D-Dur K29
Sonate A-Dur K113
Frédéric Chopin
Ballade Nr. 4 f-Moll op. 52
Natalie Beridze
Holy Atoms
Auftragswerk, komponiert
für Giorgi Gigashvili
Lili Boulanger
D'un vieux jardin
D'un jardin clair
Aus: Trois Morceaux
pour piano
Maurice Ravel
Miroirs

Preise:
11 | 18 | 27 | 35 | 40
Ermäßigt:
10 | 17 | 26 | 33 | 38

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



ECHO Rising Stars
im Festspielhaus
unterstützt von EnBW



**3-Gänge-Überraschungs-
menü im AIDA-Restaurant**
Preis: 40 Euro
Reservierung: 07221 3013-101

SONNTAGSMATINEE GIORGI GIGASHVILI

TV und Tasten

Ihm gelang sicherlich der ungewöhnlichste Karrierestart der letzten Jahre: Der im Jahr 2000 geborene georgische Pianist Giorgi Gigashvili arrangierte früh Popmusik und siegte mit 13 Jahren in der georgischen Sendung „The Voice“. Nebenbei nahm er kontinuierlich Klavierunterricht und errang 2019 den ersten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb in Vigo – unter dem Juryvorsitz von Martha Argerich.

Bloß kein Pathos!

Darin waren sich die Impressionisten und die Neusachlichen einig. Die 19-jährige Lili Boulanger schwankte irgendwo dazwischen mit ihren „Garten“-Stücken, die Giorgi Gigashvili zur Matinee ausgesucht hat. Boulanger komponierte sie in der Villa Medici, wo alle Gewinner des Prix de Rome einige Zeit verbringen durften. Auch Lili, als erste Frau überhaupt, erhielt dieses Privileg und nutzte es, um ihre ganz eigene musikalische Sprache zu entwickeln.



FOTOS: KELLY DE GEER, TOMBAMEDIA, MICHAEL GREGONOWITS

BÜHNE ZU VER SCHEN KEN



Wow! Beim ersten Gang auf die Festspielhaus-Bühne ist das Staunen der Schülerinnen und Schüler groß: 600 Quadratmeter Platz für ihre Ideen! Was möchten die jungen Menschen, begleitet von erfahrenen Künstlern, hier aufführen? IM.PULS, gefördert von der T. von Zastrow Foundation, macht es möglich, von der Rap-Performance bis zum Konzert. „Oper macht stark“ erfindet mit Schulklassen Musiktheater, unterstützt von der Felicitas und Werner Egerland Stiftung. Wenn der Vorhang sich nach einem mit Kunst erfüllten Jahr zur Premiere hebt, merken die Jugendlichen: Es passt, kein Quadratmeter Bühne zu viel!

Musik. Mittendrin.





La Capitale d'Été

26.6.–12.7.26

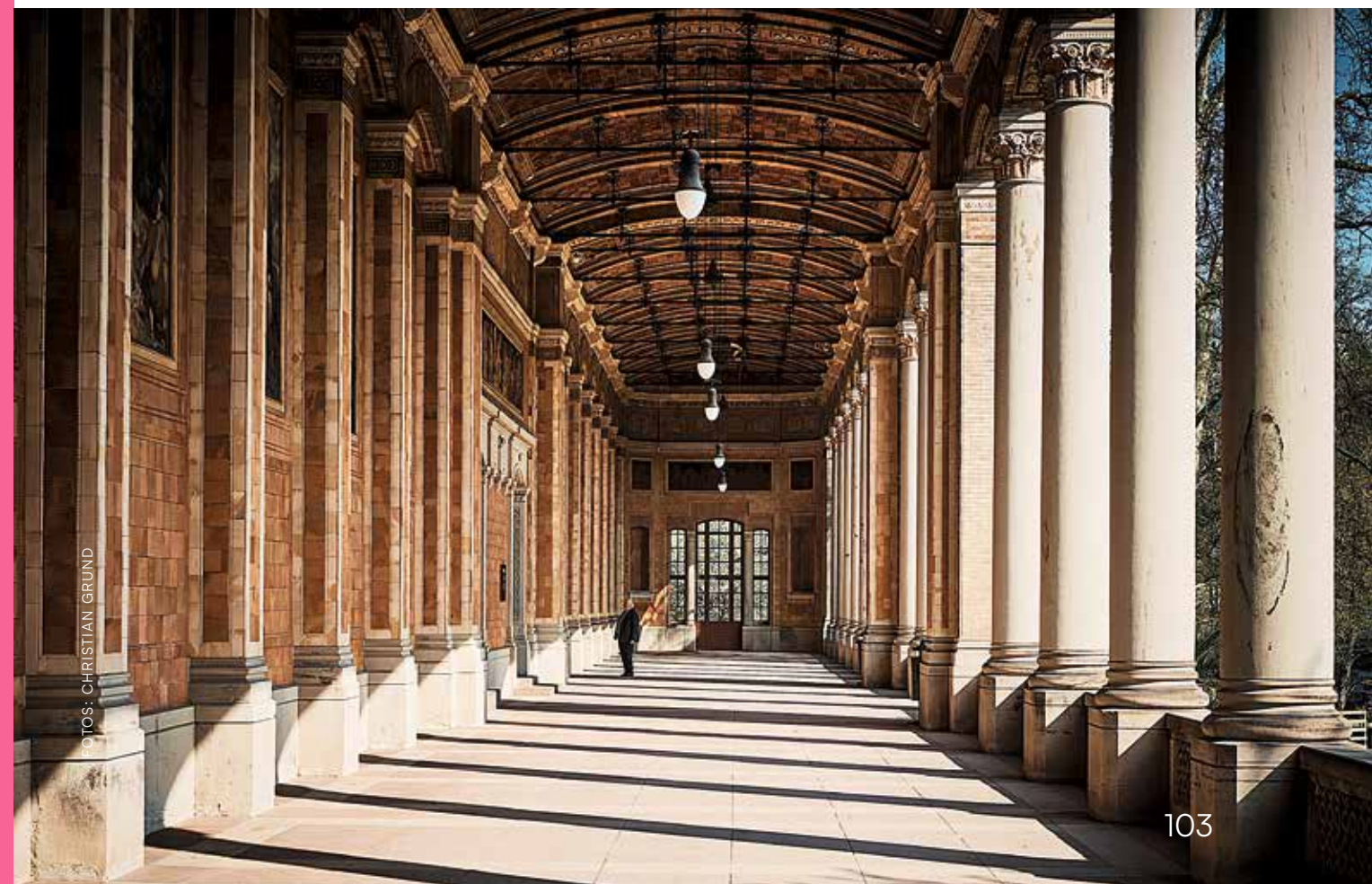
Sommerfestspiele
Baden-Baden

Yannick Nézet-Séguin

VERZAUBERT

Die Aufklärer feierten den „Aha-Moment“. Den Romantikern genügte ein gehauchtes „Ah!“. Verliebter Blick, Sonnenlicht im Morgentau – ein Ausdruck des Erstaunens, wenn sich die Welt von unerwarteter Seite zeigt. In Tönen eingefangen: der Hornruf in Schuberts „Großer Sinfonie in C-Dur“ oder das Pedal-Solo der unsichtbaren Orgel, mit dem die „Unvollendete“ beginnt. Solchem romantischen Zauberspuk widmet Yannick Nézet-Séguin die erste Hälfte der Sommerfestspiele – gemeinsam mit namhaften Solisten und dem Chamber Orchestra of Europe. Die Künstler setzen Musik von Weber, Mendelssohn und Schubert ins rechte, mal gleißende, öfter noch gedämpfte Licht. Für Liebhaber der großen musikalischen Kathedralen spielt das London Symphony Orchestra Musik von Wagner und Rachmaninow. Zum Schluss dann noch ein hoherfreutes „Ah!“ und „Oh!“ – beim Gipfeltreffen mit Zubin Mehta, Daniel Hope und Pinchas Zukerman.

Bringt nicht nur Romantiker
zum Staunen: die Schönheit Baden-
Badens im Sommer.



FR
26.6.26
19
UHR

YANNICK NÉZET-SÉGUIN CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE

Romain Guyot Klarinette
Yannick Nézet-Séguin
Dirigent
Chamber Orchestra
of Europe

Franz Schubert Sinfonie
h-Moll „Unvollendete“
Carl Maria von Weber
Klarinettenkonzert Nr. 1
f-Moll op. 73
Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
„Italienische“

Preise:
36 | 55 | 76 |
89 | 111 | 139 | 155
Ermäßigt:
32 | 50 | 71 |
84 | 105 | 129 | 145

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Erste Liebe

Die fehlgeschlagene Revolution von 1848/49 war die Zäsur: Davor war die Musik vorwärtsstrebend, jung und frühlingshaft, danach wurde sie bombastisch und staatstragend. Kein Wunder, dass sich Yannick Nézet-Séguin der Frühromantik immer wieder zuwendet wie einer heimlichen, ersten Liebe. Hören Sie bei Schubert, Weber und Mendelssohn auf Ihren inneren Revolutionär – es wirkt so erfrischend!

Herzrasen

Dass ein Virtuosenkonzert dem Virtuosen erst einmal Grusel verursacht, versteht man – aber dem Publikum? Weber, der Schöpfer der Wolfsschlucht-Szene im „Freischütz“, verleugnete auch im Klarinettenkonzert den Opernkomponisten nicht. Mit Herzrasen beginnt die Musik, danach lässt ein erster Orchesterakkord aufschrecken. Und dann der erste Einsatz des Solisten! Ein Ah-Moment. Ein neues Lieblingskonzert ist entdeckt.



YANNICK NÉZET-SÉGUIN & FRIENDS KAMMERMUSIK

Unter Freunden

Kammermusik ist von jeher eine Sache für Freunde gewesen. Bei den Sommerfestspielen wird diese schöne Tradition lebendig: Solistinnen und Solisten des Chamber Orchestra of Europe spielen Werke mit Bezug zum aktuellen Festspielprogramm. Yannick Nézet-Séguin moderiert charmant – und setzt sich gelegentlich selbst ans Klavier. Das genaue Programm erfahren Sie demnächst bei www.festspielhaus.de.

SA
27.6.26
18
UHR

Yannick Nézet-Séguin
Mitglieder des Chamber
Orchestra of Europe

Preise:
18 | 29 | 45 | 62 | 70
Ermäßigt:
17 | 28 | 43 | 59 | 65

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FOTOS: PAOLA KUDACKI, MICHAEL GREGONOWITS



YANNICK NÉZET-SÉGUIN CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE

SO
28.6.26
17
UHR

Als das Ohr zu fliegen lernte

Erst im späten 19. Jahrhundert setzten sich Ventilhörner durch, die sämtliche Tonfolgen spielen konnten. Zuvor war das Horn klanglich begrenzt und wurde wie eine geheimnisvolle Zutat im Orchester eingesetzt. Die Romantiker liebten seinen Klang: Es eröffnet Schuberts „Große Sinfonie in C-Dur“ und Webers Oberon-Ouvertüre: Ein Fenster in eine fremde, magische Welt – man meint, hindurchfliegen zu können.

Sturmerprobt

Bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris präsentierte „La Grande Nation“ ihre Helden. Alexandre Kantorow zählte dazu. Der Gewinner des Tschaikowsky-Wettbewerbs durfte das Musikstück frei wählen und entschied sich, passend zum strömenden Regen, für Ravels „Jeux d’eau“ („Wasserspiele“). Die Antwort? Applausstürme! Seither wird der Pianist nicht nur in Frankreich wie ein Popstar gefeiert.



Patenschaft:

Achim Schuen und
Heiner Holtkötter

Alexandre Kantorow Klavier
Yannick Nézet-Séguin
Dirigent
Chamber Orchestra
of Europe

Carl Maria von Weber
Oberon-Ouvertüre
Franz Schubert
„Große Sinfonie in C-Dur“
und ein Klavierkonzert

FOTO: PAOLA KUDACKI, SASHA GUSOV

Preise:

36 | 55 | 76 | 89 | 111 | 139 | 155

Ermäßigkt:

32 | 50 | 71 | 84 | 105 | 129 | 145

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SA
27.6.26
11 UND
15 UHR

Patenschaft:
Ulrike Haferkamp

Krabbelkonzert für
Kinder bis zwei Jahre

Ingrid Hausl Moderation
Musikerinnen und
Musiker des Chamber
Orchestra of Europe

Preise:
Erwachsene 18
Kinder 10
Orchesterprobensaal

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



KRABBELKONZERT

Ganz Ohr

Das Hören beginnt für uns Menschen vor der Geburt. Ganz früh entwickeln Babys und Kleinkinder so etwas wie einen eigenen Musikgeschmack. Aus diesem Wissen heraus sind die Krabbelkonzerte entstanden. Im Festspielhaus machen dabei ausgewachsene Profis mit – in diesem Fall Musiker des Chamber Orchestra of Europe.



FOTO: JULIA WESELY

FOCUS

Museum Würth 2
Künzelsau

Neue Blicke
auf die
Sammlung
Würth

ab 13.10.2025
Täglich 10–18 Uhr
Eintritt frei

 **WÜRTH**
KunstKultur.wuerth.com

SA
4.7.26
19
UHR

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA YANNICK NÉZET-SÉGUIN

Patenschaft:
Ralf Kogeler und
Dagmar Czaja

Beatrice Rana Klavier
Yannick Nézet-Séguin
Dirigent
London Symphony
Orchestra

Sergej Rachmaninow
Paganini-Rhapsodie
a-Moll op. 43
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Preise:
36 | 55 | 76 |
89 | 111 | 139 | 155
Ermäßigt:
32 | 50 | 71 |
84 | 105 | 129 | 145

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Wodka oder Whisky?

Zwei Welten treffen aufeinander: Rachmaninows zweite Sinfonie, noch tief verwurzelt in seiner russischen Heimat, kontrastiert mit der späten Paganini-Rhapsodie – einem amerikanischen Werk, dessen Titel nicht zufällig an Gershwins berühmte „Rhapsody in Blue“ erinnert. Das Programm weckt Erinnerungen an Nézet-Séguins gefeierte Rachmaninow-Abende im Festspielhaus.

Ganz weit oben

Beatrice Rana kehrt als Solistin mit Rachmaninows Paganini-Rhapsodie zurück, dirigiert von Yannick Nézet-Séguin, der sie seit Jahren kennt und schätzt. Für ihn steht die „tiefe Denkerin und entfesselte Virtuosa ganz weit oben im Pianistenhimmel“. 2022 begeisterten beide mit Schumanns Klavierkonzert im Festspielhaus. Nun setzen sie hier ihre musikalische Partnerschaft fort.



FOTOS: SIMON FOWLER, FRANCES MARSHALL

WAGNER & BEETHOVEN LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

Die Rückkehr des Kaisers

Ein ungewöhnliches Programm, in dem Antonio Pappano, Chefdirigent des London Symphony Orchestra, zweierlei zeigt: Opernerfahrung und dramaturgisches Feingefühl. Vilde Frang interpretiert Beethovens Violinkonzert auf einer Guarneri von 1734. In Wagners „Liebestod“-Aufzug aus „Tristan und Isolde“ sind Sarah Jakubiak und Clay Hilley zu erleben. Der amerikanische Heldentenor wurde im Festspielhaus bereits als Kaiser in Strauss’ „Die Frau ohne Schatten“ und als Siegfried bejubelt.

Isoldes Liebestod

Schon im Vorspiel zum dritten Akt von „Tristan und Isolde“ verdampfen die Streicher in jenseitige Höhen. Ob Isolde ihrem Tristan ins „Wunderreich der Nacht“ folgen darf? Ihr letzter Ton lässt Zweifel aufkommen: Isolde singt nicht den Grundton h – sie bleibt auf halber Strecke auf einem fis stehen. Kann sie Tristan selbst im Tod nicht erreichen? Immerhin setzt Isolde im „Liebestod“ die Auflösung der Harmonien in Gang, die Wagner uns (im Falle einer vollständigen Aufführung) beinahe vier Stunden lang herbeisehnen lässt.



SO
5.7.26
17
UHR

Patenschaft:
Hannelore Pütz-Sparberg

Antonio Pappano Dirigent
London Symphony
Orchestra

Vilde Frang Violine

Sarah Jakubiak Isolde
Marina Prudenskaya
Brangäne
Clay Hilley Tristan
Franz-Josef Selig
König Marke
Gyula Orendt Kurwenal
Neal Cooper Melot
Michael Gibson
Ein junger Seemann/Ein Hirt

Ludwig van Beethoven
Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
Richard Wagner
Dritter Aufzug aus
„Tristan und Isolde“

Mit Übertiteln in deutscher
und englischer Sprache

Preise:
36 | 55 | 76 |
89 | 111 | 139 | 155
Ermäßigt:
32 | 50 | 71 |
84 | 105 | 129 | 145

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SA 11.7.26 GANZTÄGIGE
WORKSHOPS
11 UND 15 UHR
KONZERTE VON CHÖREN
AUS DER REGION
18 UHR
GROSSES CHORKONZERT

Esther Frankenberger
Leitung

Workshops: 35
Abschlusskonzert:
Eintritt frei
Vorbühne

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



MIT SingFEST

Mach mit in Deutschlands größtem Opernchor!

Mal überwältigend, mal geheimnisvoll, aber immer hochdramatisch: Chorpartien in Opern gehören zu den Höhepunkten des klassischen Chorrepertoires. Das Festspielhaus Baden-Baden lädt Sängerinnen und Sänger sowie Chöre aus ganz Deutschland ein, sich für ein besonderes Projekt zu bewerben: Gemeinsam mit regionalen Ensembles entsteht ein groß besetzter Chor, der bekannte Chorpartien unter professioneller Anleitung erarbeitet. Ergänzend finden Workshops zu Stimmbildung, musikalischer Gestaltung und szenischer Interpretation statt. Ein unvergesslicher Tag für alle, die gerne singen. Den krönenden Abschluss bildet ein gemeinsames Konzert um 18 Uhr im Festspielhaus Baden-Baden.

Ob Klassik, Pop oder Jazz: Singt für uns!

Wer seid ihr, was könnt ihr, womit möchtet ihr begeistern? Zwischen 11 und 15 Uhr haben Chöre aus der Region die Möglichkeit, sich auf unserem Mitsingfest mit einem eigenen 15-minütigen Programm zu präsentieren – auf der großen Festspielhaus-Bühne. Anmeldung unter: partizipation@festspielhaus.de



IM.PULS

Klassenbeste

Nach den Themen „Wasser“ und „Pierre Boulez“ in den vergangenen Jahren widmete sich das IM.PULS-Projekt diesmal dem Schwerpunkt „Singen und Chorgesang“. Das Calmus Vokalensemble aus Leipzig hat über ein Jahr hinweg einen Schulchor begleitet. Gemeinsam haben die Schülerinnen und Schüler ein musikalisches Programm nach eigenen Ideen erarbeitet. Neben intensiven Proben gab es dabei Einblicke in den Musikerberuf. Nun können die jungen Sängerinnen und Sänger zeigen, was sie in diesem Jahr gelernt haben – auf der Festspielhaus-Bühne im öffentlichen Konzert beim „Mitsingfest“.

SA 11.7.26
16 UHR
IM.PULS-
KONZERT

Patenschaft:
T. von Zastrow Foundation

Abschlusskonzert IM.PULS:
Eintritt frei
Vorbühne

Ihr schnellster Weg zum
kostenlosen Ticket:



FOTOS: MICHAEL GREGONOWITS, TOMBAMEDIA

SO
12.7.26
18
UHR

Patenschaft:
Hella Ruhland

Daniel Hope Violine
Pinkas Zukerman
Violine, Viola
Amanda Forsyth Violoncello
Zubin Mehta Dirigent
Zürcher Kammerorchester

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und
Orchester G-Dur KV 216
Joseph Haydn
Sinfonie D-Dur Hob I:104
Jacques Offenbach
Les Larmes de Jacqueline
op. 76/2, Fassung für
Violoncello und Kammer-
orchester
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia Concertante
Es-Dur KV 364

Preise:
24 | 43 | 65 | 87 |
109 | 127 | 137 | 155
Ermäßigt:
21 | 38 | 60 | 82 |
99 | 117 | 127 | 145

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



MEHTA HOPE ZUKERMAN

Die glorreichen drei

Ein Gipfeltreffen der Klassik: Der legendäre Geiger, Bratschist und Dirigent Pinchas Zukerman, seit über fünf Jahrzehnten eine prägende Figur der internationalen Musikszene, trifft auf Stargeiger Daniel Hope, seit vielen Jahren Publikumsliebbling in Baden-Baden. Am Pult in diesem abwechslungsreichen Programm steht Zubin Mehta, eine der großen Persönlichkeiten im Musikleben der letzten Jahrzehnte.

Selbst gestrichen

„Es ging wie Öl, alles lobte den schönen, reinen Ton“, schreibt Mozart an seinen Vater Leopold. Mit 19 Jahren hat Mozart sein letztes von fünf Violinkonzerten komponiert und bei einer Konzertreise sogar den Solopart übernommen. Den Vater freut das sehr. Der war immer der Meinung, sein Sohn habe das Talent für die Geige viel zu lange heruntergespielt und die Soloparts anderen überlassen – aus falscher Bescheidenheit.



FOTOS: DANIEL WALDHECKER, MANOLOPRESS/MICHAEL BODE



ALLES BIO?

Musik. Mittendrin.

Musik im Blut – wenn es so einfach wäre. Dass Musikalität nicht einfach als Talent vom Himmel fällt, ist noch gar nicht so lange Allgemeinwissen. Zuerst hieß es, Musik macht schlauer. Dann wandte man sich sozialen Kompetenzen zu, die das Hören und Spielen mit sich bringt. Dazu kommen politische Aspekte, von der klassischen Musik als Erbe der Aufklärung bis zur Entdeckung, dass „hohe Kunst“ kein europäisches Privileg ist. Das Festspielhaus lässt seit vielen Jahren Veranstaltungen, in denen das Publikum künstlerisch aktiv wird, wissenschaftlich begleiten. Die Musikhochschulen Freiburg und Karlsruhe sind regelmäßig Partner, genauso wie das weltweit renommierte Freiburger Institut für Musikmedizin.



SO
23.8.26
17
UHR

Patenschaft:
Isolde Laukien-Kleiner

Marco Armiliato Dirigent

Carolina López Moreno Mimì
Benjamin Bernheim Rodolfo
Sandra Hamaoui Musetta
Lodovico Filippo Ravizza
Marcello
Biagio Pizzuti Schaunard
Gianluca Buratto Colline

Gstaad Festival Orchestra
und Chor

La Bohème
Oper im Konzert
Musik von Giacomo Puccini
Libretto von Giuseppe
Giacosa und Luigi Illica

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



GIACOMO PUCCINI: LA BOHÈME

Zündender Funke

In Puccinis winterlicher „Bohème“ verwandelt sich das Orchester gleich zu Beginn in einen übergroßen Kamin: ein flackerndes Feuerscherzo voller Orchesterfarben, das die frierenden Bohemiens wärmt. Diese sind bei uns hochkarätig besetzt – exemplarisch seien Carolina López Moreno als Mimì und Startenor Benjamin Bernheim als Rodolfo genannt. Die musikalische Leitung übernimmt Marco Armiliato, weltweit gefragter Maestro mit Engagements an der Met, der Scala und der Wiener Staatsoper.

Die Zeit nach Mimì

Wissen Sie, wie die Geschichte von „La Bohème“ wirklich endet? Bei Puccini fällt der letzte Vorhang, als Rodolfo über Mimìs Leiche weint. Henri Murger, der mit seinem Roman „Scènes de la vie de bohème“ die Vorlage zur Oper lieferte, hängt dieser Szene den eigentlichen Schluss an: Einige Zeit nach Mimìs Tod haben Rodolfo und seine Freunde ihre prekäre Künstlerexistenz gegen Erfolg und Wohlstand eingetauscht. Sie sind darüber zu Zynikern geworden. Bleibt die Frage: Welches Ende ist trauriger?

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

Preise:
28 | 49 | 77 | 99 | 121 | 145 | 157 | 175
Ermäßigt:
23 | 44 | 72 | 94 | 111 | 135 | 147 | 165

FESTSPIELHAUS-EXPRESS



FOTOS: NADESHA RATHNAYAKE, JULIA WESELY



**SWR3 NEW POP
FESTIVAL**
17.9. – 19.9.26

2026 geht das SWR3 New Pop Festival in seine 31. Runde und bleibt Baden-Badens vitalster Jungbrunnen. Weltstars wie Ed Sheeran, Amy Winehouse oder Alanis Morissette starteten hier ihre internationale Karriere. Auch 2026 wird der vielversprechende Popnachwuchs auf zahlreichen Bühnen der Stadt zu erleben sein und das Festspielhaus verwandelt sich in einen der heißesten Musikclubs Europas.

Informationen zu Line-up und Tickets
bei www.swr3.de

FOTO: SWR/SWR3/ADRIAN WALTER



**ALTE SCHULE,
NEUES SPIEL**

SYLVIE MEIS – EINE HOMMAGE AN MARLENE

**CASINO
BADEN-BADEN**



1.10.–11.10.26

THE
WORLD
OF
JOHN
NEUMEIER

TANZFESTIVAL
BADEN-BADEN

FOTO: KIRAN WEST

Festival-Patenschaft: Klaus und Hella Janson

LIEBE TANZFREUNDE,

ein Herrscher, der sich in Illusionen verliert – zu den Klängen eines Königs der Ballettmusik, der selber oft unglücklich liebte. Tschaikowskys geniale „Schwanensee“-Partitur, ebenso wie die Arbeiten des kaiserlichen Choreografen Marius Petipa, haben der Ballettkunst den Weg ins Herz eines breiten Publikums geebnet.

Meine Auseinandersetzungen mit den Klassikern beider Meister wurden so zu einer Hommage an das Ballett schlechthin. Auch „Der Nussknacker“ ist mehr als ein Kindermärchen, wie die literarische Vorlage von E. T. A. Hoffmann zeigt. Jungsein war nie idyllisch. Und vom Übergang von der Jugend zum Erwachsensein handelt auch meine choreografische Erzählung.

Neue Geschichten, von jungen Tänzerinnen und Tänzern choreografiert, werden Sie auch in diesem Jahr in „Absprung“ erleben. Und das Bundesjugendballett ist ebenfalls wieder dabei – sowie ein Abend mit WINNDance. WINNDance wurde mitbegründet von dem wunderbaren Marijn Rademaker, dem Stuttgarter Jago aus meinem „Othello“-Ballett. Solche Formate sind die Zukunft unserer Zunft. Freuen Sie sich auf unser Ballettfest.

Ich freue mich auf Sie!
Ihr John Neumeier

Mit seinen Versionen zweier Ballettklassiker baut John Neumeier Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart des Tanzes. Den Weg zum Baden-Badener Publikum findet er damit sicher.



FOTO: KIRAN WEST



BALLETT-WERKSTATT JOHN NEUMEIER

DO
1.10.26
19
UHR

Bewegende Gedanken

Was bedeutet choreografisches Erzählen? Wie entsteht aus einer Idee ein Ballett? John Neumeier zeigt in der Ballett-Werkstatt live mit Tänzerinnen und Tänzern des Gastspiels, wie sich künstlerische Visionen in Bewegung übersetzen. Die Werkstatt verbindet Gespräch, Reflexion und tänzerische Demonstration – ein Format, das den kreativen Prozess auf der Bühne sichtbar macht.

John Neumeier Moderation

Tänzerinnen und Tänzer
des Hamburg Balletts
und des Bayerischen Staats-
balletts



FOTOS: MICHAEL GREGONOWITS

Preise:
22 | 33 | 43 | 55 | 65 | 70

Ermäßigt:
19 | 29 | 38 | 50 | 59 | 65

FESTSPIELHAUS-EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FR 2.10.26
19.30 UHR
SA 3.10.26
19.30 UHR
SO 4.10.26
15 UHR

Patenschaft:
Anneliese Grenke

Illusionen –
wie Schwanensee
Ballett von John Neumeier

Musik von
Peter Tschaikowsky

John Neumeier
Choreografie und Inszenie-
rung, mit Choreografie-
Rekonstruktionen nach Lew
Iwanow und Marius Petipa
Jürgen Rose
Bühne und Kostüme

Bayerisches Staatsballett
Philharmonie Baden-Baden

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



ILLUSIONEN – WIE SCHWANENSEE

BAYERISCHES STAATSBALLETT

Spiegelungen

John Neumeiers „Illusionen – wie Schwanensee“ verbindet Motive aus Tschaikowskys Ballett mit der Biografie des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II. In einer Mischung aus klassischer Rekonstruktion und psychologischem Drama wird „Schwanensee“ zur Projektionsfläche innerer Konflikte. Neumeier thematisiert Einsamkeit, Sehnsucht und die Grenze zwischen Realität und Illusion – und integriert dabei Teile der Originalchoreografie von Lew Iwanow und Marius Petipa.

Schaurig schön

Was haben Dracula und Frankenstein mit Tschaikowsky zu tun? Tschaikowskys ikonisches Hauptthema aus „Schwanensee“ wurde in den 1930ern zum beliebten Soundtrack für Hollywood-Horrorstreifen – aus gutem Grund: Dieses musikalische Thema enthält alles, was eine düster-dramatische Geschichte braucht: eine schicksalhaft absteigende Tonfolge vom ersten Ton (fis) zum letzten (h) und eine Tonart (h-Moll), die Berlioz als „finster“ und „brutal“ beschreibt. Ideal für übersinnlich-schauerliche Tragödien.



Preise:
33 | 50 | 66 | 78 | 99 | 119 | 135
Ermäßigt:
29 | 46 | 61 | 73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-EXPRESS AM 2.10.26

FOTOS: NICHOLAS MACKAY





DER NUSSKNACKER

Hamburg Ballett

FR 9.10.26
19.30 UHR
SA 10.10.26
19.30 UHR
SO 11.10.26
15 UHR

Künstlers Erwachen

John Neumeiers Version von Tschaikowskys „Der Nussknacker“ erzählt das Ballett als Coming-of-Age-Geschichte. Im Mittelpunkt steht Marie, die durch Ballettmeister Drosselmeier in die Welt des Theaters eingeführt wird. Neumeier verbindet klassische Petipa-Zitate mit autobiografischen Elementen und schafft ein poetisches Werk über künstlerisches Erwachen – ein moderner Klassiker.

Himmliche Töne

Tschaikowsky hat etwas Sperriges im Gepäck, als er von seiner Paris-Reise zurückkehrt: eine Celesta. Bei der Pariser Weltausstellung erklingen zum ersten Mal die sphärischen Töne, die schon im Namen des neu entwickelten Instruments angedeutet sind: „céleste“, französisch für „himmlisch“. Tschaikowsky ist einer der ersten Komponisten, der die Celesta in den Orchestergraben stellt und 1892 bei der „Nussknacker“-Premiere für unerwartete magische Hörerlebnisse sorgt.

Der Nussknacker
Ballett von John Neumeier

Musik von
Peter Tschaikowsky

John Neumeier
Choreografie und
Inszenierung
Jürgen Rose
Bühne und Kostüme

Hamburg Ballett
Württembergische Phil-
harmonie Reutlingen



FOTOS: KIRAN WEST

Preise:
33 | 50 | 66 | 78 | 99 | 119 | 135
Ermäßigkt:
29 | 46 | 61 | 73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-EXPRESS AM 9.10.26

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:





Flagge zeigen fürs Ballett:
Die ganze Stadt feiert
John Neumeier und sein
Festival.



Die schönste Art, sich nach der
Decke zu strecken: Die Ballett-
schule des Hamburg Ballett ist
Festival-Stammgast.



Massenbewegung:
Das Bundesjugend-
ballett bittet
die Stadt zum Tanz.



Überall dabei: John Neumeier
liebt den Kontakt zu
seinem Festival-Publikum.



Mit Fingerspitzengefühl:
In John Neumeiers Festival-
programm 2026 wird
viel auf Spitze getanz.

Absprung
Absolventinnen und
Absolventen stellen
ihre Choreografien vor

Ballettschule
des Hamburg Ballett

Preis:
40
Ermäßigt:
36
Kongresshaus

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



ABSPRUNG BALLETTSCHULE DES HAMBURG BALLETT

Griff nach den Sternen

Klassische Technik, zeitgenössische Bewegungs-
sprache und künstlerische Persönlichkeitsentwicklung –
die 1978 von John Neumeier gegründete Ballettschule
des Hamburg Ballett hat den ganzen Menschen im Blick.
Zahlreiche Soli, von Studierenden kreiert und präsen-
tiert, wurden international ausgezeichnet. Auch im For-
mat „Absprung“ greift man nach den Sternen: Gezeigt
werden choreografische Arbeiten, die für den „Young
Creation Award“ des Prix de Lausanne entstanden sind.

MO
5.10.26
18 UHR



Bundesjugendballett
John Neumeier Intendant

Preise:
21 | 30 | 40
Ermäßigt:
19 | 28 | 38
Bénazetsaal, Kurhaus

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



BUNDESJUGENDBALLETT

Junge Tanzbotschafter

Auch nach seinem Abschied vom Hamburg Ballett bleibt
John Neumeier Intendant des Bundesjugendballetts,
das auf seine Initiative gegründet wurde. Er versammelt
darin junge Tänzerinnen und Tänzer, die sich mit
Engagement und stupendem Können dem zeitgenöss-
schen Tanz widmen. Als Compagnie ohne feste Bühne
tritt das Ensemble regelmäßig in Schulen, Kranken-
häusern, Seniorenheimen und sogar Gefängnissen auf,
um Tanz zu Menschen zu bringen, die schwer Zugang
dazu haben. Auch in Baden-Baden schwärmt das Bundes-
jugendballett aus dem Festspielhaus aus und tanzt im
Bénazetsaal des Kurhauses.

DI 6.10.26
19 UHR
MI 7.10.26
19 UHR



FOTOS: MICHAEL GREGONOWITS, KIRAN WEST, SILVANO BALLONE, WANG CHONGWEI

WINNDANCE MARIJN RADEMAKER

WINNDance
Marijn Rademaker
Tänzer und Gründer von
WINNDance

Termin, Programm und
Preise demnächst unter
www.festspielhaus.de

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Erfahrung als Ressource

Jahr für Jahr lädt John Neumeier spannende Compagnien sowie Tänzerinnen und Tänzer zu seinem Festival ein – diesmal WINNDance. WINNDance – When, If Not Now? – versteht künstlerische Reife und biografische Tiefe als kreative Ressource, die genutzt und weiterentwickelt wird. Die international agierende Formation vereint herausragende Künstlerpersönlichkeiten wie Diana Vishneva, Edward Watson und Silvia Azzoni und arbeitet mit renommierten Choreografinnen und Choreografen wie John Neumeier, Imre und Marne van Opstal sowie Omar Román de Jesús. Die Gründer und künstlerischen Leiter Marijn Rademaker und Slava Tutukin verfolgen einen interdisziplinären Ansatz und kooperieren mit kulturellen Institutionen, anderen Kunstsparten, der Modebranche und Unternehmen.



FOTO: ALTIN KAFIRA

Wo Geschichte weiterklingt.

Aus Ihrem Besuch im Festspielhaus wird eine Symphonie für alle Sinne. Genießen Sie die Weltklasse der Bühne – und die zeitlose Eleganz des Brenners. Bei Vorlage Ihres Festspielhaus-Tickets bei einer Buchung von mindestens zwei aufeinanderfolgenden Nächten schenken wir Ihnen ein Upgrade in die nächsthöhere Zimmerkategorie (nach Verfügbarkeit).

Foto: Brenners Pool kurz nach seiner Einweihung im Jahr 1983.



BRENNERS PARK-HOTEL & SPA
BADEN-BADEN

SA
17.10.26
20
UHR

BERTA, DAS EI IST HART! EINE MUSIKALISCHE LESUNG NACH LORIENT

Mit Christine Sommer,
Martin Brambach und
Dietmar Loeffler

Preise:
13 | 22 | 33 | 46 | 55
Ermäßigt:
12 | 21 | 31 | 43 | 50

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Alltag absurd

Christine Sommer und Martin Brambach präsentieren eine literarisch-musika-
liche Hommage an den großen Humoristen Lorient. Mit feinem Gespür für Timing
und Charaktere interpretieren sie seine unvergesslichen Dialoge – von Ehe-
krisen am Frühstückstisch bis zu absurden Fernsehdiskussionen. Musikalisch und
szenisch unterstützt werden sie von Dietmar Loeffler, der als Pianist, Autor
und Regisseur zu den vielseitigsten Künstlern der deutschen Theaterszene zählt.
Zusammen ein unschlagbares Trio!



FOTOS: JENS VAN ZOEST, JÁNOS POSZTÓ

SONNTAGSMATINEE ÁRON HORVÁTH

Vielsaitig

Áron Horváth ist ein Virtuose auf dem Zymbal, einem zur Zitherfamilie gehören-
den Instrument mit Wurzeln in der ungarischen und der Roma-Musikkultur.
Bereits mit sieben Jahren begann er seine Ausbildung in traditioneller ungarischer
Volksmusik. Nach dem Sieg bei einem ungarischen Fernseh-Talentwettbewerb
wandte er sich zunehmend der klassischen Musik zu und verbindet heute Welt-
musik mit Klassik, Jazz und Neuer Musik.



SO
18.10.26
11
UHR

Áron Horváth Zymbal

Preise:
11 | 18 | 27 | 35 | 40
Ermäßigt:
10 | 17 | 26 | 33 | 38

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



ECHO Rising Stars
im Festspielhaus
unterstützt von EnBW



3-Gänge-Überraschungs-
menü im AIDA-Restaurant
Preis: 40 Euro
Reservierung: 07221 3013-101



Musik. Mittendrin.

DURCH GE SPIELT



Künstlerisches Lernen für den Job: Diesem Prinzip folgen die Management-Workshops des Festspielhauses Baden-Baden. Was Oper, Tanz, Jazz und Pop mit dem eigenen Aufgabenbereich zu tun haben, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Ausprobieren unter Profibedingungen. Mit viel Schwung geht es über scheinbar unüberwindliche Hindernisse – und natürlich auch über den eigenen Schatten. Die Workshops sind individuell auf die Interessen der Unternehmen zugeschnitten.

FOTOS: MANOLOPRESS/MICHAEL BODE, MICHAEL GREGONOWITS



TANNENHOF
BADEN-BADEN

NACH DEM KONZERT NACH HAUSE KOMMEN

Gönnen Sie sich Ihren eigenen Logenplatz
in der Sommerhauptstadt Baden-Baden



Großzügige Penthäuser mit Weitblick
Architektur: Kuehn Malvezzi Berlin, Mailand
Exklusiver Concierge-Service



Ihr Projektentwickler und
Bauträger im Südwesten.
EPPL GmbH,
T. 07221-3961830

www.tannenhof-badenbaden.de

EPPL

SA
24.10.26
19
UHR

JAZZRAUSCH BIGBAND TECHNO SYMPHONY

Roman Sladek Leitung
Jazzrausch Bigband
Bergson Philharmonic
Orchestra

Techno Symphony

Preise:
17 | 25 | 35 | 40 | 45 | 55
Ermäßigt:
12 | 19 | 29 | 35 | 40 | 50

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Massenbewegung

Hier trifft Clubsound auf orchestrale Klanggewalt: In ihrem neuen Projekt „Techno Symphony“ verschmilzt die Münchner Jazzrausch Bigband elektronische Tanzmusik mit sinfonischer Wucht und improvisatorischer Tollkühnheit. Die Formation um den Posaunisten und Gründer Roman Sladek zählt zu den erfolgreichsten Bigbands Europas. Gemeinsam mit dem Bergson Philharmonic Orchestra formte Sladek einen neuen Klangkörper, der einfach alles spielt: Techno, Jazz und Klassik.



FOTOS: SEBASTIAN REITER, MANOLOPRESS/MICHAEL BODE

BIGBAND BOOTCAMP MITMACHFEST JAZZRAUSCH BIGBAND

Lernen von den Besten

Zur Eröffnung des Takeover-Festivals 2025 formte Roman Sladek mit seinen Jazzrausch-Kollegen eine Ad-hoc-Streetband: Bläser und Drummer aus der Region meldeten sich an zur kurzen Probe hinter der Bühne – und los ging's. Weil das so gut geklappt hat und alle mit Spaß dabei waren, gibt es das Bigband Bootcamp, mit Talks und intensiven Workshops für alle, die Bigband, Jazz und Techno lieben.

Let's dance!

In der großen Zeit der Bigbands um 1940 tanzten junge Leute zu dem Jazz-Sound, den die Bands in die Clubs brachten. Gesang spielte eine wichtige Rolle. Die Jazzrausch Bigband knüpft daran an, ohne hinter den Stand aktueller Musik zurückzufallen. Mit elektronischen Sounds, swingendem Groove über der Techno-Bassdrum, mit fetten Bläsern und Ambient Vocals füllt sie die Clubs und bringt auch im Konzertsaal ihr Publikum auf die Beine.



SO 25.10.26
10 UHR
WORKSHOPS

Roman Sladek Leitung
Jazzrausch Bigband

Bigband Bootcamp
Talks und Workshops

Preise:
15 bis 40

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SO 1.11.26 15 UHR
MITMACHKONZERT
FÜR BABYS UND KINDER
BIS 3 JAHRE
MO 2.11.26 11 UHR
MITMACHKONZERT
FÜR KINDER
VON 3 BIS 5 JAHRE

Patenschaft:
Ulrike Haferkamp

The Birds – Mitmachkonzert
für Babys und Kleinkinder

Lullula Music Ensemble
Jonathan Ware Klavier
Lydia Mahnkopf Sopran

Preis:
20
Ermäßigt:
10
Orchesterprobensaal

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SINGEN FÜR PIEPMÄTZE KINDERLIEDER ZUM MITMACHEN

Beflügelnd

Theater ist Zauberei – und Lauschen macht Lust, selbst die Kehle glucksen und die Zunge flattern zu lassen. Lydia Mahnkopf und Jonathan Ware stellen den Kindern und ihren erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern Lieder vor, die dazu einladen, die eigene Stimme zu nutzen. Mit wie viel Freude Babys und Kleinkinder auf Geräusche reagieren, wissen alle, die schon mit diesem jüngsten, nachahmungsfreudigen Publikum zu tun hatten. Eingebettet ist das musikalische Abenteuer in eine Geschichte um die besten Sänger um uns herum: die Vögel in Wald und Garten. So wachsen auch der Fantasie Flügel.

Wie der Schnabel gewachsen ist

Die Sopranistin Lydia Mahnkopf gründete „Lullula“ als lockeren Verbund von Künstlerinnen und Künstlern, um die Stimmentwicklung und das Interesse an klassischer Musik von frühester Kindheit an zu fördern. Mit dem Pianisten Jonathan Ware passt sie Programm und Performance an ihr Publikum an: Am Sonntag probieren Babys und Kleinkinder bis drei Jahre ihre Stimmen aus. Die Vorstellung am Montag richtet sich vor allem Kita-Gruppen, aber auch individuelle Ticket-Käufer sind herzlich willkommen.



MIREILLE MATHIEU GOODBYE MY LOVE GOODBYE

Goodbye? Bonjour!

Zum 80. Geburtstag kehrt die Chanson-Ikone zurück auf die Bühne: Im Festspielhaus Baden-Baden feiert Mireille Mathieu ihr Lebenswerk. Seit den 1960er-Jahren ist sie ein Symbol für Eleganz, Hoffnung und Verständigung. Passender könnte der Auftrittsort kaum sein: Das Festspielhaus, einst fürstlicher Bahnhof mit direkter Verbindung nach Paris, wird zur Bühne für einen Abend, der die tiefe Verbindung zwischen Frankreich und Deutschland musikalisch feiert.



FOTOS: CLARA EVENS, WOLFGANG WILDE

MI
4.11.26
20
UHR

Die Abschiedstournee der
Chanson-Ikone

In Zusammenarbeit mit
Vaddi Concerts

Preise: 80,05 bis 192,75

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



HERBSTFESTSPIELE
BADEN-BADEN

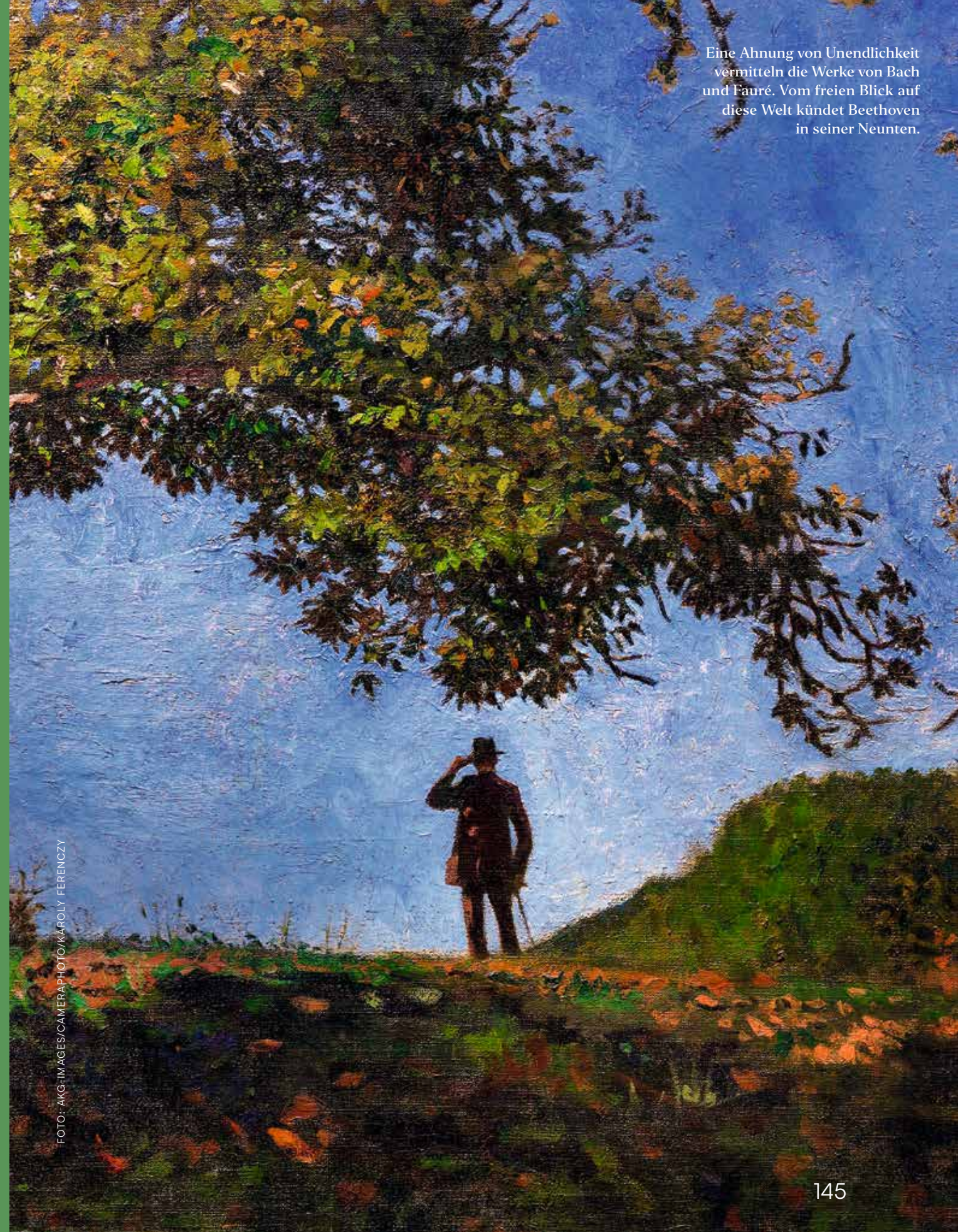
LA GRANDE GARE

7.11. – 15.11.26

REICHE ERNTE

„O Freunde, nicht diese Töne! Sondern lasst uns angenehmere anstimmen – und freudenvollere“:

Mit diesem Ausspruch beginnt der Gesang im Finale von Beethovens neunter Sinfonie. Ob im Kopf des französischen Komponisten Gabriel Fauré ähnliche Gedanken spukten? Jedenfalls verzichtete er in seinem „Requiem“ auf alle zu dramatischen Textstellen und deutete diese traditionelle Totenmesse ganz anders: lyrisch, melodisch, tröstend. Das Werk ist ungeheuer beliebt – die Menschen schätzen Musik, die sich ihnen menschlich nähert. Übermenschlich wird es wie immer bei Johann Sebastian Bach und seinen Brandenburgischen Konzerten, archaisch in Strawinskys „Sacre“, ergreifend in Schostakowitschs Violinkonzert. Der Herbst glänzt bei uns in vielen Farben – neben den Balthasar-Neumann-Ensembles sind diesmal auch das Utopia Orchestra und Teodor Currentzis mit dabei.





TEODOR CURRENTZIS UTOPIA ORCHESTRA

SA
7.11.26
19
UHR

Maestros Favoriten

Teodor Currentzis ist zurück mit seinem Utopia Orchester, in dem erstklassige Musikerinnen und Musiker aus zahlreichen Ensembles zusammenkommen, um mit ihm Programme zu erarbeiten. Diesmal sind es zwei Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts: Strawinskys „Le Sacre du printemps“ und Schostakowitschs Violinkonzert Nr. 1. Solist ist der Geiger Daniel Lozakovich, der trotz seiner jungen Jahre bereits auf allen führenden Bühnen Europas auftritt.

Wenn Töne sprechen

Wussten Sie, dass Igor Strawinsky einen Geheimcode in seine Musik eingearbeitet hat? Entschlüsseln kann diesen Code, wer den Bassschlüssel liest. Im allerletzten Takt der Musik zu „Le Sacre du printemps“ spielen die Kontrabässe die vier unheilvollen Töne: D – E – A – D: Strawinskys Abschiedsgruß an sein „Frühlingsopfer“.



Daniel Lozakovich Violine
Teodor Currentzis Dirigent
Utopia Orchestra

Dmitri Schostakowitsch
Violinkonzert Nr. 1
a-Moll op. 77
Igor Strawinsky
Le Sacre du printemps

FOTOS: NADIA ROMANOVA, DENIS KONOVALOV

Preise:
33 | 50 | 66 | 78 | 99 | 119 | 135
Ermäßigt:
29 | 46 | 61 | 73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SO
8.11.26
17
UHR

Balthasar-Neumann-
Orchester

Johann Sebastian Bach
Brandenburgische Konzerte
Nr. 1–6

Preise:
25 | 35 | 55 | 75 | 85 | 95
Ermäßigkt:
20 | 30 | 50 | 70 | 80 | 90

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



BRANDENBURGISCHE KONZERTE JOHANN SEBASTIAN BACH

Barocke Perlen

Die Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach zählen zu den Höhepunkten barocker Instrumentalmusik – und doch sind sie in Konzerten eher selten zu hören. Ihre enorme Virtuosität und die anspruchsvolle Besetzung machen Live-Aufführungen auf historischen Instrumenten zu einer besonderen Herausforderung. Das Balthasar-Neumann-Orchester bringt diese Werke in ihrer ganzen Vielfalt auf die Bühne.

Arbeitsprobe

Bach hat seine „Brandenburgischen Konzerte“ weder in Brandenburg komponiert noch dort aufführen lassen – und auch nicht selbst so genannt. Warum also „Brandenburgisch“? Die Konzerte sind Bachs klingende Visitenkarte an den Markgrafen von Brandenburg, um diesen von der Perfektion des Absenders in Sachen höfischer Musik und Instrumentierung zu überzeugen.



FOTO: BRIDGEMAN IMAGES

EXKLUSIV:
BADEN
WIE DIE
RÖMER



Jetzt auch
in Badekleidung
erlebbar!

www.friedrichsbad.eu


Friedrichsbad
BADEN-BADEN
Das Römisch-Irische Bad

Ein Tag bei uns vergeht –
die Erholung bleibt.



www.caracalla.de

NATUR
PUR!


Caracalla Therme
BADEN-BADEN
Das Bad von Welt

BESTES
THERMALWASSER

Heißestes und
mineralreichstes
Thermalwasser
Baden-Württembergs



GABRIEL FAURÉ REQUIEM

SA
14.11.26
18
UHR

Vielseitig vielstimmig

Das Balthasar-Neumann-Orchester und der Balthasar-Neumann-Chor präsentieren Musik von Gabriel Fauré, Max Reger und Johannes Brahms. Faurés Requiem zählt zu den populärsten Vertonungen des liturgischen Totengebets. Die Werke Regers stellen mit ihrer spätromantischen Chromatik höchste Anforderungen an die Sängerinnen und Sänger. Der französische Dirigent Lionel Sow war Leiter der Maîtrise Notre-Dame de Paris und des Chors des Orchestre de Paris, seit einigen Jahren leitet er den Chor des Nationalen Musikforums Wrocław.

Spaß am Werk

Mit Religion hat Gabriel Fauré wenig am Hut. Trotzdem komponiert er etliche geistliche Werke und eine Totenmesse. Den Job an der Madeleine-Kirche in Paris als Kantor, Organist und Knabenchorleiter macht er nicht aus religiöser Überzeugung, sondern wegen des sicheren Beschäftigungsverhältnisses. Was ihn zum Requiem bewegt? Fauré antwortet: „Mein Requiem wurde für nichts komponiert ... aus Spaß, wenn ich das so sagen darf!“

Lionel Sow Dirigent
Erica Eloff Sopran
Jérôme Boutillier Bariton
Balthasar-Neumann-Chor
und -Orchester

Gabriel Fauré
Requiem op. 48
sowie Chorwerke von
Max Reger und
Johannes Brahms

Mit Übertiteln in deutscher
und englischer Sprache

Preise:
33 | 50 | 66 |
78 | 99 | 119 | 135
Ermäßigt:
29 | 46 | 61 |
73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Nicht immer dieselbe alte Leier:
Faurés Requiem klingt eher lyrisch
als erhaben.



FOTOS: CHRISTIAN GRUND, DOPPIO/BRIDGEMAN IMAGES, RADIO FRANCE/CHRISTOPHE ABRAMOWITZ



SO
15.11.26
17
UHR

BEETHOVEN SINFONIE NR. 9

Pablo González Dirigent
Regula Mühlemann Sopran
Catriona Morison
Mezzosopran
Julian Prégardien Tenor
Domen Krizaj Bariton
Balthasar-Neumann-Chor
und -Orchester

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 9 d-Moll mit
Schlusschor über Schillers
Ode „An die Freude“

Mit Übertiteln in deutscher
und englischer Sprache

Preise:
21 | 37 | 55 | 73 |
95 | 111 | 121 | 135
Ermäßigt:
19 | 32 | 50 | 68 |
85 | 101 | 111 | 125

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Bestens vertraut

Auf diese Neunte freuen wir uns besonders. Denn mit den klanglich durchdachten Interpretationen der Balthasar-Neumann-Ensembles sind das Festspielhaus und sein Publikum seit Jahren vertraut. Auch die Gesangssolisten sind in Baden-Baden aus Opern und Konzerten bekannt. Am Pult steht Pablo González, ehemaliger Chefdirigent des spanischen RTVE-Orchesters und als Gast international gefragt.

So viel Zeit muss sein!

Mitte der 1970er tüftelt Dirigent und Sony-Präsident Norio Oga an der Entwicklung der CD. Seine Frau wünscht sich, Beethovens Neunte komplett auf einer CD hören zu können. Dass die Proto-CD auf 74 Minuten Musik ausgelegt ist, liegt wohl an der damals längsten verfügbaren Einspielung dieser Sinfonie mit Wilhelm Furtwängler. Hätte man die Karajan-Aufnahme zum Maß aller Dinge gemacht, wäre die Kapazität der CD acht Minuten kürzer ausgefallen.



FOTO: SHIRLEY SUAREZ

volksbank-pur.de



Hans Jürgen Hildenbrand
Mitglied der Volksbank pur
seit 1970 und begeisterter
Private Banking Kunde.

**PUR heißt, ganz entspannt
das Leben genießen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Private Banking-Beratung treffen ganzheitlich strategische Beratung und Banking-Kompetenz auf persönliche Nähe und tiefes regionales Verständnis. Ob bei der Gestaltung Ihrer langfristigen Vermögensplanung oder der Bewältigung kurzfristiger Herausforderungen – wir bieten Ihnen genau die Unterstützung, die Sie benötigen.

PRIVATE BANKING

Volksbank pur
persönlich und regional

SA
21.11.26
18
UHR

MAHLER: SINFONIE NR. 5 TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH

Hayato Sumino Klavier
Paavo Järvi Dirigent
Tonhalle-Orchester Zürich

Leonard Bernstein
Candide-Ouvertüre
George Gershwin
Rhapsody in Blue
Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 5

Preise:
36 | 55 | 76 |
89 | 111 | 139 | 155
Ermäßigt:
32 | 50 | 71 |
84 | 105 | 129 | 145

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Mahler-Zyklus

Mit Gustav Mahlers Fünfter setzen Paavo Järvi und das Tonhalle-Orchester Zürich ihren Mahler-Zyklus fort, der international wegen seiner Klarheit, Tiefe und Präzision gefeiert wird. Järvi, seit 2019 Musikdirektor in Zürich, gilt als einer der profiliertesten Mahler-Interpreten. Das Tonhalle-Orchester ist bekannt für warmen Klang und transparente Spielkultur – genau das richtige Ensemble für Mahlers polyphone Meisterwerke.

Eigen. Nicht artig.

Der japanische Pianist Hayato Sumino begeistert als „Cateen“ Millionen Follower auf YouTube und bringt frischen Wind in die klassische Musik. Mit originellen Arrangements, elektronischen Instrumenten und charmanter Bühnenpräsenz zieht er nicht nur ein junges Publikum in seinen Bann. In Gershwins „Rhapsody in Blue“ erweitert er die Kadenzen um eigene Einlagen – mehr wird nicht verraten. Ausgesprochen sehens- und hörenswert!



MAHLER: SINFONIE NR. 6 TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH

Mahlers Monument

Die sechste Sinfonie ist eines der düstersten und zugleich kraftvollsten Werke Mahlers. Bekannt als „Tragische“ entfaltet sie ihre monumentale Klangwelt um Marschrhythmen, Naturszenen und eruptive Ausbrüche. Paavo Järvi und das Tonhalle-Orchester Zürich stellen sich dieser emotional wie technisch anspruchsvollen Partitur im Rahmen ihres gefeierten Mahler-Zyklus.

Schicksalsschläge

Mahler hat in seinen Sinfonien alles mitgenommen: von der Kuhglocke bis zum Holzhammer. Letzterer hat im letzten Satz seiner sechsten Sinfonie einen krachenden Auftritt: Dreimal schlägt er zu. Bei Mahler klingt das Schicksal nach einem brutalen „Axthieb“, wie er in der Partitur notiert. Dreimal wird das Schicksal auch bald in seinem Leben zuschlagen: Herzleiden, Tod der Tochter, sein von Hetze und Hämie erzwungener Abschied als Direktor der Wiener Hofoper.



FOTOS: LEBRECHT MUSIC ARTS/BRIDGEMAN IMAGES, KAUPU KIKKAS

SO
22.11.26
17
UHR

Patenschaft:
Jörg Sander

Paavo Järvi Dirigent
Tonhalle-Orchester Zürich

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 6 a-Moll

Preise:
36 | 55 | 76 |
89 | 111 | 139 | 155
Ermäßigt:
32 | 50 | 71 |
84 | 105 | 129 | 145

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:





Zeitlose Möbel nach Maß, Schweizer Qualität.
USM entwickelt sich mit Ihnen – über Generationen.

usm.com

Besuchen Sie unsere autorisierten
Handelspartner oder unsere USM Showrooms:
Bern, Hamburg, London, München, New York,
Paris, Schanghai, Tokio

TINA DICO & BAND

Neue Farben

Jubel beim Debüt: Zu ihrem ersten Festspielhaus-Konzert brachte Tina Dico einzig den Multi-Instrumentalisten Helgi Jónsson mit – zarte Töne, akustische Instrumente, poetischer Gesang. Diesmal kündigt sich die Songwriterin mit Band an. Mit krachenden Gitarren und dröhnenden Drums ist nicht zu rechnen. Wohl aber mit neuen Farben, raffinierten Arrangements und rhythmischem Drive, sodass Tina Dicos Songs in der „klassischen“ Akustik des Festspielhauses prächtig aufblühen.

Alte Weisheit

Wochenlang unterwegs, ein Leben im Bus – und Abend für Abend sein Bestes geben. Der Alltag eines Stars ist weit weniger glamourös, als man vermuten könnte. Auf einem Tourvideo ist festgehalten, wie Tina Dico und Helgi Jónsson sich in einer Pause zwischen den Sets über den Gig unterhalten – überraschend selbstkritisch. „Was uns eben an Fehlern passiert ist, machen wir gleich durch Liebe wett“, sagt Tina auf dem Weg zur Bühne. Man muss weise sein für ein Leben als Musiker.

FR
27.11.26
20
UHR

Die Songwriterin und
ihre Band

In Zusammenarbeit mit
Selective Artists

Preise:
37,00 | 45,30 | 51,90 |
57,90 | 63,90
Ermäßigt:
34,00 | 42,30 | 46,90 |
52,90 | 58,90

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FOTO: BO KALLBERG



SA
28.11.26
19
UHR

MAX RAABE & PALAST ORCHESTER HUMMEL STREICHELN

Hummel streicheln: das
aktuelle Tourneeprogramm

Max Raabe
Gesang und Conférence
Palast Orchester

Preise:
21 | 37 | 55 | 73 |
95 | 111 | 121 | 135
Ermäßigt:
19 | 32 | 50 | 68 |
85 | 101 | 111 | 125

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Schon mal probiert?

Mit „Hummel streicheln“ präsentieren Max Raabe & Palast Orchester ihr aktuelles Konzertprogramm, das auf charmante Weise Tierliebe, Alltagsbeobachtungen und musikalische Raffinesse verbindet. Neben neuen Liedern wie „Hummel“ oder „Nochmal von vorn“ erklingen Klassiker der 20er- und 30er-Jahre. Der Chansonnier wird mit gewohnt lakonischem Witz durch den Abend führen.



FOTOS: GREGOR HOHENBERG, ANDREA APOSTOLI, MICHAEL GREGONOWITS

BA

Musik. Mittendrin.



BA

BA

BACH



Vorhang auf zur Wunderwelt: Farben flimmern, Töne und Geräusche summen und surren durch die Luft, aus glänzendem Blech oder schwingenden Hölzern kommen die schönsten Melodien, es wird gespielt, getanzt ... Die Allerjüngsten empfinden Musik, Tanz und Spiel besonders intensiv. Dies zu beobachten ist immer eine Freude! Im Festspielhaus erlebt das Kinderpublikum Kunst und Künstler aus nächster Nähe, etwa mit Musikerinnen und Musikern des Chamber Orchestra of Europe. Wir erzählen Geschichten mit Musik und stellen die Instrumente vor – vom Krabbelkonzert bis zum Kindermusikfest.

ANSTOSSEN MIT GLÜHWEIN

Von „Festen“ spricht Respighis Musik? Dann werden wir auch Feste feiern, schließlich sind alte Freunde zu Besuch! Ein verlängertes Wochenende mit den Berliner Philharmonikern und Kirill Petrenko erwartet Sie, mit Musik über die Pinien, die Brunnen und eben auch die Feste von Rom. Eventuellen Winterblues vertreiben die Berliner mit einem italienischen Programm, in dem Jonathan Tetelman mit Verismo-Arien zusätzlich Glanzpunkte setzt. In den folgenden Tagen erklingen „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss, Brahms' erstes Klavierkonzert mit Víkingur Ólafsson, Kultiges mit den 12 Cellisten und Kammermusik. Das ist doch mal ein Nikolausgeschenk! Und zwischendurch flanieren Sie über den Baden-Badener Weihnachtsmarkt.

FOTOS: STEPHAN RABOLD, MONIKA RITTERSHAUS



Eine Erfolgsgeschichte geht weiter:
Die Berliner Philharmoniker und
ihr Chefdirigent Kirill Petrenko freuen
sich auf viele neue, inspirierende
Konzerte im Festspielhaus.



DO
3.12.26
19
UHR

BERLINER PHILHARMONIKER
KIRILL PETRENKO
JONATHAN TETELMAN

Patenschaft:
Familie Wolfgang Grenke

Jonathan Tetelman Tenor
Kirill Petrenko Dirigent
Berliner Philharmoniker

Ottorino Respighi
Trilogia romana
(Römische Trilogie):
Fontane di Roma
(Die Brunnen von Rom)
Pini di Roma
(Die Pinien von Rom)
Feste Romane
(Römische Feste)

und Arien mit
Jonathan Tetelman

Mit Übertiteln in deutscher
und englischer Sprache

Preise:
43 | 75 | 119 | 155 |
189 | 217 | 239 | 270
Ermäßigt:
38 | 70 | 114 | 145 |
179 | 207 | 229 | 260

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Con grandezza!

Nach vielen Jahren gemeinsamer Osterfestspiele kehren die Berliner Philharmoniker unter Kirill Petrenko nach Baden-Baden zurück – und bringen ein spektakuläres Programm mit: Ottorino Respighis „Römische Trilogie“, aufgelockert durch Arien des Verismo. Die sinfonischen Dichtungen bestechen durch farbenreiche Orchesterkunst, monumentale Effekte und eine Klangsprache, die der großen Hollywood-Filmmusik des 20. Jahrhunderts nahekommt.

Mit Wow-Effekt

2026 ist er auch bei den Pfingstfestspielen zu Gast, in der Partie des italienischen Tenors im „Rosenkavalier“ – eine ironische Hommage an das Stimmfach, in dem Jonathan Tetelman schon mehrmals im Festspielhaus gegläntzt hat. Der amerikanische Sänger gilt als erste Wahl für das italienische Fach. Mit den Berliner Philharmonikern brilliert er in Verismo-Arien, die neben klanglicher Schönheit vor allem stimmliche Kraft verlangen – und das Publikum regelrecht umhauen.



ALSO SPRACH ZARATHUSTRA
BERLINER PHILHARMONIKER

Zu den Sternen

Die Berliner Philharmoniker unter Kirill Petrenko präsentieren Brahms’ monumentales erstes Klavierkonzert mit dem isländischen Ausnahmepianisten Víkingur Ólafsson. Danach erklingt ein Kultstück der Orchestermusik, Richard Strauss’ „Also sprach Zarathustra“, weltberühmt durch den Einsatz in Stanley Kubricks Film „2001: Odyssee im Weltraum“ – und auch im Soundtrack schon von den „Berlinern“ gespielt.

Original schlägt Kopie

Dank Stanley Kubrick hat sich Strauss’ „Also sprach Zarathustra“ ins pop-kulturelle Gedächtnis eingebrannt. Dabei hatte Kubrick für seinen Film „2001 – Odyssee im Weltraum“ zuerst den Komponisten Alex North mit dem Soundtrack beauftragt. North liefert eine Partitur ab, die – wie gewünscht – nach Strauss klingt. Kubrick gefällt das Original schließlich doch besser. Gut für Strauss, schlecht für North.



FOTOS: STEPHEN HOWARD DILLON, ARI MAGG/DG

FR
4.12.26
19
UHR

Patenschaft:
Frank und Annerose Maier

Víkingur Ólafsson Klavier
Kirill Petrenko Dirigent
Berliner Philharmoniker

Johannes Brahms
Klavierkonzert Nr. 1
d-Moll op. 15
Richard Strauss
Also sprach Zarathustra
op. 30

Preise:
43 | 75 | 119 | 155 |
189 | 217 | 239 | 270
Ermäßigt:
38 | 70 | 114 | 145 |
179 | 207 | 229 | 260

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



SA 5.12.26
11 UHR
PANGAEA TRIO BERLIN
14 UHR
KLARINETTENQUARTETT
17 UHR
BLECHBLÄSERENSEMBLE

Pangaea Trio Berlin
Marlene Ito Violine
Uladimir Sinkevich
Violoncello
Yannick Rafalimanana
Klavier

Philharmonisches
Klarinettenquartett
Wenzel Fuchs, Alexander
Bader, Matic Kuder,
Andraž Golob Klarinette

Blechbläserensemble der
Berliner Philharmoniker

Preis pro Kammerkonzert:
40
Ermäßigt:
36
Weinbrennersaal

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



KAMMERMUSIK MIT DEN BERLINER PHILHARMONIKERN

In schöner Folge

Es hat schon Tradition: Wenn die Berliner Philharmoniker nach Baden-Baden kommen, bringen sie nicht nur große Sinfonik, sondern auch Kammermusik mit. Freuen Sie sich auf drei Konzerte mit philharmonischen Ensembles im Kurhaus – und genießen Sie dort die Atmosphäre eines Saals, in dem schon Clara Schumann, Johannes Brahms und der „Walzerkönig“ Johann Strauß auftraten.

Holz, Streicher, Blech

Ein Klarinettenquartett ist nicht dasselbe wie ein Quartett mit vier Klarinetten? Hier schon. Zuvor werden Werke für Klaviertrio gespielt, dargeboten vom Pangaea Trio Berlin. Der Nachmittag klingt festlich aus mit dem Blechbläserensemble der Berliner Philharmoniker. Auch die übrigen Ensembles setzen sich aus Musikern des Weltklasse-Orchesters zusammen, das sich an diesem Samstag in kammermusikalischer Vielfalt präsentiert.



DIE 12 CELLISTEN DER BERLINER PHILHARMONIKER

Von den Sitzen

Unvergessen der Auftritt in Tokio: Rudolf Weinsheimer, Gründungsmitglied des Ensembles, richtet sich auf Japanisch an Kaiser Akihito, selbst Cellist und regelmäßiger Konzertgast. Als er ihn direkt anspricht, erhebt sich das gesamte Publikum. Seit ihrer Gründung 1972 sind die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker weltweit gefragt. Mit einem Programm von Klassik bis James Bond begeistern sie im Festspielhaus ihre Fans.



SO
6.12.26
16
UHR

Patenschaft:
Klaus Nussbaum und
Gabriela Schätzle

Die 12 Cellisten der
Berliner Philharmoniker
Bruno Delepelaire
Ludwig Quandt
Martin Löhr
Olaf Maninger
Moritz Huemer
Solène Kermarrec
Stephan Koncz
Martin Menking
David Riniker
Nikolaus Römisch
Uladimir Sinkevich
Knut Weber

Musik von Ennio Morricone,
John Williams, Maurice Ravel
und anderen

Preise:
33 | 50 | 66 |
78 | 99 | 119 | 135
Ermäßigt:
29 | 46 | 61 |
73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FOTOS: PETER ADAMEK

SING DICH



Musik. Mittendrin.

Ist es nicht eine so merkwürdige wie schöne Beobachtung, dass man seine eigene, ganz individuelle Stimme am besten im Chor mit anderen finden kann? Chor ist hier wörtlich gemeint. Welche berühmte Sängerin, welcher berühmte Sänger hätte nicht im Chor angefangen? Dabei geht es hier gar nicht um Ruhm. Wohl aber um Spaß, Gemeinschaftsgefühl und Applaus. Wer bei den Singfesten im Festspielhaus mitmacht, bekommt reichlich davon. Und ein bisschen Bühnenglamour: Die eigene Stimme in den 2.500-Plätze-Saal schallen zu lassen, den auch schon Jonas Kaufmann oder Amy Winehouse gefüllt haben, ist ein wunderbares Gefühl!

FREI!



FOTOS: TOMBAMEDIA, THOMAS STRAUB, MICHAEL GREGONOWITS

Starten Sie Ihre neue Wochenendtradition.



Jetzt testen
faz.net/fas-testen

20 Wochen für nur 25 €

Genießen Sie das Wochenende mit der digitalen
Ausgabe der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung





WINTER FEST SPIELE

BADEN-BADEN
11.12. – 20.12.26

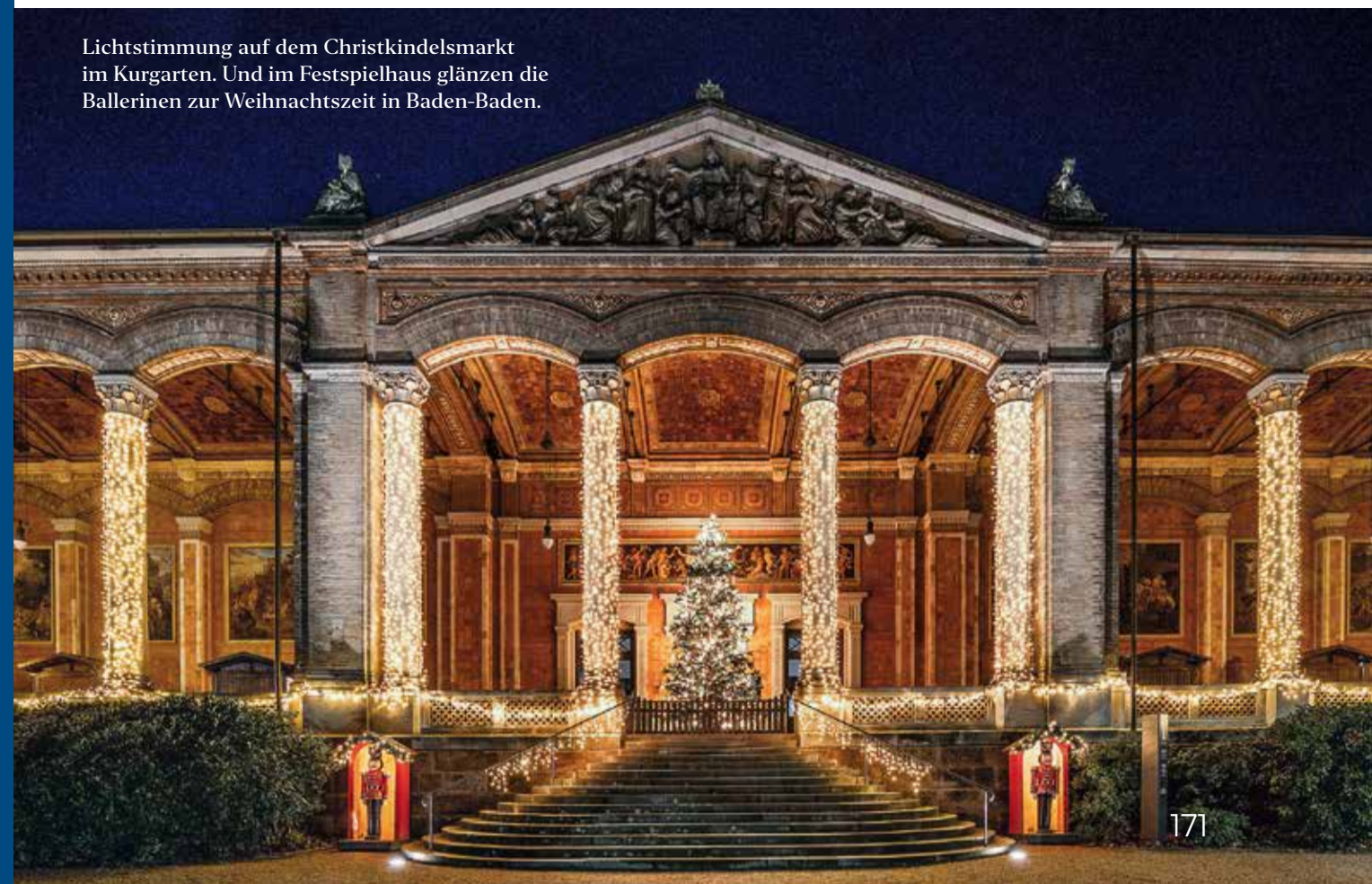
ZEIT FÜR GESCHENKE

Ein Dreiklang zu Weihnachten: Mit Tschaikowskys „Schwanensee“, Mozarts „Zauberflöte“ und Bachs „Weihnachtsoratorium“ steigern wir die Vorfreude auf das große Fest. Die Winterfestspiele laden zum Innehalten ein – und wecken kollektive Erinnerungen: an die erste „Zauberflöte“ mit den Großeltern, an die „Ahs“ und „Ohs“ zu den weißen „Schwanensee“-Akten, an den Kirchgang zu Bachs festlichem Oratorium. Schaffen Sie neue, frische Erinnerungen mit Ihren Freunden, Kindern und Enkeln! Wir liefern die besten Künstler dazu: das Nationalballett Bratislava mit Nurejews virtuoser „Schwanensee“-Version in einem herrlichen Bühnenbild. Es folgen Iván Fischer und sein Budapest Festival Orchestra, Garanten für höchste Qualität und eine ganz eigene musikalische Stimme. Lauter schöne Geschenkideen – bedienen Sie sich!

FOTOS: JURAJ ŽILINČÁR, BALET SND, BADEN-BADEN KUR & TOURISMUS GMBH



Lichtstimmung auf dem Christkindelsmarkt im Kurgarten. Und im Festspielhaus glänzen die Ballerinen zur Weihnachtszeit in Baden-Baden.





SCHWANENSEE NUREJEWS MEISTERWERK

FR 11.12.26
19 UHR
SA 12.12.26
18 UHR
SO 13.12.26
15 UHR

Rückkehr der Schwäne

Mit dem Nationalballett Bratislava präsentiert sich ein spannendes junges Ensemble dem Baden-Badener Ballettpublikum. Dieses bekommt die seltene Gelegenheit, zwei Interpretationen von Tschaikowskys „Schwanensee“ in einer Spielzeit zu erleben: Nach einer Version von John Neumeier im Herbst folgt bei den Winterfestspielen Rudolf Nurejews Klassiker. Nurejews virtuose Choreografie, von Nina Poláková, der Leiterin des Nationalballetts Bratislava, zum Leben erweckt, legt den Fokus auf die innere Entwicklung des Prinzen.

Später Höhenflug

Eigentlich enthält „Schwanensee“ alles, was ein Erfolg braucht: die verzauberte Schöne, den Schurken, das Märchenschloss. Trotzdem endet die Uraufführung in einem solchen Fiasko, dass Tschaikowsky am liebsten gar nichts mehr schreiben will. Die Wandlung seines „hässlichen Entleins“ erlebt Tschaikowsky nicht mehr: Erst bei einer Gedenkaufführung wenige Monate nach seinem Tod heben die Schwäne so richtig ab.

Schwanensee

Ballett von Wladimir Bergitschew und Wassili Gelzer in der Fassung von Rudolf Nurejew

Rudolf Nurejew

Choreografie
Jordi Roig
Bühne und Kostüme

Musik von
Peter Tschaikowsky

Nationalballett Bratislava
Philharmonie Baden-Baden



FOTOS: JURAJ ŽILINCÁR, BALET SND

Preise:
33 | 50 | 66 | 78 | 99 | 119 | 135

Ermäßigt:
29 | 46 | 61 | 73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-EXPRESS AM 11.12.26

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



FR 18.12.26
18 UHR
SO 20.12.26
17 UHR

Patenschaft:
Albrecht und
Christiane Knauf

Iván Fischer
Musikalische Leitung und
Inszenierung

Bernard Richter Tamino
Samantha Gaul Pamina
Franz-Josef Selig Sarastro
Alina Wunderlin
Königin der Nacht
Markus Werba Papageno
Sarah Maria Sun Papagena
Mirella Hagen Erste Dame
Olivia Vermeulen
Zweite Dame
Peter Harvey Sprecher,
Zweiter Priester,
Zweiter Geharnischter
Budapest Festival Orchestra
Chor der Iván Fischer Opera
Company

Die Zauberflöte
Große Oper in zwei Aufzügen
Musik von
Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von
Emanuel Schikaneder

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



DIE ZAUBERFLÖTE IVÁN FISCHER INSZENIERT MOZART

Gut ohrientiert

Iván Fischer und das Budapest Festival Orchestra bringen Mozarts „Zauberflöte“ in einem halbszenischen Format auf die Bühne, das Fischer auf seinem Opern-festival in Vicenza entwickelte. Dorthin reiste er, um an seinem „dritten Weg“ zu arbeiten: einer neuen Einheit von Klang und Regie, in der das Ohr dem Körper den Weg weist. Nach „Don Giovanni“ bei den Winterfestspielen 2025 präsentiert Fischer nun zum zweiten Mal eine Oper im Festspielhaus Baden-Baden.

Weichmacher

Sich aus brenzligen Gefahrensituationen einfach „herausmusizieren“ – davon erzählt die „Zauberflöte“. Nicht umsonst verdankt die Oper ihren Titel einem Instrument mit außergewöhnlichen Kräften. Neben der magischen Flöte dürfen Papageno und Tamino auf ein bezauberndes Glockenspiel vertrauen. „Das klingt so herrlich“, singen die Feinde, die sich schnell bezirzen lassen und plötzlich zahm wie Lämmer sind. Musik ist eben entwaffnend!

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache



Preise:
37 | 55 | 78 | 99 | 125 | 149 | 175
Ermäßigt:
33 | 50 | 67 | 94 | 115 | 139 | 165

FESTSPIELHAUS-EXPRESS



FOTOS: MARCO BORGGREVE, AKG-IMAGES/MAX SLEVOGT

SA
19.12.26
18
UHR

WEIHNACHTSORATORIUM JOHANN SEBASTIAN BACH

Patenschaft:
Péter Horváth Stiftung

Iván Fischer Dirigent
Mirella Hagen Sopran
Olivia Vermeulen Alt
Raphael Höhn Tenor
Hanno Müller-Brachmann
Bass
Vocalconsort Berlin
Budapest Festival Orchestra

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
BWV 248
Kantaten I–III, VI

Mit Übertiteln in deutscher
und englischer Sprache

Preise:
33 | 50 | 66 |
78 | 99 | 119 | 135
Ermäßigt:
29 | 46 | 61 |
73 | 94 | 109 | 125

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Mut zu Pracht

„Unsere Muttersprache ist die Musik der Habsburger Monarchie“, sagt Iván Fischer über sein Budapest Festival Orchestra. Mit einem „katholischen Blick“ schaut der ungarische Dirigent nun erneut auf Johann Sebastian Bach. Dessen populäres „Weihnachtsoratorium“ wird der Dirigent zum zweiten Mal in Baden-Baden zur Aufführung bringen.

Passt!

Bach kommt ins Schwitzen. In kürzester Zeit komponiert er das „Weihnachtsoratorium“ – nach einem bewährten Verfahren: „Parodie“ nennt die Musiklehre, was andere als „Plagiat“ einstufen. Aber gut geklaut ist halb gewonnen. Bach zitiert sich selbst. Den Beginn seines Oratoriums leiht er bei einer alten „Glückwunschkantate“ und – dem Herrn sei’s getrommelt – der Affekt ist in beiden Kompositionen derselbe: Freude und Jubel!



SILVESTERKONZERT DANIEL HOPE & FRIENDS

DO
31.12.26
16
UHR

Patenschaft:
Hans R. Schmid und
Mary Victoria
Gerardi-Schmid

Daniel Hope Violine
Special Guest Gesang
Omar Massa Bandoneon
David Hermlin Trio
Daniel Geiss Dirigent
Philharmonie Baden-Baden

Preise:
28 | 49 | 77 | 99 |
121 | 145 | 157 | 175
Ermäßigt:
23 | 44 | 72 | 94 |
111 | 135 | 147 | 165

FESTSPIELHAUS-
EXPRESS

Ihr schnellster Weg zum
Ticket:



Champagnerlaune

Mit Charme, Witz und Brillanz führt Daniel Hope durch ein festliches Silvesterkonzert. Der Starviolinist begeistert mit musikalischen Überraschungen – begleitet von einer Band und der Philharmonie Baden-Baden. Ein Feuerwerk aus Emotionen, Esprit und musikalischen Glanzlichtern zum Jahresausklang.

Weltgewandt

Was wird gespielt? Das wird uns Daniel Hope noch verraten. Nach dem amerikanisch geprägten Silvesterabend im vergangenen Jahr möchte er diesmal Musik aus aller Welt einbeziehen – und dabei auch die Grenzen der klassischen Musik erweitern. Mit seinem Gespür für außergewöhnliche Programme verspricht er einen Abend voller musikalischer Vielfalt, Entdeckungen und überraschender Klangwelten.



FOTOS: RIJKSMUSEUM.NL/CORNELIS SAFTLEVEN, INGE PRADER



„Singen und Musizieren sind für eine ganzheitliche Entwicklung junger Menschen von zentraler Bedeutung. Kinder, die singen und musizieren, erwerben auf diesem Wege unter anderem die Sprachstruktur – und ganz nebenbei auch soziale Kompetenz und Selbstbewusstsein.“

SIGMUND KIENER

TOCCARION

Im alten Fürstenbahnhof befindet sich neben dem Festspielhaus auch das von der gemeinnützigen Sigmund Kiener Stiftung betriebene TOCCARION. In der unglaublichen Kinder-Musik-Welt können Kinder und Erwachsene Musik ganz neu entdecken. Sie erkunden dabei in Führungen die Themenbereiche Stimme und Gesang, Rhythmus und Tanz, Instrumente und Musizieren in Orchester und Band. Wie funktioniert die Stimme? Was ist ein Rhythmus? Wie klingen Farben? Zu dritt auf einer Blockflöte spielen und einmal übers Klavier rennen? Das alles gibt's im TOCCARION. Aha-Effekte von bleibendem Wert sind dabei garantiert! www.toccarion.de



Tickets

- Montags bis freitags Gruppenführungen mit bis zu 25 Personen für 60 Euro pro Kindergruppe.
- Samstags, sonntags und an Feiertagen finden die Kinderführung „Abenteuer TOCCARION“ sowie Familienführungen zum Einzelpreis von 3 Euro für Kinder und 5 Euro für Erwachsene statt.
- Individuelle Teilnahme an Workshops und Ferienprogrammen gemäß Veranstaltungskalender zu Preisen zwischen 10 Euro und 25 Euro.
- „Nachtmusik“ für Erwachsene gemäß Veranstaltungskalender für 15 Euro pro Person.
- Sonderführungen und Kindergeburtstage auf Anfrage. Das TOCCARION kann nur im Rahmen von Führungen und Workshops besucht werden. Tickets unter www.toccarion.de oder unter 07221 3013-185



FOTOS: STEPHANIE SCHWEIGERT, MANOLOPRESS/MICHAEL BODE

TOCCARION®

**WORKSHOPS, FÜHRUNGEN
UND FERIENPROGRAMM
UNTER WWW.TOCCARION.DE**

LASS VON DIR HÖREN!

**DIE UNGLAUBLICHE KINDER-MUSIK-WELT
DER SIGMUND KIENER STIFTUNG
IM FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN.**

SIE ERMÖG LICHEN IDEEEN

Unter Freunden



FOTOS: CHRISTIANE HAUMANN-FRIETSCH, TOMBAMEDIA

Kraftzentrum

Künstler brauchen Menschen, die sich für die Kunst starkmachen. In Baden-Baden gibt es sehr viele davon. Das war schon im 19. Jahrhundert so, als der Spielbankpächter Édouard Bénazet Sommerfestspiele mit Hector Berlioz auf die Beine stellte und die Bürgerschaft Richard Wagner einlud, in Baden-Baden ein Festspielhaus zu bauen. Privates Engagement hat 1998 die Idee des Festspielhauses wahr werden lassen. Seitdem hat sich der Kreis der Förderer und Freunde zu einem Kraftzentrum entwickelt, das Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt anzieht. Man feiert gemeinsam Premieren, tauscht Ideen aus, wird in vielen Begegnungen miteinander vertraut. Und aus Freude an der Kunst werden Freundschaften fürs Leben.

„Das Festspielhaus ist ein lebendiger Organismus: Es verändert sich mit den Menschen, die in das Haus kommen, sowie den Generationen der Künstlerinnen und Künstler. Musikerlebnisse auf höchstem Niveau und unvergessliche Momente bleiben unser Versprechen. Um dies zu gewährleisten und um all denen zu danken, die es möglich machen – dafür setze ich mich an der Spitze der Kulturstiftung mit Freude ein.“

ERNST-MORITZ LIPP
Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Kulturstiftung
Festspielhaus Baden-Baden



FOTO: CHRISTIANE HAUMANN-FRIETSCH

Kulturstiftung Festspielhaus Baden-Baden

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zeichnet die gemeinnützige Kulturstiftung Festspielhaus Baden-Baden verantwortlich für den privat finanzierten Betrieb des größten deutschen Opern- und Konzerthauses. Mit rund neun Millionen Euro an Zuwendungen und Zustiftungen pro Jahr ermöglicht die gesamte „Festspielhaus-Familie“, bestehend aus Stiftern, Förderern, dem Freundes- und dem Unternehmerkreis, dieses einmalige Finanzierungsmodell.

Die Kulturstiftung steht für den Betrieb des Hauses und sein Spitzenprogramm, die Stadt Baden-Baden stellt als Eigentümerin das historische Gebäude zur Verfügung. Diese einzigartige privat-öffentliche Partnerschaft ist seit mehr als 25 Jahren erfolgreich.

Die Kulturstiftung ist auf Zustiftungen angewiesen. Stifterinnen und Stifter verschreiben sich dem Erhalt des europäischen Musik- und Tanzerbes sowie dessen Weitergabe an künftige Generationen.

Kontakt: Team Förderprogramm
07221 3013-299
foerderprogramm@festspielhaus.de

Der Stiftungsrat

Zuwendungen ab 1 Million Euro

Frieder und Elke Burda
Ladislaus und Annemarie von Ehr
Fontana Stiftung
Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska
Anneliese Grenke
Wolfgang Grenke
Henriette und Paul Heinze Stiftung
Klaus-Georg Hengstberger
Klaus und Hella Janson
Sigmund und Walburga Maria Kiener
Horst Kleiner und Isolde Laukien-Kleiner
Albrecht und Christiane Knauf
Karlheinz und Dagmar Kögel
Ralf Kogeler
Ernst H. und Helga Kohlhage
Richard und Bettina Kriegbaum
Christine und Klaus-Michael Kühne
Ernst-Moritz Lipp und Angelika Lipp-Krüll
Frank und Annerose Maier
Klaus und Kirsten Mangold
Hugo und Rose Mann
Reinhard und Karin Müller
Wolfgang und Françoise Müller-Claessen
Dr. August Oetker KG

Hans R. Schmid und Mary Victoria Gerardi-Schmid
Franz Bernhard und Annette Wagener
Rainer Weiske und Brita Wegener
Horst und Marlis Weitzmann
Beatrice und Götz W. Werner
T. von Zastrow Foundation
Sowie vier ungenannte Stifter

In memoriam

Theo und Gabi Kummer
Margarete Stienen
Walter Veyhle
Alberto Vilar

Kulturstiftung Festspielhaus Baden-Baden

Richard Kriegbaum
(Vorsitzender des Stiftungsrats)
Ralf Kogeler
(Stellv. Vorsitzender des Stiftungsrats)
Ernst-Moritz Lipp
(Vorsitzender des Stiftungsvorstands)
Thorsten Klapproth
(Stiftungsvorstand)

Förderkreis

Im Förderkreis des Festspielhauses engagieren sich Kulturbegister mit individuellen Spenden. Durch die intensive Identifikation mit dem Haus und seinen hochkarätigen Opern-, Konzert- und Ballettaufführungen werden aus Musikliebhabern die Ermöglicher des Programms des Festspielhauses und der Festspiele. Mit ihrer meist langfristigen Unterstützung setzen die Mitglieder des Förderkreises besondere Zeichen und sichern die künstlerische Weiterentwicklung.

Vorteile

Das exklusive Vorbuchungsrecht für sämtliche Veranstaltungen ist nur einer der besonders geschätzten Vorteile. Abhängig von der Spendenhöhe genießen die Mitglieder des Förderkreises die Vorzüge der exklusiven Club Lounge. Festliche Zusammenkünfte vor und hinter den Kulissen des Festspielhauses sowie die Teilnahme an Probenbesuchen oder Kulturreisen sorgen für unvergessliche gemeinsame Höhepunkte im Jahreskreis dieser großartigen „Festspielhaus-Familie“.

Kontakt: Team Förderprogramm
07221 3013-299
foerderprogramm@festspielhaus.de

FOTO: CHRISTIANE HAUMANN-FRIETSCH



„Musik hat die Kraft, Gefühle, Gedanken und Fantasien in uns auszulösen. Sie fördert Begegnung, Kommunikation und Verständigung. Diese Vielfalt, die uns bewegt, finden wir hier. Deshalb engagieren wir uns nahezu seit den Anfängen für das Festspielhaus!“

MARION HOHMANN-MAIER
UND ELMAR HOHMANN
Förderer des Festspielhauses
Baden-Baden

SOUL



STEINWAY GALLERY
BADEN - BADEN

Lichtentaler Straße 14 · 76530 Baden-Baden · Tel. 07221 40 53 600
mail@steinway-baden-baden.de · www.steinway-baden-baden.de

Der Förderkreis

DIAMANT

Jahresspenden ab 250.000 Euro

Fontana Stiftung
Familie Grenke
Sigmund und Walburga Maria Kiener
Ernst H. und Helga Kohlhage
Richard und Bettina Kriegbaum
Horst und Marlis Weitzmann
T. von Zastrow Foundation
Sowie ein ungenannter Förderer

In memoriam

Erika Kather

AMETHYST

Jahresspenden ab 100.000 Euro

Ute Keppler-Gouras und Peter Gouras
Hella-Janson-Stiftung
Horst Kleiner und Isolde Laukien-Kleiner
Albrecht und Christiane Knauf
Ralf Kogeler
Karl-Heinz und Erika Langenbach
Frank und Annerose Maier
Wilfried und Sabine Porth
Hans R. Schmid und
Mary Victoria Gerardi-Schmid
Franz Bernhard Wagener

TANSANIT

Jahresspenden ab 85.000 Euro

Péter Horváth Stiftung

SMARAGD

Jahresspenden ab 55.000 Euro

Ladislaus und Annemarie von Ehr
Felicitas und Werner Egerland Stiftung
Thorsten und Brigitte Klapproth
Klaus und Kirsten Mangold
Günter Pilarsky
Jürgen H. Winter
Sowie eine ungenannte Fördererin

RUBIN

Jahresspenden ab 35.000 Euro

Heike und John Feldmann
Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska
Männi und Didi Herrmann
Isabel Knauf und Peter Redecke
Ernst-Moritz Lipp und Angelika Lipp-Krüll
Ingo Mack
Theodor Mailänder und Elisabeth Roth
Christoph und Elke Mann
Jörg Sander
Achim Schuhen und Heiner Holtkötter
Hartmut Wächter
Sowie zwei ungenannte Förderer

Der Förderkreis

SAPHIR

Jahresspenden ab 20.000 Euro
Vasiliki Basia und Jörg Rockenhäuser
Ulrike Haferkamp
Markus Hoffmann und Ulrike Nostadt
Axel Hommrich
Inge und Werner Lehmann
Lothar und Elisabeth Melchert
Klaus Nussbaum und Gabriela Schätzle
Dr. August Oetker KG
Hannelore Pütz-Sparberg und Lothar Sparberg
Karin Siegel
Günther und Annette Tetzner
Ulrich und Silke Weber
Sowie zwei ungenannte Förderer

PLATIN

Jahresspenden ab 15.000 Euro
Manfred und Lilo Fuchs
Inge Harm
Elmar Hohmann und Marion Hohmann-Maier
Béatrice und Heinrich Kipp
Christian und Ursel Kunz
Gabriele und Michael Schlüter
Rainer Weiske und Brita Wegener
Sowie fünf ungenannte Förderer

GOLD

Jahresspenden ab 7.500 Euro
Charles Alan Alexander und Katarzyna Starega
Althoff Hotels
Katrin und Rick van Aerssen
Clemens und Gerhild Börsig
Herbert Brodowski und
Hannelore Erichs-Brodowski
Eleonore und Karl Cepera
Ferdinand und Anschi Gillmeister
Helga und Erivan Haub
Martin und Paulina Herrenknecht
Karin und Ilka Hessler
Malte und Nathalie Hoffmann
Klaus und Helga Kaiser
Andrea und Uwe Klein
Antje-Katrin Kühnemann und Jörg Gühring
Familie Kulenkamp
Katharina und Mario Ludwig
Ulrich Meiser
Anita und Erwin Müller
Isa und Andreas Peter
Brigitte und Arno Petzoldt
Werner Reis und Klaus Holtz
David und Innes Ovsepyan
Kurt und Waltraud Rohner
Karin Rudolph
Hans-Joachim und Sabine Selzer
Reinhard und Dorothea Sulies
Cornelia und Horst Thunig
Karin von Zglinitzki
Sowie zehn ungenannte Förderer

SILBER

Jahresspenden ab 5.000 Euro
Ute und Günther Bacher
Gerhard Bareiss und
Christiane Pergande-Bareiss
Angelika Deter
Walter Ditz und Daniela Range-Ditz
Robert F. Dondelinger und Daniel Fisch
Claudia Fabbri
Bernhard und Marianne Fink
Hans-H. und Ann Firnges
Inge Fischer
Gabi und Wolfgang Furler
Günter und Elvira Gerich
Dietmar und Waltraud Greiser
Isabel und Stefan Hartung
Gabriele Feller-Heppt und Werner Heppt
Christian und Margaret Hureau
Jutta Klein
Max Dietrich und Monika-Marlene Kley
Katrin und Claudius Korch
Henning und Sabine Kreschel
Gabriele Kuller-Lütke
Edgar Nufer und Christa Bader
Richard Orders
Michael und Dagmar Penz
Gisbert und Brigitte Reel
Michael Roßbach und Brigitte Lacher
Markus und Katharina de Rossi
Helga Priestersbach
Strecker-Stiftung
Udo Stark und Christa-Maria Weisweiler
Helga Wisskirchen
Ulrich Wendt und Brigitte Wendt-Klausner
Alexandra Wenz-Faas
Alexander und Renate Witte
Sowie zehn ungenannte Förderer

Wir danken allen weiteren Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern, die das Festspielhaus Baden-Baden mit ihrem Engagement unterstützen.

Georg und Ingeborg Arians
Katharina Armbruster
Elisabeth Baumann
Dieter und Elisabeth Boeck-Stiftung
Michael Brand
Monika Ellwanger
Karin und Carl-Heinrich Esser
Etta Flick
Annemarie und Werner Fuchs
Helga Göcke
Peter Karl Eugen und Renate Göhring
Norbert und Marie-Pierre Gross
Anne-Marie Haist
Thomas und Birgit Herdegen
Gertrude Hohmann
Edward und Marianne Jaeger-Booth
Lutz Kalkofen
Peter W. und Angelika Kalmbach
Marianne und Werner Lulay-Dander
Marina und Sven Noppes
Klaus und Elisabeth Otter
Georg Saxler und Christine Böhner
Martin und Lore Scherer
Melanie und Dominik Schwäger
Dietmar und Heidi Siebels
Maria und Peter Theile
Sven Timmerbeil und Tanja Schwarz
Friedbert Weber
Konstantin Winterstein
Werner K. und Eleonore Wolf
Sowie achtzehn ungenannte Förderer

In memoriam
Wolfgang Müller-Claessen

Stand: 22.9.2025

Konzertpatenschaften

Ist die Liebe zu Künstlerinnen und Künstlern oder Werken und Komponisten besonders groß, verstärkt eine Konzertpatenschaft dieses innige Band aus Respekt und Bewunderung. Mit seinem Namen für einen Veranstaltungshöhepunkt stehen – das ist mehr als ein Treuebeweis. Konzertpatinnen und -paten lassen Programm persönlich werden. So wird private Förderung über den jährlichen Förderbeitrag hinaus zum Genuss für alle.

Vorteile

Konzertpatenschaften werden vom Team Festspielhaus umfangreich vorbereitet: Beste Plätze, Ehrenkarten, eine Nennung im Jahresprogramm sowie eine persönliche Widmung im Abendprogramm sind Danksagungen des Festspielhauses an seine Paten. Kulinarische Hochgenüsse sowie eine Begegnung mit den Künstlerinnen und Künstlern des Abends: Patenschaften sind einzigartige Erlebnisse, die unvergesslich bleiben!

Kontakt: Christian Fuchs
07221 3013-277

Bettina Schütt
07221 3013-278

foerderprogramm@festspielhaus.de



„Eine Konzertpatenschaft ist etwas ganz Individuelles: vom Gespräch mit meinem Lieblingskünstler bis zum festlichen Empfang mit meinen Gästen nach dem Konzert. Das Schönste dabei ist: Mein Name steht für wunderbare Musik!“

HELLA RUHLAND
Konzertpatin und Förderin
des Festspielhauses

Die Konzertpatinnen und -paten

Annemarie von Ehr
Fontana Stiftung
Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska
Anneliese Grenke
Familie Wolfgang Grenke
Ulrike Haferkamp
Klaus und Hella Janson
Albrecht und Christiane Knauf
Ralf Kogeler und Dagmar Czaja
Richard und Bettina Kriegbaum
Isolde Laukien-Kleiner
Frank und Annerose Maier
Theodor Mailänder und Elisabeth Roth
Klaus und Kirsten Mangold
Christoph und Elke Mann
Lothar und Elisabeth Melchert
Klaus Nussbaum und Gabriela Schätzle
Péter Horváth Stiftung
Wilfried und Sabine Porth
Hannelore Pütz-Sparberg
Hella Ruhland
Jörg Sander
Hans R. Schmid und Mary Victoria Gerardi-Schmid
Achim Schuhen und Heiner Holtkötter
Günther und Annette Tetzner
T. von Zastrow Foundation
Silke Weber
Horst und Marlis Weitzmann
Sowie eine ungenannte Konzertpatin

FOTO: CHRISTIAN GRUND



„Als EnBW investieren wir in die Energiezukunft – und die kreative Kultur. Mit ‚Rising Stars‘ und dem Takeover Festival fördern wir im Festspielhaus Baden-Baden bewusst junge Talente, die mit ihrer Energie begeistern und so zu einer lebendigen und lebenswerten Gesellschaft beitragen.“

GEORG STAMATELOPOULOS
Vorstandsvorsitzender
der EnBW Energie Baden-
Württemberg AG



Partner

Unsere Unternehmenspartner und Sponsoren übernehmen durch ihr Engagement im Festspielhaus gesellschaftliche und soziale Verantwortung. Gemeinsam definieren und leben wir zeitgemäße partizipative Projekte. Unsere unterschiedlichen Veranstaltungsarten mit Gästen aus vielen interessanten Zielgruppen sind für Unternehmen aus verschiedenen Branchen attraktiv. So verbinden sich unternehmerisch denkende Marken auf höchstem Niveau. Wir nennen das „corporate cultural entrepreneurship“.

Vorteile

Marken profitieren durch die hohe Reichweite der digitalen ebenso wie der gedruckten Festspielhaus-Medien in einem niveauvollen, kulturellen Ambiente. Das Festspielhaus verwandelt sich auf Wunsch in eine individuelle Erlebniswelt – Hospitality-Lösungen von unseren Event-Experten inklusive. Die Nutzung der sozialen Kanäle ist integraler Bestandteil eines Sponsorings. Neben den werblichen Aspekten steht das Festspielhaus insbesondere für mit den Partnern entwickelte Projekte und Workshops für Führungskräfte, Mitarbeiter oder zur Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Kontakt: Christian Fuchs
07221 3013-277
foerderprogramm@festspielhaus.de

Die Partner

Offizielle Partner



Bildungspartner



Stiftungen



Medienpartner



Designpartner



Beautypartner



Mobilitätspartner



Gourmetpartner



Unternehmerkreis

Netzwerke gründen mit der Kraft der Kultur: Diese Idee steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten des Unternehmerkreises. Hier treffen sich Menschen aus der regionalen und der überregionalen Wirtschaft. Kontakte knüpfen, Impulse geben und empfangen sowie einen regen Austausch mit anderen Führungskräften pflegen – das sind Kerngedanken dieses Kreises. Ob mit Kunden, mit Gästen oder als Single Retreat: Oper, Konzert und Ballett sorgen für völlig neue Facetten in der Diskussion über Ökonomie, Management und Nachhaltigkeit.

Vorteile

Ein Vorbuchungsrecht für sämtliche Veranstaltungen, übertragbare Zugangskarten für die exklusive Club Lounge, Führungen durch das Festspielhaus für Mitarbeiter oder Kunden des Unternehmens, Sonderkonditionen bei Firmenfeiern sowie Einladungen zu Netzwerk-Events zählen zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft.

Kontakt: Bettina Schütt
07221 3013-278
unternehmerkreis@festspielhaus.de

„Musik auf höchstem Niveau, verbunden mit anregendem Networking: Die Abende mit dem Unternehmerkreis im Festspielhaus sind für mich immer ein Genuss – und eine großartige Möglichkeit, neue Energie zu schöpfen.“

WOLFRAM PFEIFFER
Leitender Arzt
Sana Praevention Karlsruhe

FOTO: CHRISTIANE HAUMANN-FRIETSCH



Der Unternehmerkreis

Mitgliedschaft ab 5.950 Euro

Bernd Bechtold (Präsident)

Wolfgang Grenke (Vizepräsident)

Allgeier Wohnbau GmbH & Co. KG, Gundelfingen
Alphartis SE, Horb
Arnold Steinau Steuerberatungsgesellschaft mbH, Baden-Baden
Assekuranz Herrmann Industriemakler, Ettlingen
Auxell GmbH, Pforzheim
azemos vermögensmanagement gmbh, Offenburg
Bada AG, Bühl
Baden-Württembergische Bank, Stuttgart
Bechtle GmbH & Co. KG, Karlsruhe
BGV Badische Versicherungen, Karlsruhe
big. bechtold-gruppe, Karlsruhe
Biologische Heilmittel Heel GmbH, Baden-Baden
Bischoff + Scheck AG, Rheinmünster
BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg, Baden-Baden
Blanc & Fischer Familienholding, Oberderdingen
Board Consultants International, Stuttgart
Brunner GmbH, Rheinau-Freistett
Caemmerer Lenz Rechtsanwälte, Karlsruhe
Chenu Immobilien GmbH, Karlsruhe
comforte AG, Wiesbaden
dm-drogerie markt, Karlsruhe
ECG Energie Consulting GmbH, Kehl
Epple GmbH, Heidelberg
Erdrich Umformtechnik, Renchen-Ulm
Falk GmbH & Co. KG, Heidelberg
FORESTADENT Bernhard Förster, Pforzheim
4-me-dable GmbH, Baden-Baden
Friedrich Ganz GmbH, Baden-Baden
Gerhard Geggus GmbH & Co. KG, Weingarten
grenke AG, Baden-Baden
Grötz Bauunternehmung, Gaggenau
HCC&C Human Capital, Baden-Baden
Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz, Stuttgart
HERLAN Wohnbau GmbH, Karlsruhe
Horst Weitzmann Badische Stahlgruppe, Kehl
Indubau GmbH & Co. KG, Karlsruhe
IMCoSTAR GmbH, Muggensturm
LA BIOSTHETIQUE, Pforzheim

Leitwerk AG, Appenweier
Lothar Melchert Unternehmensberatung, Baden-Baden
Maisch Familien Holding, Gaggenau
MalscherSitzMöbel Heinrich Stöcklein GmbH, Malsch
Michael Koch GmbH, Ubstadt-Weiher
MODE WAGENER, Baden-Baden
Nowak GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Karlsruhe
Otten-Tscheulin GmbH & Co. KG, Malsch
peterbeton Rudolf Peter, Baden-Baden
Peter Leibinger, Schwieberdingen
pointomega AG, Heidelberg
Primus Inter Pares Personalberatung, Ettlingen
PROTEKTORWERK Florenz Maisch, Gaggenau
Rechtsanwälte Kathmann & Gebhard, Karlsruhe
R.K. Management- und Beteiligungs GmbH, Baden-Baden
Robert Bosch GmbH, Bühl
Rolf Benz AG & Co. KG, Nagold
RPS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Baden-Baden und Karlsruhe
RSM Ebner Stolz, Karlsruhe
RUTRONIK GmbH, Ispringen
SANA Gesundheit GmbH, Karlsruhe
SATOR SERVICE GmbH, Bühl
Schaffer Collection GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Schultze & Braun GmbH, Achern
Schulz FLEXGROUP GmbH, Baden-Baden
SK Vermögensverwaltung GmbH, Karlsruhe
Societät SJD, Oberkirch
Stangier | Regel | Borchard Rechtsanwälte, Baden-Baden
Tensid-Chemie GmbH, Muggensturm
THE MAK'ED TEAM, Karlsruhe
UBS Europe SE, Stuttgart
URBANA Immobilien-Verwaltungs-GmbH, Ettlingen
USM U. Schärer Söhne GmbH, Bühl
Volksbank pur eG, Karlsruhe
Vollack Gruppe GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Weber Haus GmbH & Co. KG, Rheinau-Linx
Weisenburger Bau GmbH, Rastatt
Sowie zwei ungenannte Mitglieder



„Es ist viel mehr als das schöne Gefühl, gemeinsam Gutes zu tun: Im Freundeskreis gehen wir auf Kulturreisen, wir treffen Künstler hinter der Bühne, besuchen Proben. Daraus entstehen auch privat echte Freundschaften.“

ETTA FLICK
Mitglied im Freundeskreis
Festspielhaus Baden-Baden

Freundeskreis

Der Freundeskreis Festspielhaus Baden-Baden e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der mit seinen rund 1.500 Mitgliedern aller Generationen zu den bedeutendsten Fördergemeinschaften des Landes zählt.

Seine Mitglieder sind stolz, durch ihre Beiträge das künstlerische Programm und die Ziele des Festspielhauses Baden-Baden zu entwickeln. Sie pflegen als Musikliebhabende einen regen Austausch unter Gleichgesinnten. Bei Probenbesuchen, Seminaren und internationalen Kulturreisen stärken sie den Zusammenhalt und echte Freundschaften entstehen.

Vorteile

Das Vorbuchungsrecht für sämtliche Veranstaltungen zählt zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft. Darüber hinaus kommen die Freundinnen und Freunde in den Genuss besonderer Veranstaltungen rund um ausgewählte Aufführungen. So sind sie mittendrin statt nur dabei.

Kontakt: Bettina Schütt
07221 3013-278
freundeskreis@festspielhaus.de



Durch die Bank
ein Erlebnis.
Kunst und Kultur
mit der BW-Bank.

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

Der Freundeskreis

Vorstand
Freundeskreis
Festspielhaus
Baden-Baden e.V.

Stephan Harbarth
(1. Vorsitzender)
John Feldmann
(2. Vorsitzender)

Désirée Burg
Eva-Maria Esslinger
Helen Koch
Katharina Ludwig
Hannelore Pütz-Sparberg
Daniela Range-Ditz
Dietmar Siebels
Dietmar Späth
Benedikt Stampa
Franz Bernhard Wagener

A
Uta und Michael Abraham
Helmut und Liselotte von Achten
Eva Alber
Ulrich Albicker und Beate Benker
Charles Alan Alexander und Katarzyna Starega
Gisela und Klaus-Peter Amberger
Boy-Jürgen und Charlotte Andresen
Maria Anglhuber
Claudia Anslinger und Benno Haberkorn
Guglielmo Ardizzone und
Claudia Puschmann-Ardizzone
Georg und Ingeborg Arians
Katharina Armbruster
Alexander Arpaschi und Angelina Rissling
Alain und Brigitta Assaf
Maria Augustin
Bernd und Birgitt Axthelm

B
Ernst Bachmann und Sibylla Rüegsegger
Hannelore und Helmut Bähr
Jürgen Balbach und Barbara Schmidt
Patrick Bamps
Gerhard Bareiss und Christiane Pergande-Bareiss
Hermann Bareiss
Dominique Barthe
Jürgen und Barbara Bartzsch
Peter Battenfeld
Roswitha Bauer
Jutta und Matthias Bauhammer
Peter und Marcia Baukelmann
Erika Baunach
Renate Baur
Waltraud-Moy Bausch
Barbara Beck
Beate Beck-Deharde
Andrea Beck-Rußwurm
Hubert Becker
Yvonne und Frank Becker
Thomas Beducker
André und So-Young Sophie Beier
Gundela und Helmut Beier
Dietmar Bell
Annette-Elisabeth Bellenberg
Markus Belm
Karen Beltz und Oskar Kalb
Bodo Bendschneider
Margret und Bernd Bergner
Claudia Bernards
Sophie Bernhard
Jürgen Bertsch
Cornelia und Roland Bertsch
Friedrich und Doris Beuschlein
Peter Beyer
Peter und Ulla Billmann
Ursel Bindewald
Trudel Binz
Thomas Bittel und Manuela Gallus
Andreas Bittighofer
Karlheinz Bitzer
Erika Bläsi
Irene von Blanquet
Armin und Sabine Blattner
Rainer von Blittersdorff
Klaus Bloedt-Werner
Heidegun Blümle
Werner und Claudia Bodmer
Angela Böhl-Schätzle
Angelika Böhm

Wolfgang Böhme und Martha Christoph-Böhme
Rudolf Böhmler
Christine Boehner
Ottokar und Barbara Böhnisch
Otto und Edith Boehringer
Clemens und Gerhild Börsig
Marie-Louise Börtlein
Waltraut Bohland
Eckbert von Bohlen und Halbach
Ursula Bohrmann
Horst Bohse
Ralph Born
Jacques Bouffier und Terry Avery
André Bour
Eric E. Bowles und Kuri Torigoe
Bianka und Anthony Bramall
Werner Braun
Ingrid Braun-Krupicka
Klaus und Uta Breitzkopf
Angelika Brenner
Ilse Brenske
Klaus und Sigrid Bresser
Marie-Luise Breuer
Victoria Brödemann
Wolfgang und Marianne Bruder
Siegfried und Gisela Buck
Bettina und Michael Büchler
Knut und Cornelia Bührmann
Hermann Büttner und Edith Adler-Büttner
Barbara und Heino Bullwinkel
Désirée Burg
Willi Burk und Rosemarie Girrbach-Burk
Claus Buschmann
Rainer Busse und Dagmar Lau-Busse
Rolf Buttkus und Eva Hohensee

C
Conrad und Lilo Cappell
Alexander Cegla und Alexandra Fricke
Karl und Eleonore Cepera
Nancy und Tim Chan
Dieter und Corinna Cichon
Jeanne und Jean-Claude Clément
Martine Conte
Dieter und Vesna Cwielong

Der Freundeskreis

D	F
Olga Damerow	Claudia Fabbri
Reinhard Dantes	Hans Michael Fahlke
Martina und Michael Dassel	Gaby und Franz Fehrenbach
Traudel und Wilfried Daudt	Bernhard Fehrentz und Anna Héral
Silke Declerck	Marianne Feja
Helmut und Heidemarie Degler	Agnes Feldhaus
Helene und Rainer Dehn	Brigitte und Olaf Feldmann
Monika Demers-Hoefele	Heike und John Feldmann
Iris und Karl Deppen	Ingrid Felgenträger-Molitor
Stephan Derow	Peter Femfert und Stefania Canali-Femfert
Angelika Deter	Hans Feyock
Sabine Detscher	Bernhard und Marianne Fink
Isabelle und Dirk Deuster	Hans-H. und Ann Firnges
Eckart Diedrichs und Petra Diedrichs-Gern	Gerlinde Fischer
Annette Dier	Inge Fischer
Uta und Rainer Diergardt	Vera Fischer
Helga Dietrich	Peter Karl und Christa Meta Fischer
Martin und Simone Dietrich	Günther und Christine Fleig
Michael Dietrich	Eberhard Fleischer und Monika Seckler-Fleischer
Günther Dietze	Lothar Fleischhauer
Ralf und Nicola Dikow	Claus Flemming und Velma James-Flemming
Jan Uwe Disselbeck und Rita Bongartz	Etta Flick
Christiane Dithmar und Wolfgang Elkart	Lucia Förderer
Walter Ditz und Daniela Range-Ditz	Friedrich W. Förster
Ellen Dörfner	Marie-Christine Förster
Herbert Dörr	Wolfgang und Sylvia Förster
Ursula Doll	Karin von Forstner
Robert F. Dondelinger und Daniel Fisch	Hermann und Annerose Franke
Beatrix Dornes	Klaus und Cornelia Frei
Michael Drautz und Kim Feldhaus-Drautz	Hans Freiländer
Rosemarie Dresbach und Karl Klaus	Karin Freund
Robert und Sybille Drosten	Roland Friedrich
Eva Dugge	Christian und Beate Friedrich
Alevtina Durmashkina und Martin Engstler	Christa Frintz-Janssen
Iris Dworschak	Jens Fröhlich
Axel und Britta Dycke	Iran und Dieter Fröhling
	Georg und Gudrun Fröhner
E	Annemarie und Werner Fuchs
Wolfgang Eberts	Heinz und Sieglinde Fuchs
Albrecht und Renate Eckell	Manfred Fuchs
Brigitte Eder	Andreas Fuhrmann
Maria-Elisabeth Egbers	Lioba Funk
Rolf und Doris Eggert	Klaus Furler
Annemarie von Ehr	
Heike Ehreiser	G
Erich und Silvia Ehrlinger	Dirk und Anette Gantzkow
Gerhard Eichmann	Ingrid A. Gantzkow
Gerhard Eilers und Gabriele Knoche-Eilers	Elina Garanča
Peter Eisenlohr	Ute und Michael von Garczynski
Bärbel und Helmut Elbert	Irma Gebhard
Jaqueline Elder	Sven Gehrke
Monika Ellwanger	Heike Geiger
Hubertus Engelhardt	Ellen Geiger und Ulf Ziemann
Anita Engelmeier	Seda Gellings
Marc Ephraim	Gabriela Georgius und Ulrich Kohlmetz
Heidi Eppensteiner	Jürgen und Manuela Gerau
Ilona Erbacher-Gervé	Friedrich-Wilhelm und Nieves Gerberding
Wolf Erbe	Ingrid Gerberding
Stefan und Kerstin Erbe	Petra Gerstner-Schröder
Birgit Erbe-Ahrens	Dorothea Geschwill
Karl und Ulrike Ertl	Karin Girke
Carl-Heinrich Esser	Isabella Glaser
	Roman Glaser
	Ingrid Glocker
	Michaela Glöckler
	Martina Godart
	Dagmar und Hans Jürgen Göbert
	Peter Karl Eugen und Renate Göhring
	Brigitte Goertz-Meissner und
	Friedrich-Wilhelm Meissner
	Rudolf und Annegret Götz
	Wolfgang Götzmann und
	Regina Kaiser-Götzmann

Veronika Goll	Gabriele Feller-Heppt und Werner Heppt
Rüdiger und Maia Gollücke	Thomas Herdegen
Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska	Wolfgang Heringhaus
Bettina und Klaus-Michael Gottheil	Thomas Hermann
Laurence und Bernard Grandjean	Wolfgang und Brigitte Herr
Emmanuelle Grante	Martin Herrenknecht
Elfriede und Klaus Gras	Eugène und Françoise Herrmann
Martin und Nelly Greif	Reinhild Herrmann
Christian Greiner	Ute Herweg
Dietmar und Waltraud Greiser	Sabine Hessabi und Wulf Starke
Anneliese Grenke	Ilka und Karin Hessler
Oliver Grenke	Werner Hettel-Schlumberger und Inge Schulte
Roland Grenke	Peter Heydecker
Wolfgang Grenke	Anita und Stefan Hillers
Hanspeter Grether	Konrad und Gabriele Hinrichs
Regina Grieder-Winzeler	Sebastian Hirsch und Daniele Le Fur-Hirsch
Norbert und Marie-Pierre Gross	Ursula Hirsch
Udo und Renate Grüßer	Anke Hlauschka-Bornschein
Renate Gustorf-Aeckerle	Burkhardt Höper
	Friedrich Georg und Cordula Hoepfner
H	Anette Hoffmann und Peter Beckel
Dieter und Francoise Haase	Heike Hoffmann
Edda Hägele	Markus Hoffmann und Ulrike Nostadt
Mechtild Hägele	Nathalie und Malte Hoffmann
Rita Härle	Marianne Hofmann
Rainer Hafer und Brigitte Sommer-Hafer	Elmar Hohmann
Ulrike Haferkamp	Gertrude Hohmann
Jutta Hagedorn	Hans und Renate Hohn
Ursel Haggeney	Regina von Holtum
Antje Hahn	Christian Holz
Hilary Hahn	Signe Hondl
Anne-Marie Haist	Waltraud Horn
Bernd und Ulrike Hansen	Hans und Elli Hornung
Norbert Happel	Barbara von Horstig und Carsten Mayer
Christine und Rainer Happersberger	Christine Hosemann
Stephan und Juliane Harbarth	Martin C. E. Huber und Christine V.H. Huber-Ott
Inge Harm	Jürgen Hülsemann und Barbara Ayasse
Sabine und Mark Hartje	Beatrix und Dieter Hültenschmidt
Sylvia und Hermann Hartmann	Klaus Hütig und Hannele Merikoski-Hütig
Evelyn Hartung	Dieter und Ulrike Huller
Helga Haub	Anton Hummel und Claudia Nübel
Bernd Haueisen	Brigitte Koch
Johannes Haupt	Edith Koch
Stefan H. von Hausen	Hans-Werner Koch und Monika Wagner-Koch
Erika Hauser	Walter Köbele und Antje Hoffmann-Köbele
Naoyuki Hayashi	Karlheinz Kögel
Petra und Stephan Heck	Jutta und Rolf Köhler
Karen Heckers	Angelika Kölle und Tamta Turdzeladze
Renate und Klaus Heege	Anne-Katrin und Achim König
Hans J. Heer und Monika Heer-Kiessling	Harry und Marie Helene König
Rolf und Franziska Heid	Yvonne und Andreas König
Annette Heidemann-Meister und Michael Meister	Susanne Köppen und Michael Carli
Ralf Heidenreich und	Ralf Kogeler
Boris Rothmann-Heidenreich	Klaus Kohler und Barbara Kohler-Hippenmeyer
Dagmar Corinna Heidmann	Ernst H. und Helga Kohlhage
Claus Heidner und Heidrun Menning-Heidner	Klaus Kohn
Ursula Heim	Peter Kolberg und Susanne Rünzi
Karin Heineke-Dietz	Claudius und Katrin Korch
Michael Heinze und Veronika Junius-Heinze	Herta Kortenkamp
Rolf Heitmüller und Isolde Heitmüller-Haupt	Elke Krämer
Florian und Tobias Heller	Michael und Kerstin Krämer
Irmgard Heller	Werner Krämer und Elisabeth Hennigs
Regina und Horst Heller	Martine und Klaus-Henning Kraft
Gisela Helmig	Carolin und Markus Kramer
Eva Hemberger	Volker Kramer
Klaus-Georg Hengstberger	Dieter und Dagmar Krause
Marcus Hennersdorf und	Sonja Krebs
Claudia Gottlieb-Hennersdorf	Margarete und Hermann Krehl
Klaus und Bergid Hennig	Andreas Kreimeyer und Britta Seeler-Kreimeyer
Werner P. und Rosemarie Henschel	Lothar Kremer
Ingeborg Henzler	Henning und Sabine Kreschel
	Richard Kriegbaum
	Waltraud Krieghoff
	Irmentraut Krienitz

K	Alexander Kronimus
Jürgen Kälber	Ursula und Manfred Krunnies
Doris Kahsler und Gernot Müller	Ingrid Kubera
Claus Jürgen und Antonia Kaiser	Christa Kübler
Klaus und Helga Kaiser	Heiner Kübler und Petra Umsonst-Kübler
Lutz Kalkofen	Ulla Kühl
Anna-Maria und Matthias Karl	Karsten Kühl-Peter
Stefan und Monika von Karmainsky	Andreas und Nadine Kühner
Heinz Kaspar	Wolfgang Küpker
Gundis Kasper	Eckart und Juliane Küssner
Joachim Kasper	Klaus und Hiltrud Kuffler
Jochen Kaupp und Silvia Richter-Kaupp	Heidi Kugler-Kearns
Thomas Kehrer	Christoph Kuhn
Elisabeth Keller	Andrea Kuhnert
Jutta und Thomas Keller	Felicitas Kuld
Norman und Brigitte Keller	Eduard und Seta Kulenkamp
Christa und Rainer Kellner	Volker Kulessa
Anne Marie Kemm	Gabriele Kuller-Lütke
Bernhard Kempf und Helga Hirt	Charlotte und Matthias Kummer
Ulrich und Inge Kempf	Margrit Kummer
Ute Keppler-Gouras	Ursula und Wolfgang Kunze
Rebecca Kerr	Gerhard und Gabriele Kuppler
Ernst und Renate Keter	Peter Kutschker
Maria Kiefer	Gisela Kwasny
Sigmund und Walburga Maria Kiener	
Stefan und Nicole Kiener	L
Bibiana Kiffner	Hansjürgen Laade
Rainer und Angelika Kirchdörfer	Sandra Labouvie
Frank Kist und Claudia Otter	Birgit Labus
Hans-Jörg und Hannelore Kist	Guenter und Victoria Ladny
Brigitte und Thorsten Klapproth	Markus und Dominique Lahl
Andrea und Uwe Klein	Claudia und Thomas Lambert
Markus Klein und Julia Erbe-Klein	Barbara Lambert-Langer und Martin Langer
Udo Klein	Cornelia Lang und Franz Kast
Uta Klein-Bischoff	Sigrun Lang
Christoph Kleindienst	Karin Lang-Knaisch
Gudrun Kleinhans und Walter Knöller	Karl-Heinz und Erika Langenbach
Max Dietrich und Monika-Marlene Kley	Brigitte Langendorf-Greuel
Hans-Dieter Klimm	Wilhelm und Elfriede Lankreijer
Hans Georg Klug und Gabriele Brölz-Klug	Angelika Lauer
Albrecht und Christiane Knauf	Rainer Lauerhaß
Brigitte Koch	Jana und Jörg Laukien
Edith Koch	Isolde Laukien-Kleiner
Hans-Werner Koch und Monika Wagner-Koch	Christof Laxy
Walter Köbele und Antje Hoffmann-Köbele	Marianne und Heinz Layer
Karlheinz Kögel	Ursula Lazarus
Jutta und Rolf Köhler	Susanne Leciejewski
Angelika Kölle und Tamta Turdzeladze	Joachim Lederle
Anne-Katrin und Achim König	Hans-Joachim und Helga Lehmann
Harry und Marie Helene König	Gabriela Lehnert
Yvonne und Andreas König	Nicola Leibinger-Kammüller
Susanne Köppen und Michael Carli	Joachim und Marianne Leitermann
Ralf Kogeler	Carsten und Antje Leminsky
Klaus Kohler und Barbara Kohler-Hippenmeyer	Henriette Lerner
Ernst H. und Helga Kohlhage	Matthias Lieb und Edeltraud Lieb-Braunagel
Klaus Kohn	Wolfgang Lieb
Peter Kolberg und Susanne Rünzi	Heinrich und Viola Liesen
Claudius und Katrin Korch	Werner Lindemann und Jutta Kübel
Herta Kortenkamp	Marie-Louise Lindenmayer
Elke Krämer	Ernst-Moritz Lipp und Angelika Lipp-Krüll
Michael und Kerstin Krämer	Richard R. Liu
Werner Krämer und Elisabeth Hennigs	Ruth Loose
Martine und Klaus-Henning Kraft	Petra Lorenz
Carolin und Markus Kramer	Irmel Loris
Volker Kramer	Lilo Lossau
Dieter und Dagmar Krause	Katharina Ludwig
Sonja Krebs	Peter J. und Waltraud I. Lück
Margarete und Hermann Krehl	Reinhilde und Dieter Lückenkemper
Andreas Kreimeyer und Britta Seeler-Kreimeyer	Sabine Luedje
Lothar Kremer	Gitta Lütze
Henning und Sabine Kreschel	Bernhard Lung
Richard Kriegbaum	Charlotte Lusch-Dietrich und Bernd Lusch
Waltraud Krieghoff	Margret Jule Lutteroth und Steffen Haug
Irmentraut Krienitz	Werner Lux und Margarete Lambach-Lux

Der Freundeskreis

M

Aquiles Machado
Jürgen und Ingrid Macher
Ingo Mack
Brigitte Mahle
Annerose und Frank Maier
Jutta und Jürgen Maier
Theodor Mailänder und Elisabeth Roth
Christof und Barbara Maisch
Marianne Maisch
Thomas und Pia Maisch
Sabine Malisius
Charlotte Malm-Doepner
Klaus Mangold
Rose Mann
Gabriele Martin
Gerhard Martin
Brigitte und Günter Mayer
Heinz-Günther Mayerlen
Ina-Maria Mayrhofer
Georg und Renate Mehl
Lothar und Elisabeth Melchert
Claudia Melms
Burkhard und Dagmar Mentges
Margret Mergen
Margarete und Alwin Merkel
Sonja Merkle
Thomas Merkle
Rosemarie und Dieter Merz
Marion und Reinhold Mesch
Herbert und Christa-Maria Messer
Christel und Werner Metzger
Orah Metzger
Rolf und Susanne Metzmaier
Karl Metzner und Martina Weinhold-Metzner
Herbert Meyer-Ellinger
Erich Michel und Margret Kolrep-Michel
Ursula Michel
Gabriele und Klaus Minarsch
Walter Mink und Bärbel Böckle-Mink
Siegfried Mitzel
Friedhelm Möhrle und Brigitte Trinks-Möhrle
Hannelore Möhrle
Herbert und Monika Möhrle
Andreas Mölich-Zebhauser
Isabell und Klaus Mörmann
Matthias und Claudia Mohr
Stephan und Martina Mohren
Alexandra Molitor
Heinz Moll und Christine Hemmann-Moll
Annette Momberger
Veronica Moritz
Ferdinand und Gudrun Moser
Wolfgang Moser
Andre P.H. Müller
Angelika Müller
Barbara und Peter Müller
Felicitas Müller
Gerald Müller und Katerina Belinova
Helga Müller
Margrit Müller
Stephan und Stefanie Müller
Ulrike und Peter Müller
Wolfgang Müller und Ulrike Müller-Klingel
Françoise Müller-Claessen
Rieke Müller-Kaldenberg
Monika Müller-Liebermann
Isa Müller-Rodewald
Helmut Mutzel

N

Bernhild Naendrup
Kent Nagano
Götz Nagel
Alexander Nagelstein
Gunter und Sonja Narr
Gunnar Neidhardt und Michael Müller
Thomas und Carmen Neuenburg
Claudia Neuhaus
Rose-Marie und Hans-Peter Neumayer
Margret Neunecker
Jochen und Mechthild Neynaber
Manfred J.C. und Ingrid Niemann
Dirk Notheis
Gabriele und Torsten Nowak
Edgar Nufer und Christa Bader

O

Eva Obbarius
Petra Oberdisse
Wolfgang L. und Susanne Obleser
Rose Oehmig
Peter Oetker
Dieter Oetker-Kast
Margrit und Wolfgang Ohndorf
Ingrid Oppermann
Ludwig und Heide Orth
Reinhild Otte
Klaus Otter
Katharina und Gerd Overlack
Jivka Ovtcharova

P

Dietrich und Jutta Paatz
Christoph E. Palmer
Doris Papst
Erich Pauer und Regine Mathias-Pauer
Holger Paul
Hans-Jürgen und Heike Pauls
Ulrike Paulus
Ingrid Pellin
Helmut und Ingrid Petri
Brigitte Petzoldt
Edith und Bernhard Pfaff
Ursel Pfeiffer-Berlin
Peter und Karin Pfrommer
Otmar und Angelika Philipp
Gerard Philippe
Harald Plass und Gerda Ehrenberger-Plass
Dietrich und Johanna Plester
Beatrix Pradella-Diefenbacher
Natalia Promyslova
Birgit Proske
Hannelore Pütz-Sparberg

R

Christiane und Konrad Raab
Sabine Rademacher
Renate Radon
Renate Rapp
Rosemarie Ratzel
Marianne Raval
Alexander Rebok und Martina Boris
Brigitte Reel
Ingeborg Reichelt
Iris Reichert und Harald Kuhlei
Siegfried Reimelt
Susanne Rein
Carmen und Philipp Reisert
Ruth Reisert-Hafner
Ilona Renfranz
Johannes F. und Marika Rentsch
Roswitha Rentschler
Fabian und Marianne Reuter
Heinrich von Reventlow
Axel und Adelgunde Richter
Joachim und Sabine Richter
Hartmann und Katharina von Richthofen
Harald und Maria Rockinger
Harald und Esther Röckelein
Detlef Röhl
Elisabeth und Stephan Rölleke
Joachim und Renate Rösch
Ulrike Röse-Maier und Bernhard von Guretzky
Kim Roether und Beatrice Roether-de Alzaga
Frank und Helga Rogge
Kurt und Waltraud Rohner
Gudrun Rombach
Ursula und Maja Ronellenfitsch
Renate Roth
Karin Rudolph
Erika Ruf
Thomas Ruf
Ingrid Rugge
Hella Ruhland
Thomas Rummert

S

Regina Sacki
Saskia von Sanden und Dietrich Mack-von Sanden
Jörg Sander
Horst Sandner
Ina Sanfilippo
Renate und Dieter Sauer
Hans-Ulrich und Marion Sauerland
Daniela Sauter
Georg Saxler
Hartmut Schaaf
Wernher-Ralf Schäffer und Carola Dumont
Ingeborg Schäuble
Bernhard und Sieglinde Schareck
Harald Schauenberg
Gerhard und Traudl Scheck
Rolf Scheider
Brigitte Scheller
Karla und Heinz Schelp
Roland und Mechthilde Schenkel
Reinhold und Sabine Schenkl
Martin und Lore Scherer
Elmar und Christine Scherzinger
Burkhard Scheuer
Peter und Cornelia Scheuermann
Karl Scheufele
Stefan Schicke und Maria Pilar Palou Maia
Jörg Schill und Dimitra Routsi-Schill
Elfriede Schimmer

Ingrid Schlentrich
Jan-Achim Schlüter
Hans R. Schmid und
Mary Victoria Gerardi-Schmid
Reiner und Gretel Schmid
Elisabeth Schmider
Anita und Hans-Arne Schmidt
Christine und Peter Schmidt
Hans Theodor und Annette Schmidt
Helmut und Hannelore Schmidt
Metta-Luise Schmidt
Claus Schmiederer
Meinrad Schmiederer
Ansgar Schmilowski
Ralf Schmitz
Frank und Sabine Schnatz
Christoph Schnaudigel und
Adelheid Breitschwerdt
Rainer Schneble
Eberhard Schneider
Günter und Gudrun Schneider
Lioba Schneider
Richard Schneider und Sybille Schneider-Schmit
Anita Schnetzer-Spranger
Anne Schnieder-Schöttler
Rainer Schnurr
Elisabeth Schöberl
Walter Schoefer
Karin Schöne
Elisabeth Schönwiese
Edith Schreiber
Isabella Schröder
Klaus und Irene Schröder
Ingrid Schroff
Ulrich und Andrea M. Schürenkrämer
Andreas und Kirsi Schüßler
Enno und Christa Schütttemeyer
Harald Schütz
Marianne Schütz
Achim Schuhen und Heiner Holtkötter
Rainer und Ina-Maria Schulte
Fernande Schulte-Weyrich
Susanne Schulze
Franziska und Dieter Schwarz
Reiner Schweizer und Corinna Titz
Ulrike Schwille und Rudi Grohmann
Alma Sedghi
Rainer A. Seifert und Ingrid Laistner
Sabine und Hans-Joachim Selzer
Michael Settele
Wolfram D. Sexauer
Edith Sharma-Thiel
Dietmar Siebels
Ulrich und Ute Sieber
Gabi Siedle
Karin Siegel
Dieter und Karin Siethoff
Trudel und Rolf Sigloch
Peter und Gloria Sigmann
Jörg-V. und Ingeborg Sippel-von Schoenebeck
Marcus Söffgen
Lilo Sommer
Natalie und Patrick Sonntag

Jörg und Julia Sost
Andreas Späker
Ulrich Spies
Johanna Spinner
Rudolf Spitzmüller
Helga Spriestersbach
Bernd und Erika Springorum
Monika Stade und Artur Hahn
Elke und Reinhard Stader
Barbara Stammberger
Regina Starke-Radloff
Rainald und Christa Steck
Jörg und Christiane Steckhan
Günter Steffen und Regina Scheel
Gabriele Steimel
Nico und Cornelia Stein
Udo und Gerti Steinkopf
Annemarie und Dieter-Heinrich Steinmetz
Heinrich Steinmüller
Rolf Stern
Ursula Steyer-Heidenreich
Michael H. Stienen
Bernd Stier
Georg Stierle und Jutta Dambach-Stierle
Sabine Stinus-Sandhacker und Jörg Sandhacker
Marianne Stippler
Traugott und Maria Stober
Felicitas Stoffel
Ulrich Stoll
Marlies und Manfred Stoltz
Ursula Strandenaes
Slavi und Josef Streber
Gregor Strempel und Annette Zeller
Gabriele Striebel
Oliver Striebel und Antje Striebel-Kimmich
Jutta und Karl-Heinz Stroh
Jutta Stübs
Roland und Margret Suckale
Angelika de Sury d'Aspremont

T

Gerhard Talmon-Gros und Brigitte Glauner
Maria Theile
Christian Thielemann
Christine und Philipp Thomas
Elisabeth und Peter Thomas
Cornelia und Horst Thunig
Kai und Martina Trampedach
Jens Tresselt
Gerhard und Erika Tschentscher

U

Annette Uebel
Claudius und Monika Ullrich
Jutta Ussmann
Ulrike Uster

V

Erwin Vaih und Brigitte Lonkwitz
Ben und Dorothea van der List
Hans Vennemann
Raphaela Verheggen
Gabriele Vetter
Sabine Vetter
Stefan Viering und Christa Haitz-Viering
Rolando Villazón
Thomas Völker und Magda Klink-Völker
Michael Vogt
Inge Volkmar-Bilz
Angelika und Peter Vollenweider
Gisela Volz
Hans und Christiane Volz
Susanne und Markus Vüllers

W

Ursula und Dietmar Wachter
Klaus Wacker
Hartmut und Heidi Wächter
Franz Bernhard Wagener
Adelheid Wagner
Frank Wagner
Vera und Rainer Wagner
Günter Wallner
Beate Walz
Rosemarie Walz
Willi Wanner und Andrea Seifert
Markus Warncke und Natascha Hartleitner
Dietrich und Erika Weber
Friedbert Weber
Giuseppina Weber und Sven Mickel
Klaus Weber
Renate Weber
Silke Weber
Wilfried Weber und Alexandra Mößner-Weber
Gerd und Dagmar von Wedemeyer
Bella und Sergei Wegner
Nadja Wegner
Winfried Weid
Hans und Angela Weidenbach
Katharina und Fred Weik
Barbara Johanna Weil
Cornelia Weis
Ingrid Weis
Gerda Weiss
Günter und Daniela Weißmann
Horst und Marlis Weitzmann
Eva und Hanspeter Wellendorff
Ulrich Wendt und Brigitte Wendt-Klausner
Ute Wenz
Heinrich und Gabriele Wenzel
Alexandra Wenz-Faas
Rolf J. Wertheimer
Hans Wesle
Dieter und Susanne Wessels
Ulrich und Waltraud Wetterauer
Hartmut und Karen Weule
Kai Whittaker
Gisela Wieler
Christian Wiemer und Claudia Rath-Wiemer
Jutta Wiesel
Dagmar und Andreas Wilbs
Dieter Wild

Susanne und Jürgen Wilde
Stefan und Carmen Wildfang
Gabriele Wilhelm
Reinhard und Annerose Wilhelm
Katja Windheim
Jürgen H. Winter
Gertraud Witt
Ingrid Witt
Ulrich Wöhrle
Rosemarie Wößner-Schinke
Andrea Wontorra
Hermann und Bärbel Würthner
Eberhard Wüste

Z
Daniel Zamani und Richard Lee Wilding
Karin von Zglinitzki
Serhii Zhyhulin
Hildegard Ziemons
Brigitte und Michael Ziesemer
Alexander Zimarín und Larisa Zimarina
Walter Zimmermann
Simone und Robert Zins
Hermann und Eveline Zippold
Ursula Zoller
Marianne Zorn
Amely Zschockelt

Juniormitglieder

Michael Armbruster und
Julia Armbruster-Wagner
Evita Bader
Manuel Bernardo
Maximilian Cichon
Louisa Ehreiser
Eva-Maria Esslinger
Philipp Fengler
Julius Geiger
Felix S. Gusenburger
Jonathan und Sonja Hahn
Anton Jopp
Helen Koch
Christoph Köhler
Thorsten Maier und Christine Bruder
Daniel Meißner
Lucas und Tobias Metzner
Emily Möhrle
Andreas und Janina Schmitt
Marius und David Selig
Maximilian Stahl
Anton Wesle
Marianne Wesle
Paula Wesle
Sebastian Wittum
Ricardo Würtele

Sowie weitere 73 Personen, die namentlich
nicht genannt werden wollen

Firmenmitglieder

Ackermann & Stichling Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
Albert Augenoptik-Hörgeräteakustik GmbH
alfa Media Holding GmbH
Baden-Badener Unternehmer Gespräche e.V.
Baden-Badener Weinhaus am Mauerberg GmbH
BCT Technology AG
Blanc & Fischer Familienholding SE & Co. KGaA
Brenner's Park-Hotel & Spa
Cornelia Bettenhausen Stiftung
Emil Scheibel Schwarzwald-Brennerei GmbH
Farben-Frank GmbH
Findling Wälzlager GmbH
Gmeiner Confiserie und Kaffeehausunter-
nehmen Café König
Heinrich Kipp Werk KG
Henge Services GmbH
Horst Höll GmbH
Hotel-Restaurant Erbprinz
Hubert Burda Media Holding KG
IHO Holding GmbH & Co. KG
Immobilien Regional AG
Kanzlei Geisenhainer Dr. Ammann & Kollegen
Kies & Beton AG
Kurpark-Residenz Bellevue
Landesbank Baden-Württemberg
Mamma Lina GmbH
Max Grundig Stiftung
Musikreisen Manufaktur GmbH PALCO REALE
Neurologische Klinik Selzer
NUTRANA GmbH
Peterstaler Mineralquellen GmbH
Probau GmbH
Riverty Group GmbH
Rudolf Wurz Getränkegroßhandel GmbH
Schaeffler Automotive Bühl GmbH & Co. KG
Schiedmayer Stiftung
Schulz Flexgroup GmbH
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
Sparkassenverband Baden-Württemberg
Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg
Stadt Baden-Baden
Volksbank pur eG

Stand: 11.8.2025



UNSERE DRUCKE SPIELEN
KEINE NEBENROLLE.

Ob Theaterprogramm, Eventplakat oder Einladung zur Premiere – bei uns bekommt jedes
Druckprodukt seinen großen Auftritt. Mit hochwertigem Papier, präziser Verarbeitung und
einem Gespür für Gestaltung sorgen wir dafür, dass Ihre Botschaft im Rampenlicht steht.
Bühne frei für Qualität, die Eindruck macht!

„Die Abende mit Gleis1 im Festspielhaus inspirieren mich: Es macht einfach Spaß, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die Kultur in unserer Generation lebendig hält.“

VICTORIA SIEB
Macht mit bei Gleis1



Treffpunkt für junge Musikfans

Du bist zwischen 18 und 35 Jahre alt und möchtest Kunst noch intensiver erleben? Dann steig ein bei Gleis1! Der Young Culture Club des Festspielhauses kommt in Backstage-Meetings und bei Exklusivveranstaltungen mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch. Junge Menschen, die Pop, Show, Tanz, Klassik und Jazz lieben, besuchen Veranstaltungen und entwickeln gemeinsam Ideen für das Festspielhaus der Zukunft – gern auch in der Gleis1-Lounge auf Ebene 2 des Festspielhaus-Foyers. Mit der Festspielhaus-App bist Du dabei: Einfach herunterladen, Gleis1 anklicken und los geht's!
www.gleis1-festspielhaus.de

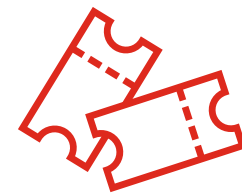


FOTOS: CHRISTIANE HAUMANN-FRIETSCH, FESTSPIELHAUS.DE, MANOLOPRESS/MICHAEL BODE

SERVICE

UND

GASTRO



DAS TICKET

Konzert: ab **11 Euro**
Oper: ab **37 Euro**
Ballett: ab **18 Euro**

Ermäßigungen:

Inhaber des Familienpasses Baden-Baden, Erwerbslose, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Rentner und Schwerbehinderte (ab 70 Prozent) haben Anspruch auf die ermäßigten Eintrittspreise.



JUNGES TICKET

Spitzenkultur zum Kinopreis. **10 Euro** Eintritt für Personen bis einschließlich 29 Jahre. Zwei Wochen vor Termin buchbar über die App.

Ausgenommen: Entertainment-Veranstaltungen unserer Partner sowie Kinder- und Jugendprogramme.



TICKETPAKETE *

Treue zahlt sich aus! Sparen Sie bei gleichzeitiger Buchung mehrerer Veranstaltungen:
bei **4–6** Veranstaltungen **10 %**,
bei **7–9** Veranstaltungen **15 %**
und ab **10** Veranstaltungen **20 %** pro Person.

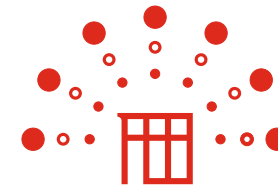


FSH-EXPRESS

Nächster Halt:
Festspielhaus Baden-Baden.

Aus vielen Städten des Südwestens fährt ein Direktbus zu Konzert und Oper nach Baden-Baden.

Fahrplan und Buchung:
Tel. 07221 3013-101



CLUB-ARRANGEMENT

Gesamt-Arrangement:
12.800 Euro

Klassik-Arrangement:
11.000 Euro

Flex-Arrangement:
12.800 Euro

Angebote enthalten Zugang zur Club Lounge, Hospitality vor der Veranstaltung sowie in der Pause und Parkschein Tiefgarage. Tickets sind übertragbar.



GUTSCHEINE

Ab **10 Euro**.
Bestellung im Webshop oder unter 07221 3013-101.

ILLUSTRATIONEN: THE NOUN PROJECT

Ticketangebote 2026

*Gültig im Jahr 2026.

KARTENBESTELLUNG

Sie wollen sich die Karten nach Hause schicken lassen? Bei postalischer Zustellung der Eintrittskarten werden pro Bestellung 5 Euro Servicepauschale erhoben.

KARTENUMTAUSCH UND RÜCKNAHME

Bezahlte Karten sind von der Rückgabe ausgeschlossen. Bei künstlerischen Änderungen bemühen wir uns, kulant zu reagieren. Grundsätzlich gilt aber: Besetzungs-, Programm- und Saalplanänderungen sind vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe bereits gekaufter Karten.

SICHERUNGSSCHEIN

Zusätzlich zum Kartenkauf empfehlen wir Ihnen den Erwerb eines Sicherungsscheins zum Preis von 5 Euro pro Karte. Im Falle einer Krankheit oder einer unfallbedingten Verhinderung ermöglicht der Sicherungsschein bis zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltung, unter Vorlage eines ärztlichen Attests vom Kartenkauf zurückzutreten.

ZAHLUNGEN

Im Webshop

Kreditkarte (VISA, American Express, MasterCard), PayPal oder Lastschrift

Am Telefon

Lastschrift oder Payment Link per E-Mail

An der Kasse

Kreditkarte, Lastschrift oder bar

TICKETPAKETE

Wer in einer Bestellung Eintrittskarten für vier bis sechs verschiedene Veranstaltungen bucht, erhält 10 Prozent Rabatt auf diese Tickets. Bei sieben bis neun Veranstaltungen sind es 15 Prozent Rabatt. Bei zehn oder mehr Veranstaltungen erhalten Sie sogar 20 Prozent.

Bei Ticketpaketen wird pro Person die identische Anzahl an Karten in jeder Veranstaltung gebucht. Ticketpakete sind ebenfalls für die ermäßigten Preise (Schüler, Rentner etc.) erhältlich. Nicht buchbar in Ticketpaketen sind Kinder- und Jugendveranstaltungen sowie Entertainment-Veranstaltungen unserer Partner.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die besonderen Konditionen des Ticketpakets nur innerhalb einer Bestellung gelten. Die Bestellung von weiteren Ticketpaketen ist jederzeit möglich.

BARRIEREFREIHEIT

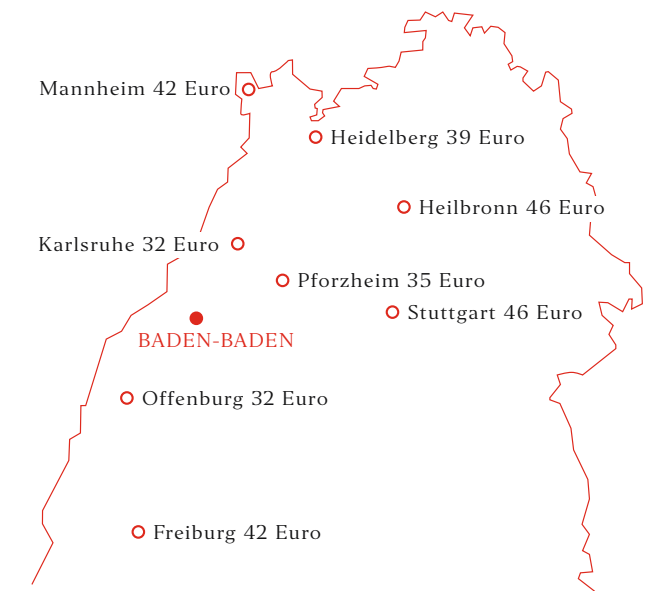
Für Rollstuhlfahrer sowie Besucher mit körperlicher Behinderung (GdB ab 70) und ihre Begleitperson bietet das Festspielhaus Ermäßigungen an.

Unser Service-Center Ticketing informiert Sie und nimmt Voranmeldungen für Kopfhörer und Hörgeräte-Induktionsempfänger entgegen unter 07221 3013-101. Des Weiteren können Rollstühle ausgeliehen werden.

ANREISE

FESTSPIELHAUS-EXPRESS

Um unseren Gästen Umwege zu ersparen, bieten wir einen bequemen Reisebustransfer zu den Veranstaltungen mit dem Hinweis „Festspielhaus-Express“ an. Abfahrtsorte und Preise, jeweils hin und zurück, entnehmen Sie der Übersicht. Benötigen Sie ein Taxi für Ihren Nachhauseweg? Ihr Busfahrer ruft auf Wunsch ein Taxi, das bei Rückkehr des Festspielhaus-Express für Sie bereitsteht. Buchen Sie bei unserem Service-Center unter 07221 3013-101 oder online unter www.festspielhaus.de.



ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Lassen Sie Ihr Auto zu Hause! So vermeiden Sie den Parkstress, schonen die Umwelt und sparen Geld: Die Eintrittskarte am Veranstaltungstag gilt für alle öffentlichen Busse und Bahnen im Karlsruher Verkehrsverbund bis 6 Uhr des Folgetags.

PARKEN

Um das Festspielhaus entspannt zu erreichen, planen Sie Ihre Ankunftszeit bitte großzügig – die Parkplatzsituation ist bei regem Andrang problematisch. Nach Veranstaltungsende empfehlen wir, Ihren Besuch kulinarisch in einer unserer Bars oder im AIDA-Restaurant ausklingen zu lassen. So umgehen Sie Ausfahrtstaus. Informationen zu Ihrer Anreise, zu Ihrem Besuch und zu Parkmöglichkeiten in der Nähe des Festspielhauses finden Sie unter www.festspielhaus.de/services/ihr-besuch.



BLICK HINTER DIE KULISSEN DIE FESTSPIELHAUS-FÜHRUNGEN

Ein Selfie in Jonas Kaufmanns Lieblingsgarde-robe? Ein Blick in den Spiegel, vor dem sich Elīna Garanča den Lippenstift nachzog? Oder einfach mal auf die Bühne tänzeln wie Bruno Mars? Unsere Führungen sind für Musikfans ein Erlebnis. Mit etwas Glück ist sogar gerade ein Star zur Probe im Haus. Auch Technik-Freaks kommen auf ihre Kosten, denn das Festspielhaus ist ein Entertainment-Kraftwerk – mit unterirdischen Gängen, Licht und Beschallung der Extraklasse und einer „Eisernen Lunge“, die alle 20 Minuten die komplette Luftmasse im Saal austauscht. Neugierig geworden? Infos und Termine gibt's unter www.festspielhaus.de/services/fuehrungen. Infos zu Gruppenführungen unter 07221 3013-101 oder per Mail an backstagetour@festspielhaus.de.



MAN HÖRT, WAS MAN WEISS DIE KLASSIK-EINFÜHRUNGEN

Wussten Sie, dass Robert Schumann in seinem Klavierkonzert den Namen seiner Frau Clara verewigte? Wussten Sie gern, wie man in Wagners Klangmeeren obenauf bleibt? Packende und amüsante Einblicke zu Opern, Balletten und Klassikkonzerten erwarten Sie in unseren 20-minütigen Einführungsvorträgen – jeweils 80 und 50 Minuten vor Veranstaltungsbeginn auf Ebene 3 im Foyer. Wir empfehlen, einen Sitzplatz (5 Euro) zu reservieren unter 07221 3013-101 oder per Mail an info@festspielhaus.de.



FOTOS: MICHAEL GREGONOWITS, CHRISTIANE HAUMANN-FRIETSCH, KIRAN WEST

MEHR DRIN FÜR SIE! Besser hinhören, intensiver genießen: unsere thematischen Klassik-Pakete



WAGNER INTENSIV

Drei große Wagner-Abende mit international gefeierten Dirigenten: Joana Mallwitz dirigiert „Lohengrin“, Yannick Nézet-Séguin „Siegfried“ und Antonio Pappano Ausschnitte aus „Tristan und Isolde“. Ergänzt wird das Programm durch ein exklusives Wagner-Seminar mit Dariusz Szymanski. Intensiv, erhellend – nicht nur für Wagner-Fans.

OPER FÜR EINSTEIGER

Der perfekte Auftakt für die Welt der Oper: Wagners „Lohengrin“ mit Einführung und kompaktem Opern-Knigge. Dazu ein 20-minütiger Blick hinter die Kulissen – Bühne, Technik und Requisite inklusive. Ideal für Jugendliche, junge Erwachsene und alle, die Oper entdecken möchten – eine schöne Geschenkidee!

MAESTRA!

Drei Ausnahmekünstlerinnen auf der Bühne: Joana Mallwitz dirigiert „Lohengrin“, Hélène Grimaud spielt Gershwin, Carolina López Moreno singt Mimì in „La Bohème“. Die in Deutschland aufgewachsene bolivianisch-albanische Sopranistin gilt als spannende neue Puccini-Stimme. Beim Meet & Greet lernen Sie die Sängerin auch jenseits ihrer Rolle kennen.

FRÜHLINGSERWACHEN

Lust auf ein unvergessliches Klassik-Wochenende am 28. Februar und 1. März? Erleben Sie ein Konzert mit Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ am Samstag und eine stimmungsvolle Sonntagsmatinee mit dem Trio Concept. Eine exklusive Führung hinter die Kulissen sowie das Künstlergespräch „Europa hören“ runden das Angebot ab – ideal für Kulturtouristen und Reisegruppen.

Buchbar über das Service-Center Ticketing unter 07221 3013-101, in den enthaltenen Veranstaltungen auf der Webseite oder unter www.festspielhaus.de/magazin/packages.

Festspielhaus-Arrangements

SIE WERDEN SCHON ERWARTET!

Buchen Sie zu Ihren Tickets eines unserer Festspielhaus-Arrangements hinzu! Diese beinhalten eine Übernachtung mit Frühstück in ausgewählten Hotels sowie zahlreiche Extras. Zu jeder Festspielhaus-Veranstaltung bieten wir Ihnen diese Varianten an.

ARRANGEMENT SILBER

1 Übernachtung im Hotel mit Frühstück, Pausenarrangement mit 1 Glas Sekt, Garderobenservice, Abendprogrammheft, Eintritt Museum Frieder Burda, Kurtaxe, Versicherung



HOTELS PREISE SILBER

	DZ 	EZ
Brenners Park-Hotel & Spa *****S	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Steigenberger Icon Europäischer Hof *****	540 Euro	425 Euro
Maison Messmer Baden-Baden *****	480 Euro	355 Euro
Atlantic Parkhotel ****	470 Euro	305 Euro
Roomers Baden-Baden *****	430 Euro	350 Euro
Leonardo Royal Limited Edition „Badischer Hof“ *****	400 Euro	325 Euro
Belle Epoque ****	390 Euro	285 Euro
Der Kleine Prinz ****	390 Euro	285 Euro
Batschari Palais ****	320 Euro	225 Euro
Bad Hotel zum Hirsch ****	310 Euro	185 Euro
TRIBE-Hotel Baden-Baden ****	270 Euro	200 Euro
Hotel Holiday Inn Express ***S	250 Euro	180 Euro

Preis zzgl. Eintrittskarte(n)



ARRANGEMENT GOLD

1 Übernachtung im Hotel mit Frühstück, 1 3-Gänge-Menü im AIDA-Restaurant, Pausengetränk, Einführungsvortrag auf reserviertem Platz, Abendprogrammheft, Garderobenservice, Eintritt Museum Frieder Burda, Kurtaxe, Versicherung



HOTELS PREISE GOLD

	DZ 	EZ
Brenners Park-Hotel & Spa *****S	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Steigenberger Icon Europäischer Hof *****	730 Euro	520 Euro
Maison Messmer Baden-Baden *****	670 Euro	450 Euro
Atlantic Parkhotel ****	660 Euro	400 Euro
Roomers Baden-Baden *****	620 Euro	445 Euro
Leonardo Royal Limited Edition „Badischer Hof“ *****	590 Euro	420 Euro
Belle Epoque ****	580 Euro	380 Euro
Der Kleine Prinz ****	580 Euro	380 Euro
Batschari Palais ****	510 Euro	320 Euro
Bad Hotel zum Hirsch ****	500 Euro	280 Euro
TRIBE-Hotel Baden-Baden ****	460 Euro	295 Euro
Hotel Holiday Inn Express ***S	440 Euro	275 Euro

Preis zzgl. Eintrittskarte(n)

Buchungen und Preisauskünfte unter www.festspielhaus.de/services/arrangements-und-reisen/hotel-arrangements/ oder unter 07221 3013-446.

FOTOS: CHRISTIAN GRUND, THOMAS STRAUB



Genießen auf badisch –
das Festival geht in unserer
Gastronomie weiter

ELEGANZ UND ERFAHRUNG

Parkettboden, Stuckdecke, Wandspiegel, Kristalllüster:
Im AIDA-Restaurant speisen Sie in der eleganten Baden-Badener
Atmosphäre der Gründerzeit. Wo damals Reisende der ersten
Klasse warteten, werden heute feinste Gerichte serviert. Spitzen-
koch Harald Wohlfahrt (oben) und Küchenchef Andreas Hack
verbinden die Raffinesse internationaler Sterneküche mit der
Liebe zu regionalen, jahreszeitlichen Zutaten.

Reservierungen für das AIDA-Restaurant
im Festspielhaus telefonisch unter 07221 3013-101

Küche der Stars

DA CAPO IM AIDA-RESTAURANT

Nach dem Applaus gehen die Stars und ihr
Publikum hier zu gern in die Verlängerung:
Das Festspielhaus-Restaurant AIDA ist „the
place to be“ für Musikfans und Gourmets.



FEIERN AUF GROSSER BÜHNE

Das Festspielhaus Baden-Baden ist ein
wunderbarer Ort, um die besondere Feier
zu zelebrieren. Ob auf großer Bühne, in
den historischen Räumen des Fürstenbahn-
hofs oder in den Lichthöfen des Foyers:
Hier wird Ihre Einladung zur großen Insze-
nierung.

Sprechen Sie uns an:
07221 3013-101

FEINE TROPFEN

Gute Küche verlangt nach feinen Tröpf-
chen: In der Weinregion Baden-Elsass
findet Küchenchef Andreas Hack das
Besondere für Sie.



FOTOS: THOMAS STRAUB, FABIAN HENSEL, ANDREA KREMPER, MARCUS GERNSECK, TOMBAMEDIA

FÜR IHRE GÄSTE DAS BESTE

Unser Bankett-Team entwickelt mit Ihnen
Ideen, wie Sie Ihre Gäste in schönstem
Rahmen zu köstlichen Speisen und erlese-
nen Getränken empfangen. So wird Ihre
Feier im Festspielhaus zu einem unverges-
slichen Ereignis.

Bühne frei für Sie und Ihre Gäste!
Unser Bankett-Team
setzt Ihre Feier in Szene.



VORHANG AUF FÜR DEN GENUSS

Die Festspielhaus-Diners sind legendär.
Wenn die Musik der Aufführung verklun-
gen ist, öffnet sich der Vorhang für
festliche Menüs und spektakuläre Partys.



Haben Sie schon einmal auf einer Opernbühne getafelt? Im Festspielhaus Baden-Baden ist das möglich. Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, hat die stilvolle Küche des Hauses einen besonderen Auftritt.



FOTOS: TOMBAMEDIA; CHRISTIANE HAUMANN-FRIETSCH; MICHAEL GREGONOWITS

FEIERN WIE DIE STARS

Mieten Sie die Räumlichkeiten des größten deutschen Opernhauses für die private Feier, das nächste Firmen-Incentive oder einen Kongress, der im wahrsten Sinne des Wortes zum „Großen Bahnhof“ werden soll.

Die Gastronomie des Festspielhauses ist erfahren und nie um eine neue Idee verlegen. Ob glanzvolles Bankett, familiäre Gemütlichkeit oder Party: Francesca Pospisil und ihr Team haben für jeden Anlass das passende Konzept.

Zur Auswahl stehen verschiedene Räumlichkeiten — vom stilvollen AIDA-Restaurant über die Foyer-Bars und Cafés bis hin zu einer der größten Opernbühnen der Welt.

Kontakt:
Francesca Pospisil
07221 3013-348
f.pospisil@festspielhaus.de



FESTSPIELHAUS-APP

Unser komplettes Programm und Tickets sind nur einen Handgriff entfernt: mit der Festspielhaus-App, zum kostenlosen Download überall dort, wo es Apps gibt.

NEWSLETTER

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an: So erhalten Sie als Erste Neuigkeiten aus dem Festspielhaus, mit aktuellen Meldungen aus der Welt der Musik und Anregungen aus unserem Programm. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten streng vertraulich.



Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, abonnieren Sie einfach unseren Newsletter unter www.festspielhaus.de/newsletter

DIGITALE VORFREUDE – DIGITALE ROSE

Kurz vor Ihrem Festspielhaus-Besuch erreicht Sie die „Digitale Vorfreude“. Mit dieser Service-Mail machen Sie sich bestens informiert auf den Weg zu uns. In den Tagen nach Ihrem Besuch finden Sie die „Digitale Rose“ in Ihrem E-Mail-Fach: Mit Fotos, Videos und Pressestimmen schauen wir gemeinsam mit Ihnen zurück auf Ihr Festspielhaus-Erlebnis.

NEWSLETTER PARTIZIPATION

Neues zu den Programmen für Kids, Teens und Teachers. Hier gibt es Tipps für Workshops, Familienkonzerte und das Schulprojekt „Kolumbus – Klassik entdecken!“. Anmeldung zum Newsletter unter www.festspielhaus.de/newsletter-partizipation

PROGRAMMHEFT PLUS

Sie möchten vorab im Programmheft blättern? In den Tagen vor Ihrem Festspielhaus-Besuch finden Sie das gedruckte Heft zu Ihrer Veranstaltung im PDF-Format auf der Webseite – mit zusätzlichen Angeboten wie Videos, Zitaten und

dem „Epochenspiegel“. Oder Sie gehen direkt zu www.festspielhaus.de/programmhefte und stöbern in unserem Online-Programmheftarchiv.

VORHÖREN MIT VIALMA

Mit unserem neuen Service bringen Sie Herz und Gehör vorab auf Festspielhaus-Temperatur: Zu vielen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite eine Playlist, die Sie musikalisch einstimmt auf Ihren Festspielhaus-Besuch.

ONLINE

www.festspielhaus.de

www.takeover-festival.de
www.osterfestspiele.de
www.pfingstfestspiele.com
www.sommerfestspiele.com
www.worldofjohnneumeier.de
www.herbstfestspiele.com
www.winterfestspiele.com

www.freundeskreis-festspielhaus.de
www.gleisl-festspielhaus.de

SOCIAL MEDIA

- Festspielhaus Baden-Baden
- [festspielhausbadenbaden](https://www.instagram.com/festspielhausbadenbaden)
- Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH
- [festspielhausbb](https://twitter.com/festspielhausbb)
- Festspielhaus Baden-Baden
- [festspielhausbadenbaden](https://www.soundcloud.com/festspielhausbadenbaden)

Nutzen Sie den Hashtag **#festspielhausbadenbaden** und teilen Sie Ihre Festspielhaus-Highlights mit uns!

DER KÜRZESTE WEG INS FESTSPIELHAUS

Die Festspielhaus-App für Ihr Handy – mit Neuigkeiten und allen Angeboten. So haben Sie Ihre Tickets in der Tasche!



PRESALE

Unter den Ersten sein, die Tickets buchen

U30

U30-VERIFIZIERUNG
Einmalig verifizieren und junges Ticket buchen



PUSH-NACHRICHTEN

Up to date bleiben – keine News zu Lieblings-künstlerinnen und -künstlern und keine zusätzlichen Ticketmöglichkeiten verpassen



WUNSCHLISTE

Liebungsveranstaltungen mit Herzsymbol markieren



COMMUNITY

Tickets gemeinsam mit Freunden oder Familie buchen



MEDIATHEK

Aktuelle Videos, Interviews und Backstage-Highlights ansehen



FÜHRUNGEN

Blick hinter die Kulissen des Festspielhauses buchen





FOTO: CHRISTIAN GRUND

FESTSPIELHAUS-TEAM

Geschäftsführung

Benedikt Stampa
(Intendant und Geschäftsführer)
Dr. Ursula Koners (Geschäftsführerin)
Annett Wagner, Alessandra Wenger

Geschäftsleitung

Rüdiger Beermann (Direktor Festivals Audience Development Outreach)

Künstlerisches Betriebsbüro

Dominik Bilger, Anna Breitschwerdt, Nicole Friedel, Anna Fuchs, Tania Glawe, Sarah Kling, Dirk Kuhlmann, Tilmann Schmidt

Veranstaltungstechnik

Gregor Sand (Leitung)
Konstantin Adam, Stefan Ibach, Christian Jost, Peter Kanneberger, Gholamreza Khandali, Maksim Kliagin, Jan Kling, Jörg Knörr, Jeroen Koggel, Paul Mertens, Florian Quellmalz, Lars Sanden, Aaron Schirmer, Ben Schneider, Arian Seifried

Förderprogramm

Christian Fuchs, Bettina Schütt

Ticketing

Cornelius Veith (Leitung)
Elisabeth Buchler, Anke Deverre, Alea Franke, Susanne Krämer, Britta Loose, Andrea Möhrmann, Gaby Olschowy, Diana Revazova, Iris Stumpfhaus

Presse & Redaktion

Rüdiger Beermann (Leitung)
Julia Lonkwitz, Dr. Wolfgang Müller, Dariusz Szymanski

Marketing

Maria Riedinger (Leitung)
Christine Bruder, Sarah Hafen, Catharina Kölmel, Fiene Lessentin, Monica Michel, Julia Solbach

Partizipation

Paul Genero, Lara Werner

Vorderhaus

Ines Ebert (Leitung)
Julia Kanzleiter

Gastronomie

Sabine Bernhard (Leitung)
Abdulrahman Al Ankar, Isabelle Bianchi, Dadié Bobi, Christian Braunagel, Christopher Grundmann, Andreas Hack, Daniel Heinen,

Das Haus

Gerd Kilgus, Sandro Köhler, Elke Peter, Francesca Pospisil, Olga Sakhno, Annette Schindler, Bernd Schnaidt, Kemal Uzun

Rechnungswesen

Uwe Brixius (Leitung)
Svetlana Pastuchow

Finanzen, Controlling & Prozesse

Björn Marz (Leitung)
Feras Haj Othman, Claudia Unser

Gebäudemanagement

Lars Hüllen (Leitung)
Max Okopnyj, Michael Pflüger, Stephan Schoch

Verwaltung

Theresia Hensel (Leitung)
Nathalie Acker, Phairin Doll, Elvira Freier, Annette Haase, Astrid Huber, Nitsamane Kesaphoo, Hedwig Laszcz, Jane Mai

Das Team des Festspielhauses Baden-Baden wird ergänzt um hoch motivierte und bei Publikum wie Künstlern gleichermaßen geschätzte freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

IMPRESSUM

Herausgeber

Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH, Benedikt Stampa (verantwortlich)

Redaktion

Maria Riedinger, Dr. Wolfgang Müller, Christine Bruder

Texte

Dariusz Szymanski, Nick-Martin Sternitzke, Dr. Wolfgang Müller

Korrektorat

die Korrektoren, Bielefeld

Gestaltung

Anzinger und Rasp, München

Lithografie

MXM, München

Druck

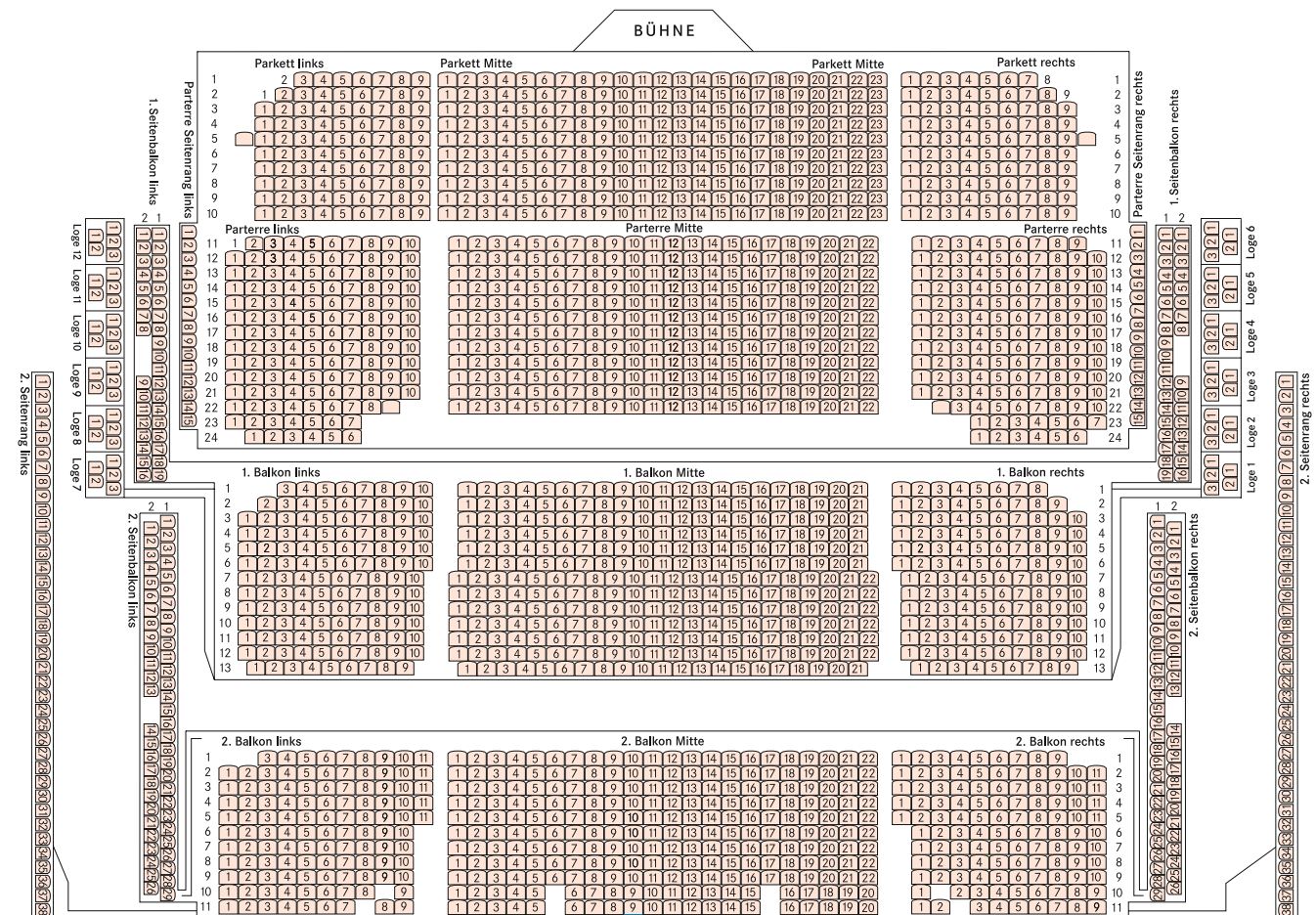
W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart

Redaktionsschluss

September 2025

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Bildnachweise beim Herausgeber. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Saalplan



Kartenbestellung

[illegible]

Kartenbestellung

Name	Vorname	
Straße/Hausnummer	PLZ	Ort
Land	E-Mail	
Telefon (tagsüber) <small>Bitte unbedingt für Rückfragen angeben</small>	Fax	

ZAHLUNGSWEISE

Per Lastschrift

IBAN	BIC
------	-----

Ja, ich bin damit einverstanden, dass das Festspielhaus mich unentgeltlich über das aktuelle Programm informiert. Das Recht auf Widerruf bleibt davon unberührt. Falls unzutreffend, bitte streichen.
Ich bestätige diese Bestellung und erkenne die AGB der Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH an.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Bitte an der Perforation abtrennen und im Umschlag abschicken an:
Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH, Beim Alten Bahnhof 2, 76530 Baden-Baden,
oder per Fax (Vorder- und Rückseite) senden an: 07221 3013-211.

Werbung

Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau
Private Banking.



“

Exklusive
Vermögens-
verwaltung
für höchste
Ansprüche.

”

Denken wir
gemeinsam weiter.

In Kooperation mit

PRIVATE & WEALTH

Deka Private Banking &
Wealth Management

Auf Basis Ihrer persönlichen Anforderungen und Wünsche entwickeln wir ein einzigartiges Konzept speziell für Ihr Vermögen: Deka-Vermögensverwaltung Premium.

Vereinbaren Sie jetzt eine persönliche Beratung in Ihrer Sparkasse Baden-Baden Gaggenau. Unser Direktor Private Banking Patrick Frietsch und sein Team freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen.

Mehr Informationen unter www.spk-bbg.de/private-banking oder unter (07221) 274 32405.

Vermögensverwaltende Gesellschaft: Deka Vermögensmanagement GmbH. Diese Unterlage wurde zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Abschluss einer Vermögensverwaltung sind die jeweiligen Sonderbedingungen, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse, der DekaBank Deutsche Girozentrale Niederlassung Luxemburg oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt erhalten. Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Mehr Informationen unter deka-private-wealth.de

234

